en2x
Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

DATA INSIGHTS

DATEN, TRENDS UND TRANSFORMATION

2025

Vorläufige Zahlen

INHALT

Editorial 5

Branchenkennzahlen 6

s. 10 ENERGIE VERBRAUCH



Mineralölwirtschaft 16

Mineralölbilanz 22

Raffineriekapazitäten 26

Mineralölverbrauch 34

Versorgung und Außenhandel 40



s. 50 INFRA STRUKTUREN

Preise und Steuern 58

Klimaschutz und Transformation 66

Umrechnungsfaktoren 76

Grafikverzeichnis 77

Anhang 78

ENERGIE- UND ROHSTOFF MÄRKTE SIND VERLETZLICH.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Versorgungskrise des Jahres 2026 war nicht ohne Vorläufer. Bereits das Jahr 2025 zeigte, wie verletzlich die internationalen Energie- und Rohstoffmärkte gegenüber geopolitischen Konflikten sind. Der Zwölftagekrieg zwischen Israel und Iran im Juni 2025 führte nicht nur zu starken Marktreaktionen. Durch Angriffe auf Energieinfrastruktur, darunter Gasanlagen, Öllager und Raffinerien, kam es auch zu tatsächlichen physischen Beeinträchtigungen der Versorgung in der Region. Die Marktverschiebungen infolge des Ukrainekrieges konnten dagegen durch die hohe Liquidität und Anpassungsfähigkeit der internationalen Märkte weitgehend aufgefangen werden. Rückblickend war der Konflikt ein Vorgeschmack darauf, wie schnell Spannungen im Nahen Osten die Energiemärkte erfassen können.

Für die Mineralölwirtschaft standen 2025 zugleich gegenläufige Entwicklungen nebeneinander. Die Raffinerien in Deutschland arbeiteten, bei einer um ca. 10 Millionen Tonnen reduzierten Kapazität, mit einer Auslastung von 89,1 Prozent deutlich stärker als im Vorjahr. Gleichzeitig ging der Absatz von Mineralölprodukten weiter zurück. Mineralöl blieb mit einem Anteil von 35,7 Prozent am Primärenergieverbrauch dennoch der wichtigste Energieträger in Deutschland.

Gerade in einem von Unsicherheit und strukturellem Wandel geprägten Umfeld sind belastbare Daten unerlässlich. Sie helfen, kurzfristige Marktreaktionen von langfristigen Trends zu unterscheiden und Entwicklungen bei Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Transformation sachgerecht einzuordnen. Die vorliegende Ausgabe stellt hierfür zentrale Kennzahlen zur Mineralölwirtschaft im Jahr 2025 bereit: von Verbrauch, Versorgung und Außenhandel über Raffinerien und Preise bis hin zu Steuern, Klimaschutz und Transformation.

Die diesjährige Ausgabe enthält neben den nach wie vor vorläufigen Branchenzahlen für 2024 auch die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2025.

Wir wünschen Ihnen maximalen Nutzen bei der Verwendung der bereitgestellten Informationen.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin



Prof. Christian Küchen

Hauptgeschäftsführer
en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e. V.



Alexander Zafiriou

Bereichsleiter Volkswirtschaft und Datenanalyse
en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e. V.

BRANCHEN KENN ZAHLEN AUF EINEN BLICK



10 AUF EINEN BLICK

Die Mineralölwirtschaft (Mineralölverarbeitung, Groß- und Einzelhandel) liefert aufgrund ihrer Integration in die Gesamtwirtschaft die Basis für eine Wertschöpfung von 52 Mrd. € und 584 Tsd. Beschäftigte. Neben den direkten Effekten sind auch indirekte und induzierte Effekte berücksichtigt.

Deutschland war 2025* mit einem Anteil von 14,2 % weiterhin der bedeutendste Raffineriestandort Europas. Die Rohölverarbeitungskapazität sank infolge der Abschaltung der Rohöldestillation in Wesseling und anderer kleinerer Kapazitätsreduktionen um rund 10 Mio. t auf 93 Mio. t.

Die Rohölimporte sanken 2025* auf 75,1 Mio. t und lagen damit 4 % unter dem Vorjahr. Zuvor waren sie 2024* auf 78,5 t gestiegen (plus 2 % gegenüber 2023).

Die Mineralölbranche leistete 2025 einen wesentlichen Beitrag zum Bundeshaushalt. Rund ein Drittel der Steuern, die allein dem Bund zustehen (Bundessteuern), entfällt auf Kraftstoffe.

Im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) wurden 2024 insgesamt 294 Mio. t CO_2-Äquivalente aus der Verbrennung von Brennstoffen bilanziert. Das sind rund 11 Mio. t mehr als im Vorjahr (2023: 283 Mio. t). Die Emissionen aus Raffinerieprodukten lagen 2024 mit 190,7 Mio. t CO_2-Äquivalenten nahezu auf Vorjahresniveau (2023: 191,7 Mio. t).

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist 2025* auf 10.553 PJ gesunken und hat damit ein weiteres historisches Tief erreicht. Gegenüber 2024* ging er um 1,7 % zurück. Der Anteil von Mineralöl am Primärenergieverbrauch sank von 36,2 auf 35,7 %. Mineralöl blieb auch 2025 der wichtigste Energieträger in Deutschland.

Mit 89,1 % lag die Raffinerieauslastung 2025* deutlich über dem Vorjahreswert von 83 % und auch über dem Zehnjahresmittel von 82,5 %.

Nach dem kurzfristigen Aufwärtstrend im Jahr 2022 ist der Inlandsabsatz 2025* erneut leicht zurückgegangen. Gegenüber 2024* sank er um 0,3 % und lag damit 12,5 % unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019.

Die im europäischen Emissionshandelssystem EU-ETS 1 erfasste Industrie verursachte 2025 insgesamt 97,3 Mio. t CO_2-Äquivalente. Auf Raffinerien entfielen davon 20,8 Mio. t. Das entspricht einem Rückgang von rund 4,6 % gegenüber dem Vorjahr, in dem die Raffinerieemissionen bei 21,8 Mio. t lagen.

Durch den Einsatz von Biokraftstoffen konnten 2025 rund 11,4 Mio. t CO_2-Äquivalente eingespart werden. Gleichzeitig gingen die verursachten Emissionen von 1,3 auf 0,5 Mio. t CO_2-Äquivalente zurück. Die Nettoeinsparungen lagen so mit rund 10,9 Mio. t CO_2-Äquivalenten leicht über dem Vorjahreswert (2024: 10,7 Mio. t CO_2-Äquivalente).

*Vorläufige Zahlen.

DIE BRANCHE IM ÜBERBLICK

		2023	2024*	2025*
Energieverbrauch				
Primärenergieverbrauch	PJ	10.658	10.571	10.553,0
Davon Anteil Mineralöl	%	36,4	36,2	35,7
Endenergieverbrauch	PJ	8.123	8.141	8.252,5
Davon Anteil Mineralöl	%	37,0	37,5	36,2
Mineralölbilanz				
Rohöleinsatz	Mio. t	79,3	86,3	83,1
Produkteneinsatz	Mio. t	14,9	15,9	14,2
Inlandsabsatz Mineralölprodukte (netto)	Mio. t	88,4	88,0	n.v.
Raffinerien				
Raffinerieauslastung	%	74,9	82,8	87,9
Rohöldestillationsanlagen	Mio. t	104,1	104,1	93,3
Versorgung und Außenhandel				
Rohölimport	Mio. t	77,2	78,5	75,1
Inlandsförderung Rohöl	Mio. t	1,7	1,6	1,6
Mineralölprodukt-Import	Mio. t	36,0	34,0	33,5
Mineralölprodukt-Export	Mio. t	24,6	29,2	25,5
Steuereinnahmen Bund und Länder				
Durchschnittlicher Einfuhrpreis Rohöl (UK Brent)	$/bbl	82,5	80,5	69,0
Energiesteuer (ehem. Mineralölsteuer)	Mrd. €	36,7	35,1	37,6
Kfz-Steuer	Mrd. €	9,5	9,7	9,6
Klimaschutz				
Industrieemissionen im EU-ETS 1	Mio. t CO_2-Äq.	101,0	102,1	97,3
Davon Raffinerieemissionen	Mio. t CO_2-Äq.	21,3	21,8	20,8
Emissionen der Brennstoffe im nEHS	Mio. t CO_2-Äq.	283,3	294,3	-
Davon durch Raffinerieprodukte[1)]	Mio. t CO_2-Äq.	191,1	190,7	-
Einsparungen der Biokraftstoffe[2)]	Mio. t CO_2-Äq.	10,7	10,9	-
Mobilität				
Pkw-Bestand	Mio.	49,1	49,3	49,5
Davon BEV	%	2,9	3,3	4,1
Davon PHEV	%	1,9	2,0	2,3
Davon ICE	%	95,3	94,7	93,6
Anzahl der Tankstellen		14.442	14.376	14.308
Wärmemarkt				
Bestand Heizungen	Mio.	21,6	21,6	21,7
Davon Ölheizungen	Mio.	5,0	4,8	4,7

Abkürzungen: BEV – Battery Electric Vehicle; PHEV – Plug-in Hybrid Electric Vehicle, ICE – Internal Combustion Engine

[1)] Diesel, Benzin, Heizöl (EL), Flüssiggas, Heizöl (HS), Kerosin, Flugbenzin, sonstige Brennstoffe.

[2)] Bioethanol, Bio-LNG, Biomethan, Biomethanol, Bionaphtha, Btl-FTD, CP-HVO, FAME, HVO, Pflanzenöl.

Tabelle (Nr. 2-001): en2x

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN DER MINERALÖLWIRTSCHAFT 2022

	Wertschöpfung	Beschäftigung	Produktionswert
Mineralölverarbeitung	22,3 Mrd. €	219.190 Personen	89,1 Mrd. €
Großhandel	22,2 Mrd. €	198.950 Personen	22,1 Mrd. €
Einzelhandel	7,8 Mrd. €	167.260 Personen	7,0 Mrd. €

Quelle: Studie „Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Handels und der Verarbeitung von Mineralöl“ – Economic Trends Research (ETR); Neben den direkten Effekten sind auch indirekte und induzierte Effekte berücksichtigt.

***Vorläufige Zahlen.**

ENERGIE VERBRAUCH DEUTSCHLAND



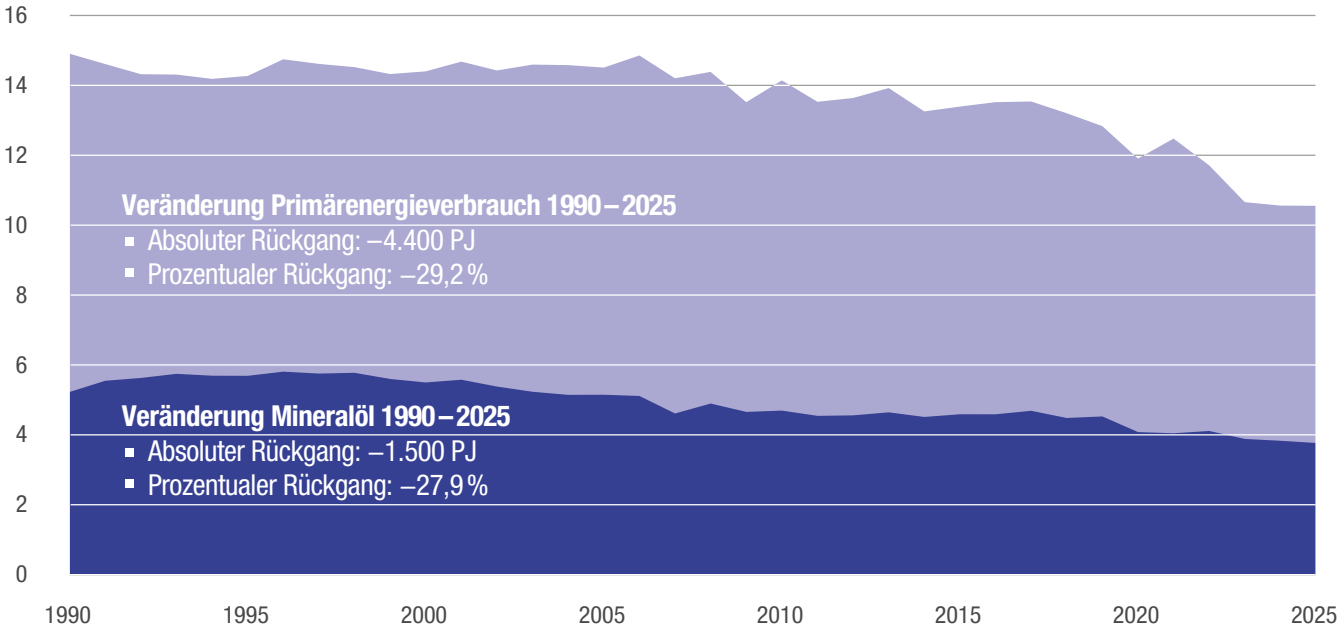
ENERGIEVERBRAUCH DEUTSCHLAND

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist 2025 auf 10.553 PJ gesunken und erreichte damit ein weiteres historisches Tief. Der Rückgang fiel mit 1,7 % deutlicher aus als im Vorjahr (2024: rund 1 %).

Der Anteil von Mineralöl am Primärenergieverbrauch sank 2025 gegenüber dem Vorjahr von 36,2 % auf 35,7 %. Trotz dieses leichten Rückgangs blieb Mineralöl auch 2025 der wichtigste Energieträger in Deutschland.

PRIMÄRENERGIEVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND 1990–2025*

in Tsd. Petajoule (PJ)



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Grafik (Nr. 434): en2x

*Vorläufige Zahlen.

PRIMÄRENERGIEVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND NACH ENERGIETRÄGERN 1990–2025*

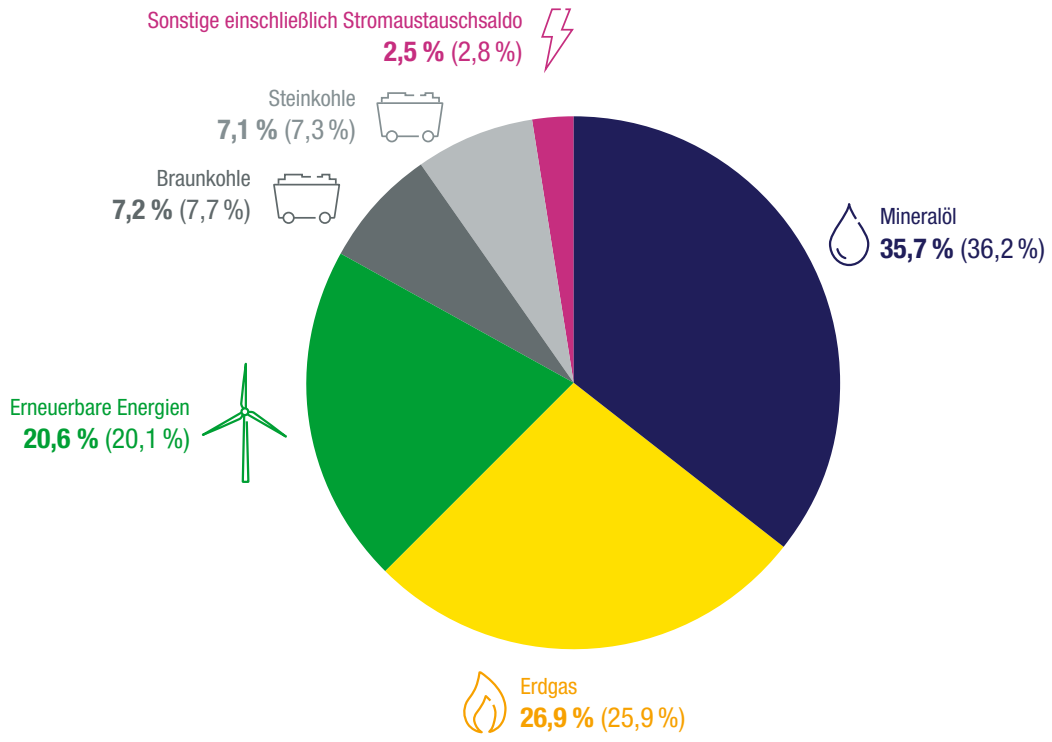
in Petajoule (PJ)

Jahr	Steinkohle	in %	Braunkohle	in %	Mineralöl	in %	Erdgas	in %	Kernenergie	in %	Erneuerbare Energien[1)]	in %	Sonstige Energieträger[2)]	in %	Gesamt
1990	2.306	15,5	3.201	21,5	5.228	35,1	2.304	15,5	196	1,3	1.668	11,2	3	0	**14.905**
1995	2.060	14,4	1.734	12,2	5.689	39,9	2.812	19,7	275	1,9	1.682	11,8	17	0,1	**14.269**
2000	1.949	13,3	1.633	11,1	5.577	38	3.158	21,5	432	2,9	1.868	12,7	61	0,4	**14.679**
2005	1.808	12,5	1.596	11	5.147	35,5	3.269	22,5	790	5,4	1.779	12,3	121	0,8	**14.508**
2010	1.714	12,1	1.512	10,7	4.693	33,2	3.183	22,5	1.321	9,3	1.533	10,8	185	1,3	**14.142**
2015	1.729	12,9	1.565	11,7	4.589	34,3	2.781	20,8	1.692	12,6	1.001	7,5	36	0,3	**13.393**
2016	1.693	12,5	1.511	11,2	4.588	33,9	3.068	22,7	1.696	12,5	923	6,8	41	0,3	**13.519**
2017	1.502	11,1	1.507	11,1	4.688	34,6	3.167	23,4	1.808	13,4	833	6,2	33	0,2	**13.538**
2018	1.428	10,8	1.481	11,2	4.482	34	3.098	23,5	1.844	14	829	6,3	40	0,3	**13.202**
2019	1.084	8,4	1.163	9,1	4.527	35,3	3.220	25,1	1.921	15	819	6,4	99	0,8	**12.833**
2020	896	7,5	958	8	4.080	34,3	3.145	26,4	1.988	16,7	702	5,9	137	1,1	**11.905**
2021	1.112	8,9	1.127	9	4.045	32,4	3.310	26,5	1.981	15,9	754	6	147	1,2	**12.477**
2022	1.142	9,8	1.168	10	4.111	35,1	2.727	23,3	2.069	17,7	379	3,2	114	1	**11.711**
2023	860	8,1	895	8,4	3.883	36,4	2.626	24,6	2.079	19,5	79	0,7	236	2,2	**10.658**
2024	774	7,3	809	7,7	3.830	36,2	2.733	25,9	2.127	20,1	0	0	298	2,8	**10.571**
2025*	754	7,1	756	7,2	3.767	35,7	2.841	26,9	2.170	20,6	0	0	265	2,5	**10.553**

[1)] Wasserkraft, Photovoltaik, Biomasse, erneuerbare Abfälle, Geo- und Solarthermie, Wärmepumpen, ab 1995 einschl. Windkraft. | [2)] Grubengas, nicht erneuerbare Abfälle, Pumpstromerzeugung, Saldo des Stromaußenhandels. | Rundungsdifferenzen möglich

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Tabelle (Nr. 1-001): en2x

PRIMÄRENERGIEVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND NACH ENERGIETRÄGERN 2025* (2024)



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Grafik (Nr. 005): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

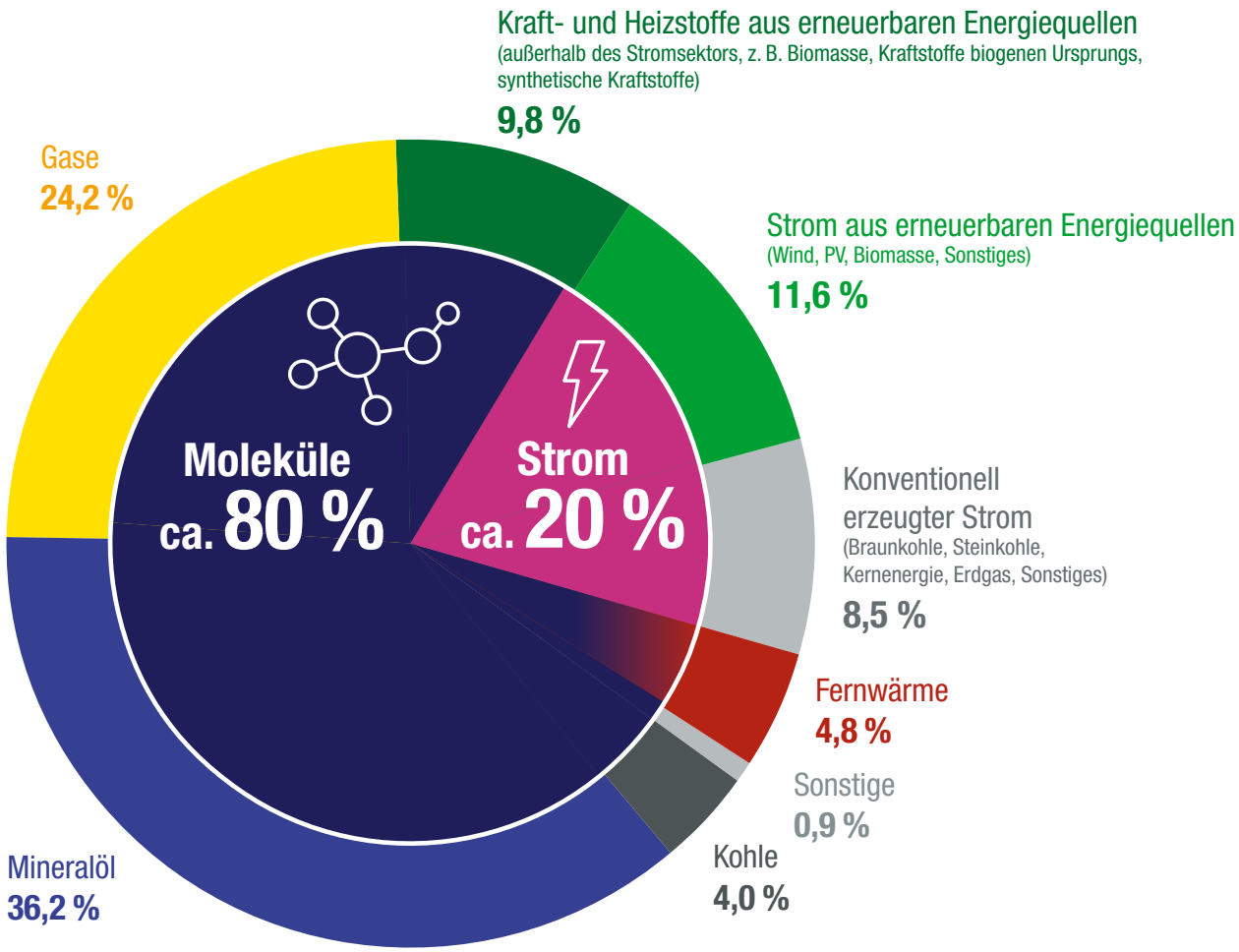
ENDENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN 2015–2025

in Petajoule (PJ)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Steinkohle	382	378	366	360	339	277	375	311	279	287	271
Braunkohle	84	87	88	86	79	90	86	81	66	62	61
Mineralöl	3.388	3.441	3.510	3.374	3.456	3.025	2.920	3.080	3.008	2.973	2.988
Gase	2.162	2.227	2.244	2.215	2.207	2.155	2.354	2.105	1.942	1.939	1.994
– Darunter Erdgas/Erdölgas	2.055	2.130	2.150	2.107	2.107	2.062	2.262	2.011	1.831	1.836	1.898
Erneuerbare Energien	656	656	674	689	698	720	761	803	754	753	808
Sonstige Energieträger	63	66	66	77	77	72	79	81	74	75	76
Strom	1.854	1.863	1.867	1.845	1.800	1.742	1.802	1.723	1.635	1.668	1.656
Fernwärme	402	410	411	405	408	381	442	379	365	384	399
Insgesamt	**8.990**	**9.128**	**9.226**	**9.051**	**9.065**	**8.462**	**8.820**	**8.563**	**8.123**	**8.141**	**8.252**

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Tabelle (Nr. 1-002): en2x

ENDENERGIEVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND NACH ENERGIETRÄGERN 2025



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB), Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW); Rundungsdifferenzen möglich; Grafik (Nr. 336c): en2x

ENDENERGIEVERBRAUCH INDUSTRIE NACH ENERGIETRÄGERN 2015–2025

in Petajoule (PJ)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Steinkohle	363	368	358	353	336	275	373	309	275	285	270
Braunkohle	69	73	74	72	67	78	73	70	57	56	56
Mineralöl	99	110	108	85	85	102	97	112	95	80	81
Gase	886	909	941	924	897	886	923	813	778	783	761
– Darunter Erdgas/Erdölgas	779	812	847	817	796	793	830	720	667	680	665
Erneuerbare Energien	110	116	115	113	113	112	118	121	116	121	121
Sonstige Energieträger	63	66	66	77	77	72	79	81	74	75	76
Strom	810	816	821	814	786	744	772	725	669	670	664
Fernwärme	173	179	172	151	143	129	138	132	118	117	114
Insgesamt	**2.573**	**2.637**	**2.657**	**2.589**	**2.504**	**2.398**	**2.572**	**2.362**	**2.181**	**2.188**	**2.142**

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Tabelle (Nr. 1-003): en2x

ENDENERGIEVERBRAUCH HAUSHALTE, GEWERBE, HANDEL, DIENSTLEISTUNGEN NACH ENERGIETRÄGERN 2015–2025

in Petajoule (PJ)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Steinkohle	19	9	7	7	2	2	2	2	4	2	1
Braunkohle	14	14	14	14	12	11	12	10	9	6	5
Mineralöl	805	783	772	711	784	794	624	629	604	595	571
Gase	1.270	1.313	1.298	1.285	1.306	1.264	1.424	1.284	1.157	1.154	1.232
– Darunter Erdgas/Erdölgas	1.270	1.313	1.298	1.285	1.306	1.264	1.424	1.284	1.157	1.154	1.232
Erneuerbare Energien	439	433	449	462	474	468	519	557	507	509	552
Strom	1.004	1.005	1.006	989	971	956	983	944	909	935	924
Fernwärme	228	231	239	254	265	252	304	247	247	267	286
Insgesamt	**3.779**	**3.787**	**3.785**	**3.724**	**3.814**	**3.748**	**3.869**	**3.673**	**3.436**	**3.467**	**3.572**

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Tabelle (Nr. 1-004): en2x

ENDENERGIEVERBRAUCH VERKEHR NACH ENERGIETRÄGERN 2015–2025

in Petajoule (PJ)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Mineralöl	2.484	2.548	2.630	2.578	2.587	2.129	2.199	2.340	2.309	2.298	2.336
Gase	6	5	5	5	5	5	8	8	7	2	1
– Darunter Erdgas/Erdölgas	6	5	5	5	5	5	8	8	7	2	1
Biokraftstoffe	107	108	109	113	112	141	124	126	132	123	134
Strom	40	42	40	42	42	42	47	53	58	63	68
Insgesamt	**2.638**	**2.704**	**2.784**	**2.738**	**2.746**	**2.316**	**2.379**	**2.527**	**2.506**	**2.486**	**2.539**

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Tabelle (Nr. 1-005): en2x

MINERALÖL WIRTSCHAFT

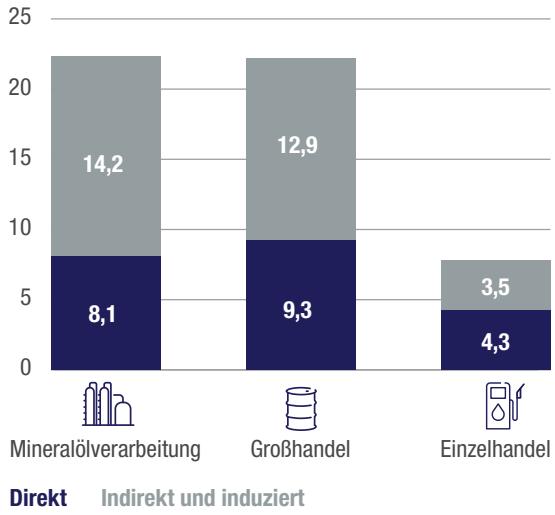
MINERALÖLWIRTSCHAFT

Die Mineralölwirtschaft (Mineralöl-verarbeitung, Groß- und Einzelhandel) liefert aufgrund ihrer Integration in die Gesamtwirtschaft die Basis für eine Wertschöpfung von 52 Mrd. € und 584 Tsd. Beschäftigte. Neben den direkten Effekten sind auch indirekte und induzierte Effekte berücksichtigt.

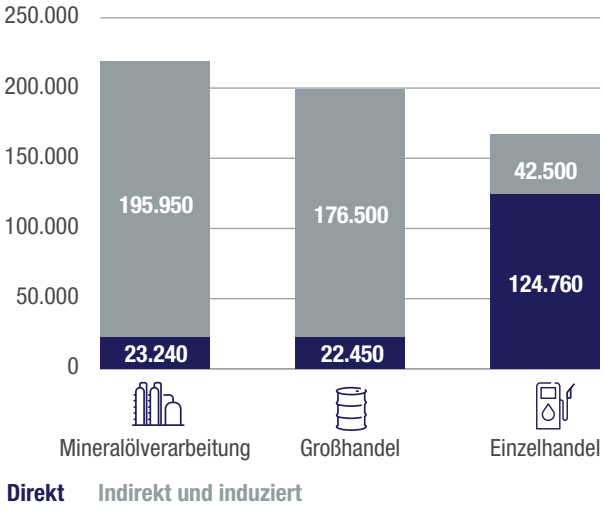


MINERALÖLWIRTSCHAFT SPIELT EINE ZENTRALE ÖKONOMISCHE ROLLE

Wertschöpfung (2022) in Mrd. €



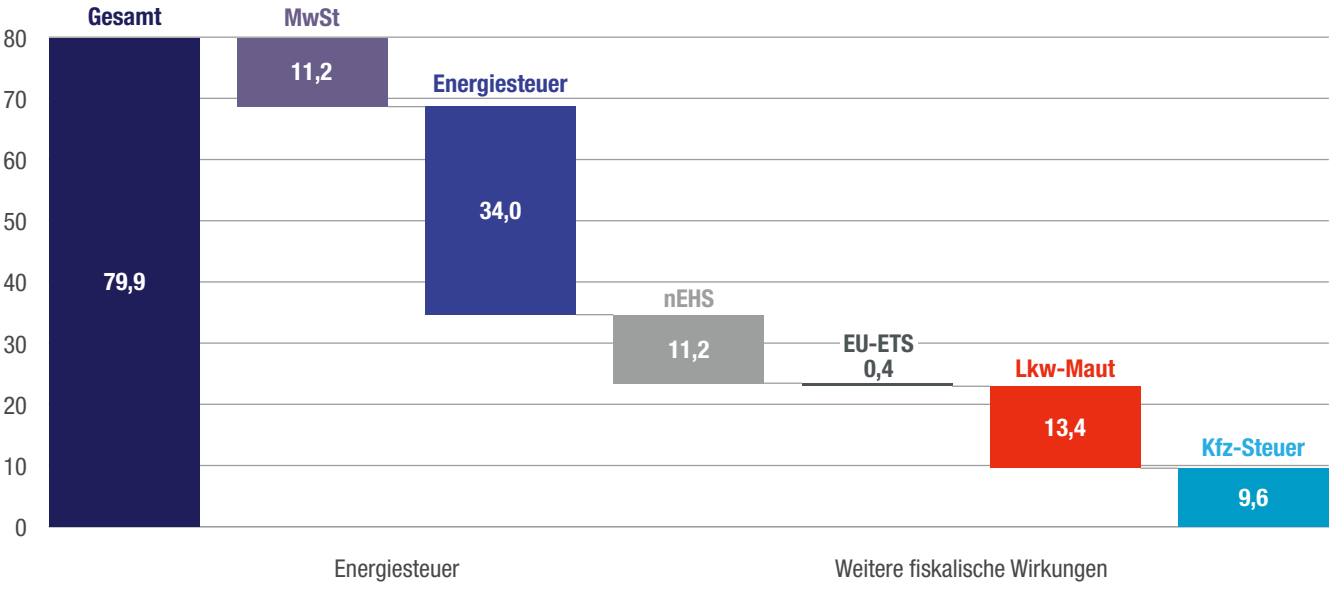
Beschäftigung (2022) in Personen



Quelle: Studie „Die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Handels und der Verarbeitung von Mineralöl" – Economic Trends Research (ETR); die Einzeleffekte der Branchen können aufgrund von branchenübergreifenden Vorleistungsverflechtungen nicht unmittelbar zum Gesamteffekt addiert werden. Die hier dargestellten Ergebnisse sind bereits bereinigt. Grafik (Nr. 503): en2x

STAATLICHE EINNAHMEN AUS DER NUTZUNG VON FLÜSSIGEN ENERGIETRÄGERN 2025

in Mrd. €



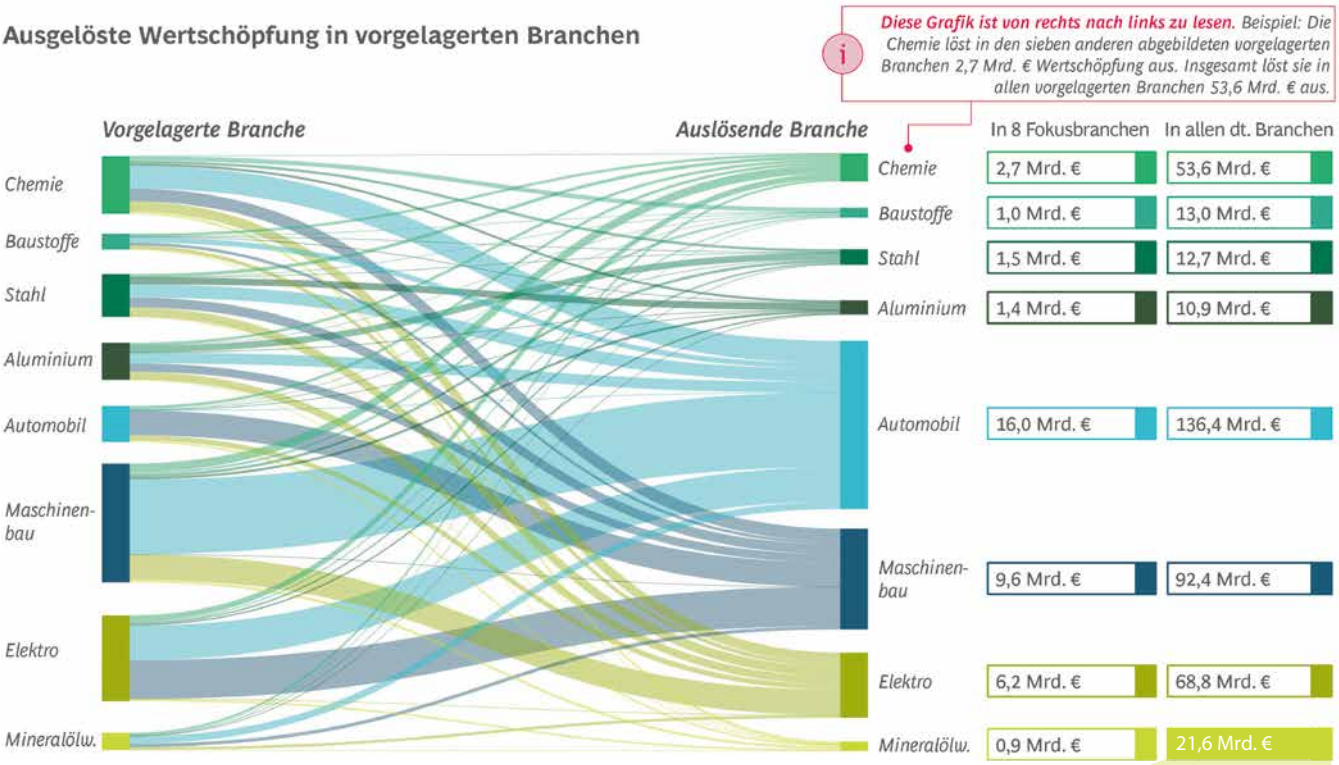
nEHS – nationaler Emissionshandel

EU-ETS – europäischer Emissionshandel

Nicht betrachtet sind mögliche Effekte der Dienstwagenbesteuerung

Quelle: Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt), Bundesministerium der Finanzen, Generalzolldirektion, Bundesministerium für Verkehr; Grafik (Nr. 504b): en2x

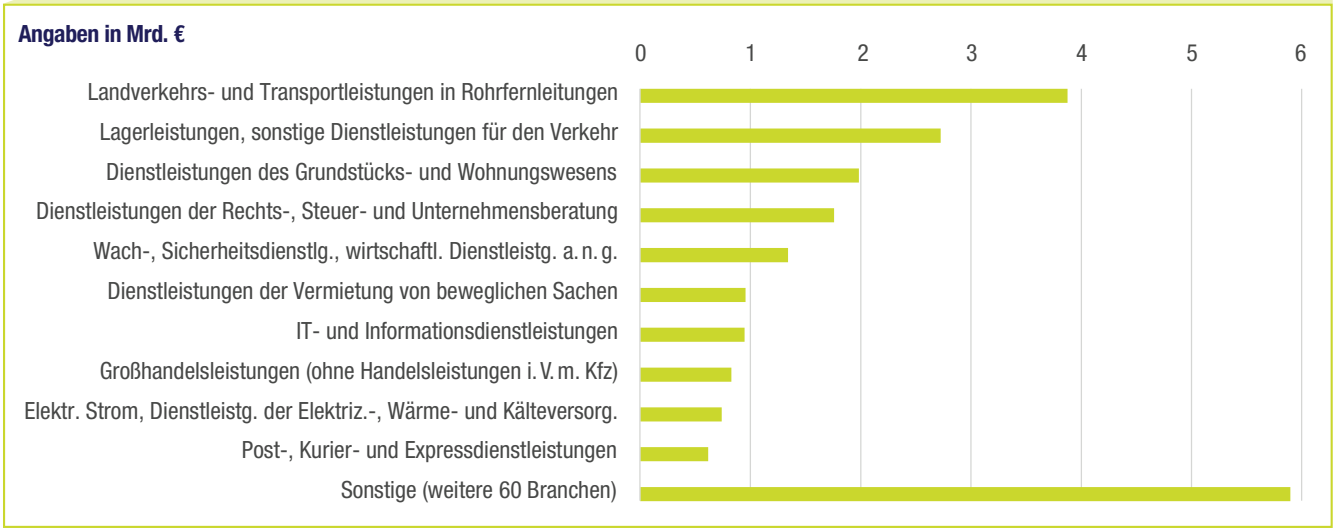
ENGE VERFLECHTUNG DER MINERALÖLWIRTSCHAFT MIT ANDEREN BRANCHEN



Hinweis: Aussagen über indirekte Wertschöpfung sind nur für einzelne Fokusbranchen (rechts) möglich. Eine Addition über verschiedene Fokusbranchen hinweg ist aufgrund von Doppelungen unzulässig.

Quelle: „Transformationspfade für das Industrieland Deutschland"; S. 45, Abbildung 40: „Hohe Verflechtung zwischen einzelnen Branchen unterstreicht Abhängigkeiten". BCG, IW, BDI, OECD Inter-Country Input-Output (ICIO) Tables (2023); Analyse BCG und IW

Durch Mineralölwirtschaft ausgelöste indirekte Wertschöpfung in anderen Branchen **(Top 10)**



Quelle: Statistisches Bundesamt (2022): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Input-Output-Rechnung des Jahres 2019 (Revision 2019) ohne Weiterverarbeitungsproduktion, Fachserie 18, Reihe 2, Wiesbaden; Statistisches Bundesamt (2024): Bereichsübergreifende Unternehmensstatistik, Tabellenblatt 48112-0002, Berechnungen ETR – Economics Trends Research; Grafik (Nr. 519) en2x

INFO: TRANSFORMATIONSPFADE FÜR DAS INDUSTRIELAND DEUTSCHLAND

Studie von Boston Consulting Group (BCG) und dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag des Bundesverbands der deutschen Industrie (BDI), September 2024

Rund ein Fünftel der deutschen Industriewertschöpfung ist mittelfristig gefährdet – vor allem durch hohe Energiekosten und schrumpfende Märkte für bisherige deutsche Kerntechnologien. Dies ist eines der zentralen Ergebnisse der BDI-Transformationspfade-Studie. Die enormen Verwerfungen auf den Energiemärkten infolge des Ukrainekrieges haben insbesondere für energieintensive Industriesektoren einen nachhaltigen Wettbewerbsnachteil zur Folge. Gestiegene Preise für fossile Energieträger haben die Produktionskosten ganzer Sektoren um teilweise über 25 Prozent wachsen lassen. Vor allem Produzenten in energieintensiven Sektoren droht deswegen auch am Ende der Dekade gegenüber Wettbewerbern in China und den USA noch ein erheblicher Kostennachteil, womit die Gefahr einer schleichenden Abwanderung von Produktion und Investitionen weiter zunimmt.

Durch die enge Verflechtung der deutschen Industrie werden Betroffenheiten einzelner Sektoren zu einem Risiko in der Breite. Neben der direkten Wertschöpfung einzelner Branchen wird auch ein großer Teil der indirekten Wertschöpfung, die durch Vorleistungen in anderen Branchen ausgelöst wird, hierzulande generiert. Der Einkauf von Vorleistungen z.B. durch Raffinerien löst Wertschöpfung in vorgelagerten Branchen aus (z.B. durch die Erneuerung oder Modernisierung von Produktionsanlagen, Verkehrs- und Transportleistungen, bauliche Aktivitäten am Standort). Gleichzeitig liefern Raffinerien Kohlenwasserstoffe als Vorprodukte an die chemische Industrie und nehmen Zwischenprodukte der Petrochemie wieder auf, um sie zu Endprodukten weiterzuverarbeiten.

Die acht in der Studie betrachteten Fokusbranchen Chemie, Baustoffe, Stahl, Aluminium, Automobil, Maschinenbau, Elektroindustrie sowie Mineralölwirtschaft lösen indirekt etwa 409 Mrd. Euro zusätzliche Wertschöpfung durch den Einkauf von Vorleistungen in allen deutschen Branchen aus; innerhalb der acht Fokusbranchen werden insgesamt rund 39 Mrd. Euro Wertschöpfung ausgelöst. Zusätzlich tragen insbesondere die Grundstoffindustrien auch zur Wertschöpfung in nachgelagerten Sektoren bei. Die Mineralölwirtschaft löst in den acht betrachteten Fokusbranchen 0,9 Milliarden Euro Wertschöpfung aus, in allen deutschen Branchen sind es insgesamt 21,6 Milliarden Euro – mehr als das 20-Fache. Dieses Verhältnis verdeutlicht, wie sehr die Mineralölwirtschaft als integraler Bestandteil vieler industrieller Wertschöpfungsketten mit der gesamten Volkswirtschaft vernetzt ist.

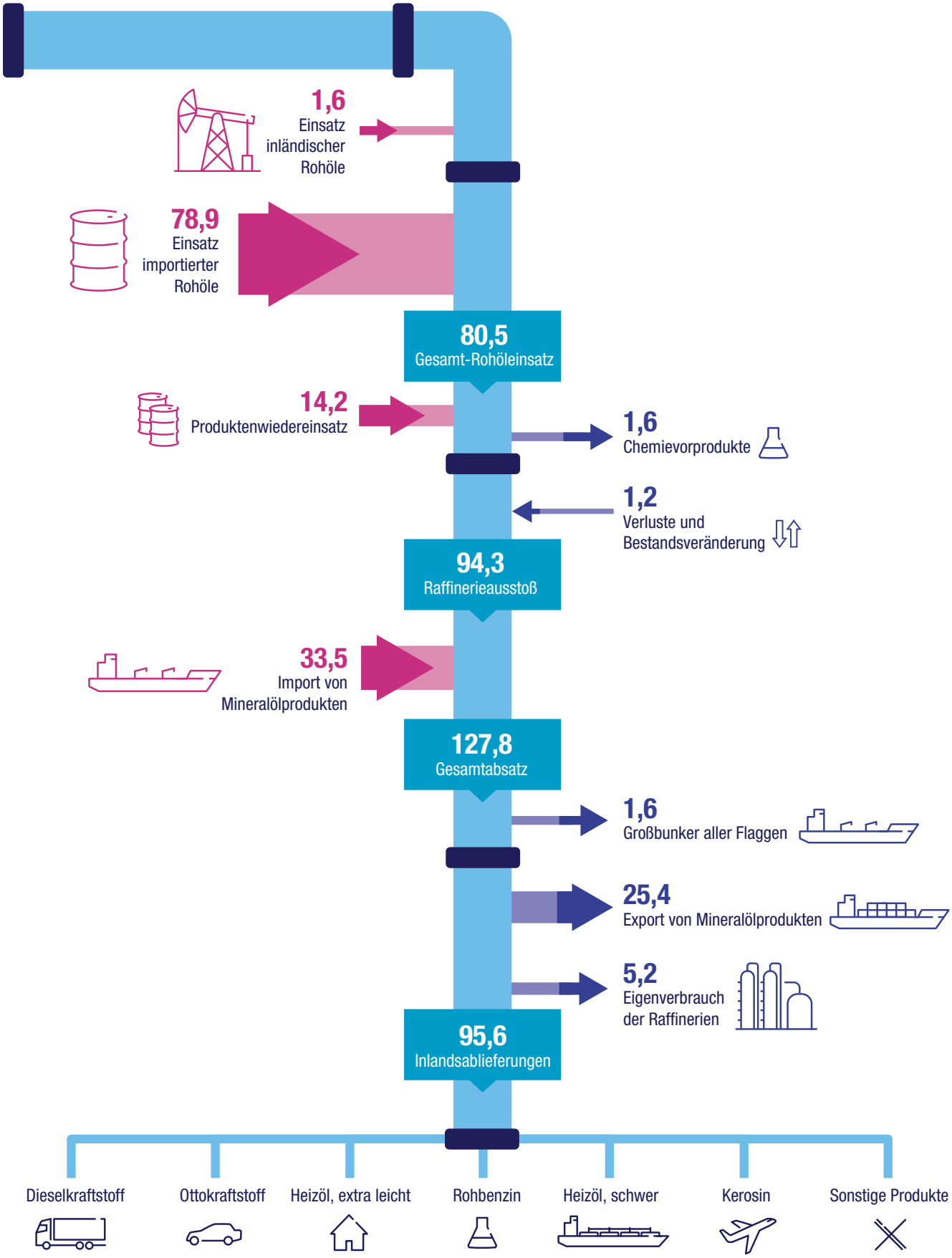


www.transformationspfade.com/home/downloadbereich

MINERALÖL BILANZ

MINERALÖLBILANZ 2025*

in Mio. t

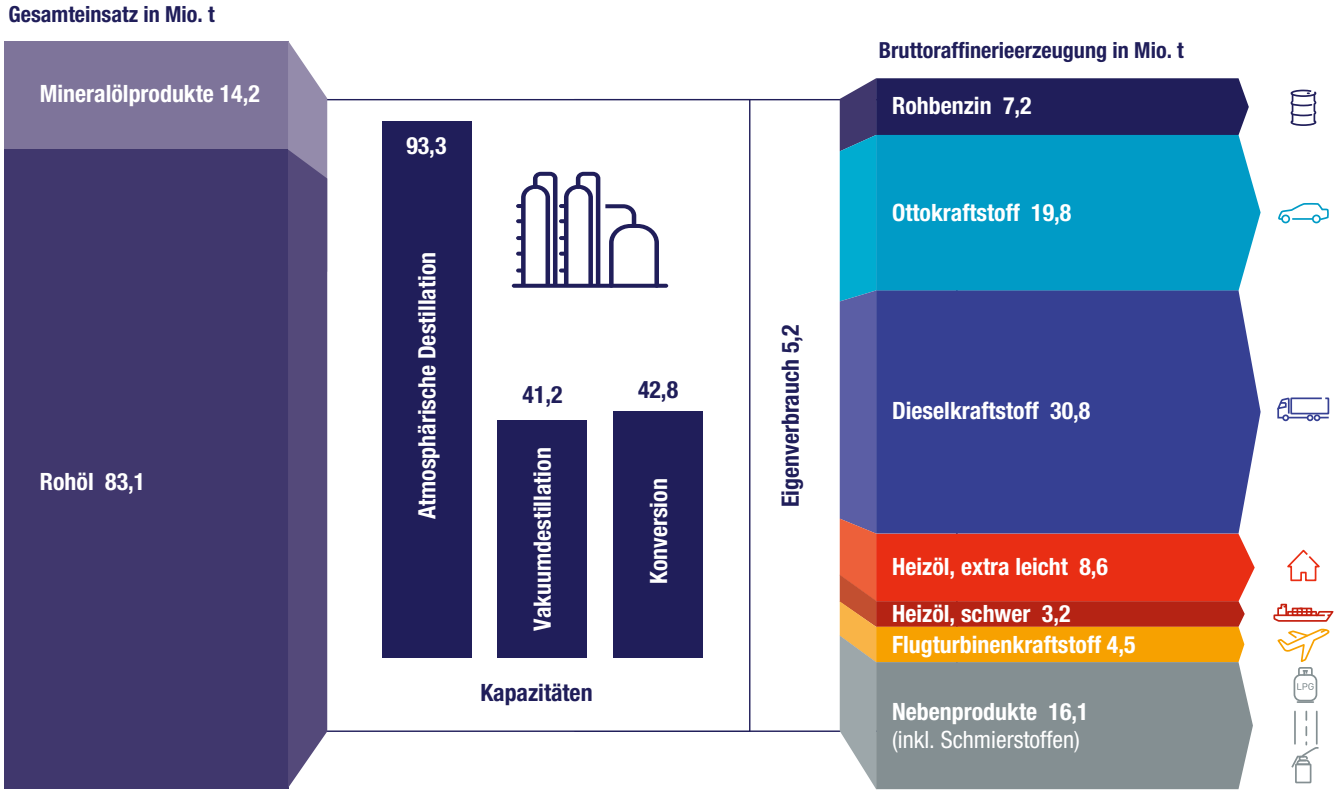


Quelle und Grafik (Nr. 373): en2x; Rundungsdifferenzen möglich

***Vorläufige Zahlen.**



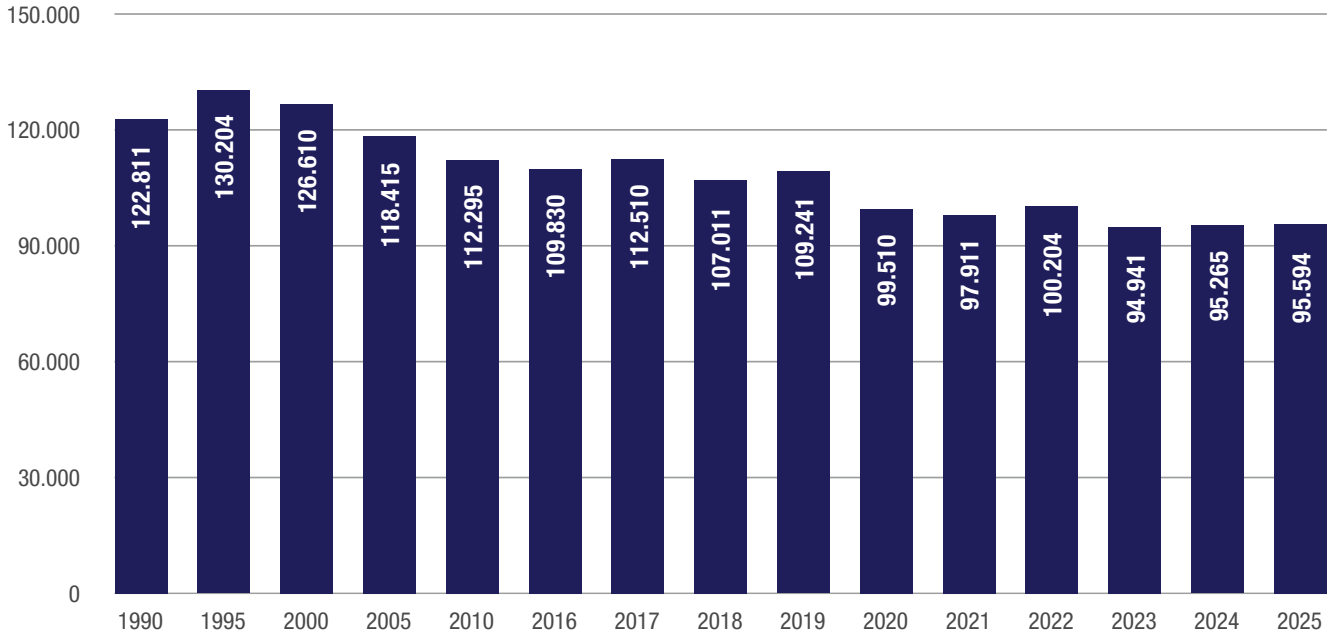
RAFFINERIEBILANZ 2025*



Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 476): en2x

BRUTTO-MINERALÖLABSATZ IN DEUTSCHLAND 1990–2025*

in Tsd. t



Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 368): en2x

*Vorläufige Zahlen.

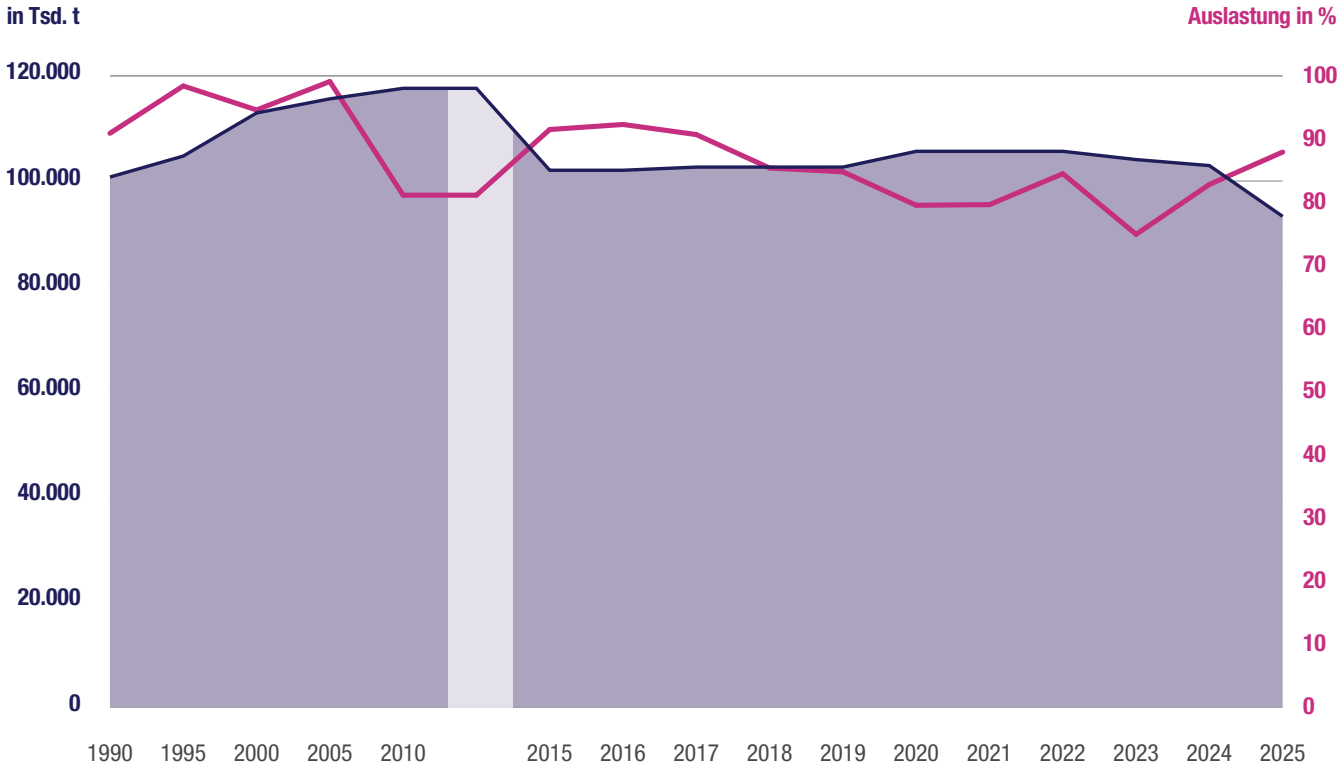
RAFFINERIE KAPAZITÄTEN

RAFFINERIEKAPAZITÄTEN

Deutschland war 2025 mit einem Anteil von 14,2 % weiterhin der bedeutendste Raffineriestandort Europas. Die Rohölverarbeitungskapazität in Deutschland ging im Berichtsjahr jedoch deutlich zurück. Ausschlaggebend dafür war insbesondere die Abschaltung der Rohöldestillation am Standort Wesseling der Raffinerie Rheinland. Dadurch und durch andere kleinere Kapazitätsreduktionen verringerte sich die deutsche Verarbeitungskapazität gegenüber dem bisherigen Niveau um etwa 10 Mio. t auf 93 Mio. t.



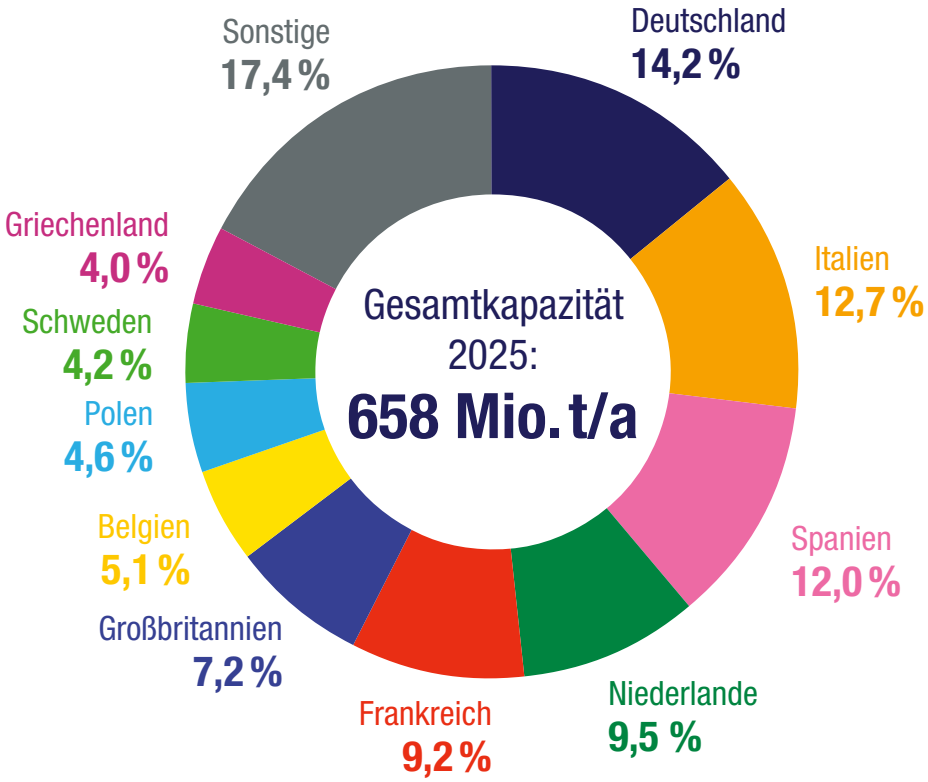
ROHÖLVERARBEITUNGSKAPAZITÄT DER RAFFINERIEN IN DEUTSCHLAND
1990–2025 (ATMOSPHÄRISCHE DESTILLATION)



Quelle und Grafik (Nr. 380): en2x

DEUTSCHLAND IST BEDEUTENDSTER RAFFINERIESTANDORT IN EUROPA

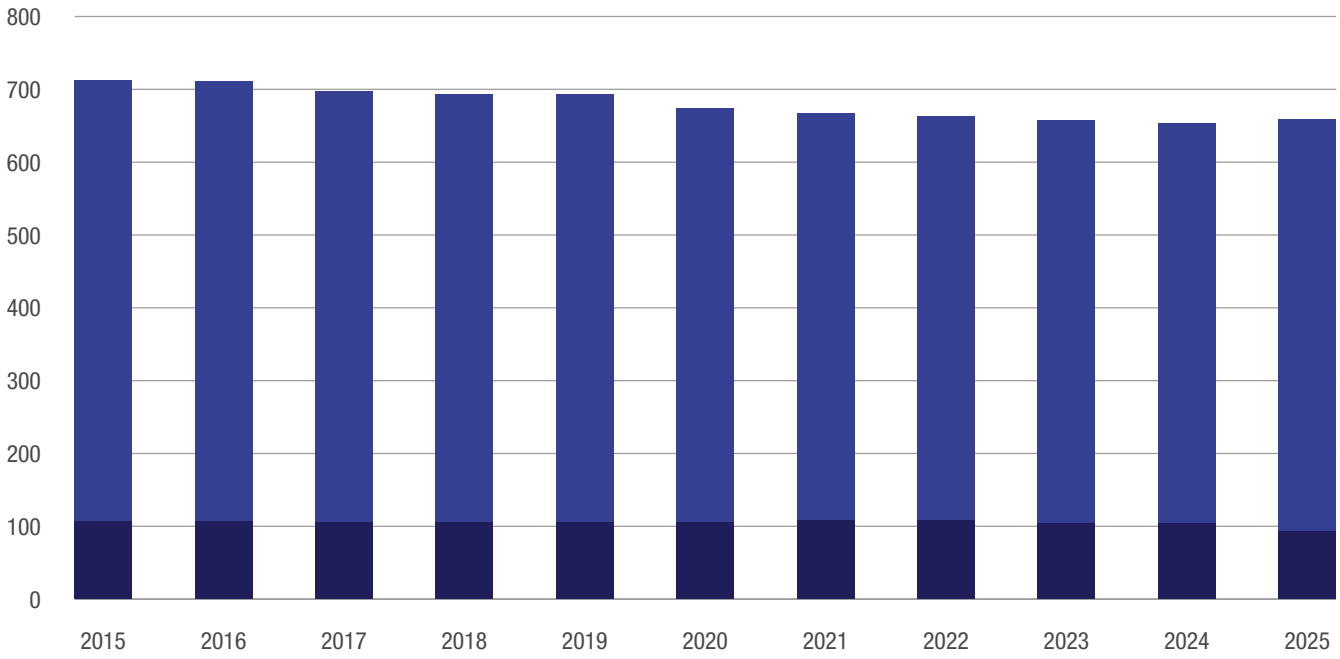
Anteil der 10 Länder mit den größten Raffineriekapazitäten für atmosphärische Destillation



Quelle: www.concawe.eu/refineries-map, en2x; Grafik (Nr. 479b): en2x; Rundungsdifferenzen möglich

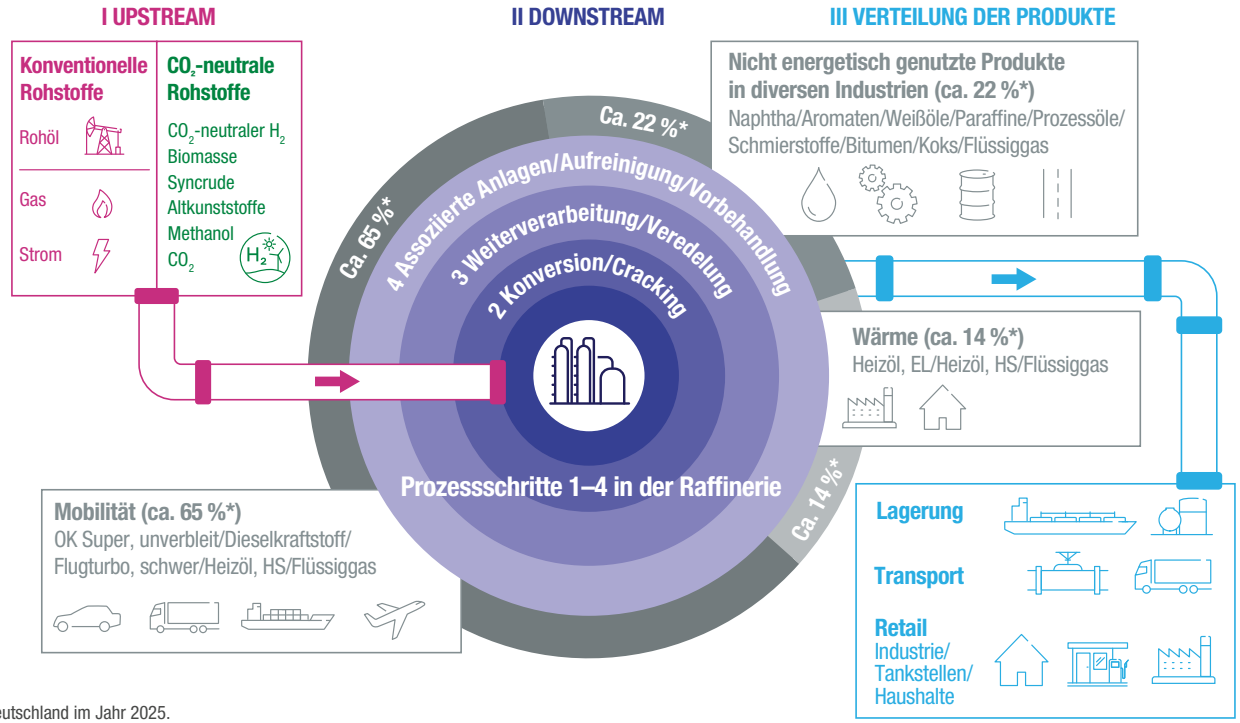
ENTWICKLUNG DER EUROPÄISCHEN RAFFINERIEKAPAZITÄTEN

in Mio. t/a



Quelle: www.concawe.eu/refineries-map, en2x; Grafik (Nr. 479a): en2x

ROHSTOFFVERARBEITUNG IN DER RAFFINERIE UND VERSORGUNG MIT KONVENTIONELLEN UND ERNEUERBAREN PRODUKTEN



*In Deutschland im Jahr 2025.

1 DESTILLATION

Atmosphärische Destillation
Vakuumdestillation

2 KONVERSION/CRACKING

Hydrocracker
Katalytische Cracker (z. B. Fluid Catalytic Cracking)
Thermische Cracker (z. B. Visbreaker)
Koker
Rückstandsvergasung
Sonstige

3 WEITERVERARBEITUNG/ VEREDELUNG

Katalytische Reformieranlagen
Alkylierung/Dimerisierung/ Veretherung (ETBE)
Mischanlagen (Benzin, Mitteldestillat, Heizöl, Schmierstoff, Bitumen)
Olefinanlage
Anlagen zur Gasseparation
BTX-Aromatenextraktionsanlage
Anlagen zur Bitumenproduktion
Schmierölraffinationsanlagen

4 ASSOZIIERTE ANLAGEN/ VORBEHANDLUNG/ AUFREINIGUNG

Steam Reformer
H_2-Elektrolyseanlage
Entschwefelungsanlagen
Dampferzeugung
Kondensatrückgewinnung
Stromerzeugung
Abwasseraufbereitung
Schwefelrückgewinnung
Entstickungsanlagen
Staubabscheider
Heizgasaufbereitung und -verteilung
Sicherheitsfackelsystem
Kühlwasserkreislauf
Lager- und Verladeanlagen

Zukünftig:
Anlagen zum Einsatz von CO_2-neutralen Rohstoffen
Fischer-Tropsch-Anlagen
Methanol-to-X-Konversionsanlagen
CO_2-Processing (CCS und CCU)

Quelle und Grafik (Nr. 462): en2x

ROHÖLDESTILLATIONSANLAGEN 1990–2025

Atmosphärische Destillation in Tsd. t (Stand: Jahresende)

	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017
Deutschland, gesamt	100.765	104.750	112.940	115.630	117.630	102.055	102.155	102.655
	2018	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Deutschland, gesamt	102.655	102.655	105.655	105.655	105.655	104.086	104.086	93.286

Quelle und Tabelle (Nr. 4-001): en2x

ROHÖLDESTILLATIONSANLAGEN NACH STANDORTEN

Atmosphärische Destillation in Tsd. t (Stand: Jahresende)

Gesellschaft	Standort	1978	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Nynas GmbH und Co. KG	Hamburg	–	1.825	1.825	1.825	–	–	–
Raffinerie Heide GmbH	Heide	5.600	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	–	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
Hamburg/Schleswig-Holstein		**21.380**	**11.175**	**11.175**	**11.175**	**9.350**	**9.350**	**9.350**
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	4.500	4.700	4.700	4.700	5.256	5.256	5.256
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	–	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Niedersachsen		**17.450**	**7.700**	**7.700**	**7.700**	**8.256**	**8.256**	**8.256**
Rheinland Raffinerie, Werk Godorf	Godorf	9.000	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
Rheinland Raffinerie, Werk Wesseling	Wesseling	6.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	–
Ruhr Oel GmbH, BP Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	17.000	12.800	12.800	12.800	12.500	12.500	9000
Nordrhein-Westfalen		**50.100**	**29.400**	**29.400**	**29.400**	**29.100**	**29.100**	**18.300**
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	–	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
Baden-Württemberg/Hessen		**18.100**	**14.900**	**14.900**	**14.900**	**14.900**	**14.900**	**14.900**
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Neustadt/Vohburg	–	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	3.400	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
Bayern		**30.300**	**19.000**	**19.000**	**19.000**	**19.000**	**19.000**	**19.000**
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	9.300	11.480	11.480	11.480	11.480	11.480	11.480
Brandenburg		**9.300**	**11.480**	**11.480**	**11.480**	**11.480**	**11.480**	**11.480**
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	–	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Sachsen-Anhalt		**8.600**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
Bundesrepublik Deutschland		**179.430**	**105.655**	**105.655**	**105.655**	**104.086**	**104.086**	**93.286**

Quelle und Tabelle (Nr. 4-002): en2x; Summendifferenzen durch Rundungen bedingt

STRUKTUR DER WEITERVERARBEITUNGSANLAGEN 1990–2025

in Tsd. t (Stand: Jahresende)

	KONVERSIONSANLAGEN									
	Vakuum-destillation	Katalyt. Crackanl.	Hydro-cracker	Allg. therm. Crackanl.	Visbreaker	Koker	Rückstands-vergasung	Sonstige	Katalyt. Reformier-anlagen	Schmieröl-raffinations-anlagen
1990	40.905	12.655	7.850	20400	–	–	–	–	16.550	1.270
1995	45.490	14.700	8.320	3.870	–	–	–	–	16.090	980
2000	45.258	17.766	7.990	2.220	9.696	5.900	0	2.800	17.026	990
2005	50.660	18.700	8.470	1.550	8.720	6.210	1.545	1.000	17.215	1.020
2010	54.783	17.380	11.710	800	9.050	6.410	1.590	1.325	15.871	960
2016	47.852	16.882	11.940	–	8.228	6.460	1.590	1.370	14.465	1.175
2017	47.852	16.016	11.940	–	8.628	6.750	1.590	1.370	14.819	1.175
2018	47.852	16.016	11.940	–	8.628	6.750	1.590	1.370	14.819	1.175
2019	47.852	16.016	11.940	–	8.628	6.750	1.590	1.370	14.819	1.175
2020	47.852	16.016	11.940	–	8.628	6.750	1.590	1.370	14.819	1.175
2021	47.852	16.016	11.940	–	8.628	6.750	1.590	1.370	14.819	1.175
2022	47.852	16.016	11.940	–	8.628	6.750	1.590	1.370	14.819	1.175
2023	46.578	16.016	12.467	–	8.628	6.889	1.590	1.370	14.864	756
2024	46.554	16.017	12.467	–	8.630	6.889	1.590	1.546	14.843	756
2025	41.154	16.017	10.567	–	6.480	6.889	1.260	1.546	14.043	756

Quelle und Tabelle (Nr. 4-003): en2x; Summendifferenzen durch Rundungen bedingt.

KONVERSIONSANLAGEN NACH STANDORTEN

Katalytische Crackanlagen, Hydrocracker, allgemeine thermische Crackanlagen, Visbreaker, Coker und sonstige Rückstandskonversion in Tsd. t (Stand: Jahresende)

Gesellschaft	Standort	1978[1)]	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Raffinerie Heide GmbH	Heide	430	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	–	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
H&R Oelwerke Schindler	HH-Neuhof	–	100	100	100	100	100	100
Hamburg/Schleswig-Holstein		**2.620**	**3.150**	**3.150**	**3.150**	**3.150**	**3.150**	**3.150**
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	1.840	2.900	2.900	2.900	2.900	3.066	3.066
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spez. GmbH	Salzbergen	–	270	270	270	270	270	270
Niedersachsen		**2.550**	**3.170**	**3.170**	**3.170**	**3.170**	**3.336**	**3.336**
Rheinland Raffinerie, Werk Godorf	Godorf	1.925	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Rheinland Raffinerie, Werk Wesseling	Wesseling	2.300	3.380	3.380	3.380	3.380	3.380	–
Ruhr Oel GmbH, BP Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	2.920	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	6.500
Nordrhein-Westfalen		**7.995**	**14.630**	**14.630**	**14.630**	**14.630**	**14.630**	**10.250**
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	–	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
Baden-Württemberg/Hessen		**1.980**	**6.400**	**6.400**	**6.400**	**6.400**	**6.400**	**6.400**
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Neustadt/Vohburg	–	4.320	4.320	4.320	4.320	4.820	4.820
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	–	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	1.400	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Bayern		**4.800**	**7.570**	**7.570**	**7.570**	**7.570**	**8.070**	**8.070**
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	–	5.914	5.914	5.914	5.914	6.093	6.093
Brandenburg		**–**	**5.914**	**5.914**	**5.914**	**5.914**	**6.093**	**6.093**
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	–	5.160	5.460	5.460	5.460	5.460	5.460
Sachsen-Anhalt		**500**	**5.160**	**5.160**	**5.460**	**5.460**	**5.460**	**5.460**
Bundesrepublik Deutschland		**21.115**	**45.994**	**45.994**	**45.994**	**45.994**	**47.139**	**42.759**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | [1)] Höchststand der Raffineriekapazitäten in Deutschland, ohne Rückstandskonversion.

Quelle und Tabelle (Nr. 4-004): en2x



STRUKTUR DER WEITERVERARBEITUNGSANLAGEN 2025

Vakuumdestillation, Konversionsanlagen, katalytische Reformieranlagen und Schmierölverarbeitungsanlagen in Tsd. t

(Stand: Jahresende)

		KONVERSIONSANLAGEN									
Gesellschaft	**Standort**	**Vakuum-destillation**	**Katalyt. Crack-anl.**	**Hydro-Cracker**	**Allg. therm. Crack-anl.**	**Vis-breaker**	**Koker**	**Rück-stands-ver-gasung**	**Sons-tige**	**Katalyt. Refor-mier-anlagen**	**Schmieröl-raffina-tions-anlagen**
Raffinerie Heide	Heide	2.000	–	990	–	910	–	–	–	930	–
Nynas	Hamburg-Harburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
H&R Oelwerke Schindler	HH-Neuhof	852	–	–	–	–	–	–	100	–	516[1]
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	1.030	1.150	–	–	–	–	–	–	960	–
TOTAL Bitumen Deutschland GmbH & Co.	Brunsbüttel	950	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg/Schleswig-Holstein		**4.832**	**1.150**	**990**	**–**	**910**	**–**	**–**	**100**	**1.890**	**516**
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	2.716	–	1.577	–	–	1.489	–	–	1.051	–
H&R Chemisch-Pharma-zeutische Spez. GmbH[2]	Salzbergen	380	–	–	–	–	–	–	270	–	240
Niedersachsen		**3.096**	**–**	**1.577**	**–**	**–**	**1.489**	**–**	**270**	**1.051**	**240**
Rheinland Raffinerie, Werk Godorf	Godorf	4.700	–	2.600	–	1.150	–	–	–	2.000	–
Rheinland Raffinerie, Werk Wesseling	Wesseling	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ruhr Oel GmbH	Gelsenkirchen	4.900	1.500	2.800	–	–	1.700	500	–	1.400	–
Nordrhein-Westfalen		**9.600**	**1.500**	**5.400**	**–**	**1.150**	**1.700**	**500**	**–**	**3.400**	**–**
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	7.200	4.500	–	–	–	1.900	–	–	2.400	–
Baden-Württemberg/Hessen		**7.200**	**4.500**	**–**	**–**	**–**	**1.900**	**–**	**–**	**2.400**	**–**
Bayernoil Raffinerie-gesellschaft mbH	Neustadt/ Vohburg	3.500	1.450	2.600	–	770	–	–	–	1.594	–
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	1.250	1.450	–	–	–	–	–	–	830	–
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	–	–	–	–	–	1.800	–	–	–	–
Bayern		**4.750**	**2.900**	**2.600**	**–**	**770**	**1.800**	**–**	**–**	**2.424**	**–**
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	6.276	3.067	–	–	1.850	–	–	1.176	1.678	–
Brandenburg		**6.276**	**3.067**	**–**	**–**	**1.850**	**–**	**–**	**1.176**	**1.678**	**–**
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	5.400	2.900	–	–	1.800	–	760	–	1.200	–
Sachsen-Anhalt		**5.400**	**2.900**	**–**	**–**	**1.800**	**–**	**760**	**–**	**1.200**	**–**
Bundesrepublik Deutschland		**41.154**	**16.017**	**10.567**	**0**	**6.480**	**6.889**	**1.260**	**1.546**	**14.043**	**756**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | [1] Netto-Einsatzkapazität zur Grundölerzeugung. | [2] Bis 01.04.1994 Wintershall AG, dann bis Dez. 2001 SRS Schmierstoffraffinerie Salzbergen.

Quelle und Tabelle (Nr. 4-005): en2x

ENTSCHWEFELUNGSANLAGEN FÜR MINERALÖLE, INSGESAMT, NACH STANDORTEN, 2016–2025

in Tsd. t

Gesellschaft	Standort	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Raffinerie Heide	Heide	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040	5.040
Hamburg/Schleswig-Holstein		**7.820**	**7.870**	**7.870**	**7.870**	**7.870**	**7.870**	**7.870**	**7.870**	**7.870**	**7.870**
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	3.410	3.410	3.410	3.410	3.410	3.410	3.410	3.767	3.767	3.767
Niedersachsen		**3.410**	**3.410**	**3.410**	**3.410**	**3.410**	**3.410**	**3.410**	**3.767**	**3.767**	**3.767**
Rheinland Raffinerie, Werk Godorf	Godorf	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Rheinland Raffinerie, Werk Wesseling	Wesseling	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	–
Ruhr Oel GmbH, BP Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.700	7.700	6.400
Nordrhein-Westfalen		**20.950**	**20.950**	**20.950**	**20.950**	**20.950**	**20.950**	**20.950**	**21.150**	**21.150**	**13.700**
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
Baden-Württemberg/Hessen		**15.400**	**15.400**	**15.400**	**15.400**	**15.400**	**15.600**	**15.600**	**15.600**	**15.600**	**15.600**
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Neustadt/Vohburg	7.100	7.550	7.550	7.550	7.550	7.550	–	–	–	–
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800	4.950	4.950	4.950	4.950
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	1.570	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850
Bayern		**13.470**	**14.200**	**14.200**	**14.200**	**14.200**	**14.200**	**6.800**	**6.800**	**6.800**	**6.800**
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	11.460	11.544	11.544	11.544	11.544	11.544	11.544	11.544	11.945	11.945
Brandenburg		**11.460**	**11.544**	**11.544**	**11.544**	**11.544**	**11.544**	**11.544**	**11.544**	**11.945**	**11.945**
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	11.600	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.500	11.500	11.500	11.500
Sachsen-Anhalt		**11.600**	**11.200**	**11.200**	**11.200**	**11.200**	**11.200**	**11.500**	**11.500**	**11.500**	**11.500**
Bundesrepublik Deutschland		**84.160**	**84.574**	**84.574**	**84.574**	**84.574**	**84.774**	**77.674**	**78.231**	**78.632**	**71.182**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt.

Quelle und Tabelle (Nr. 4-006): en2x



MINERALÖL VERBRAUCH

MINERALÖLVERBRAUCH

Nach dem kurzfristigen Aufwärtstrend im Jahr 2022 ist der Inlandsabsatz 2025 erneut leicht zurückgegangen. Gegenüber 2024 sank er um 0,3 % und lag damit 12,5 % unter dem Vor-Corona-Niveau.

Die Lieferungen von Rohbenzin blieben 2025 nahezu stabil und gingen gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,1 % zurück. Über die vergangenen zehn Jahre betrachtet, haben sie sich jedoch insgesamt um knapp 25 % verringert.

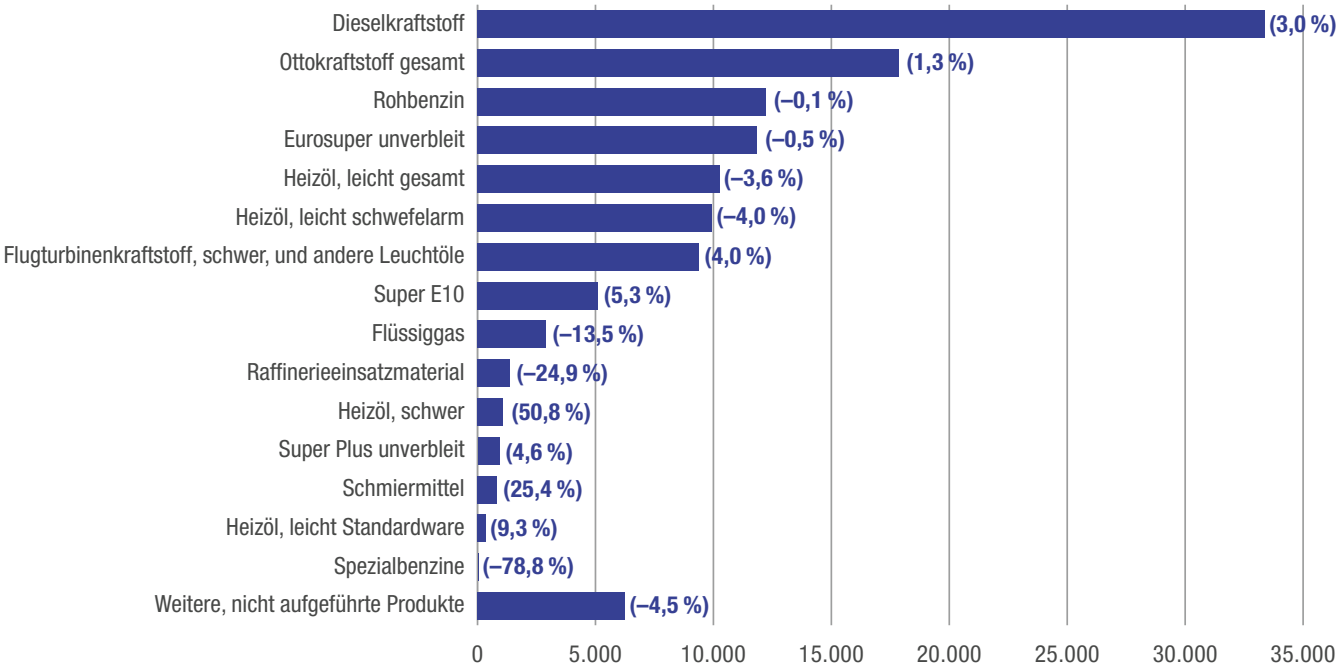
Der Absatz von Dieselkraftstoff stieg 2025 gegenüber dem Vorjahr um 3 %. Auch der Absatz von Ottokraftstoff erhöhte sich und lag 1,3 % über dem Vorjahreswert. Die Absatzmengen von Flugturbinenkraftstoff nahmen nach dem Rückgang von 4,7 % im Jahr 2024 wieder um 4 % zu. Damit lagen sie 2025 nur noch 8 % unter dem Vorkrisenniveau von 2019.

Der Absatz von leichtem Heizöl ging 2025 gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % zurück. Damit setzte sich der rückläufige Trend fort, er fiel jedoch mit 6,2 % geringer aus als 2024. Nach Erhebungen des Bundesverbands des Schornsteinfegerhandwerks sank der Bestand an Ölheizungen 2025 um rund 144.000 Anlagen. Zusammen mit dem geringeren Verbrauch je Anlage durch modernere und effizientere Geräte dürfte dies zum Rückgang der Absatzmengen beigetragen haben.

ABSATZ VON MINERALÖLPRODUKTEN IN DEUTSCHLAND 2025*

VERÄNDERUNGEN ZU 2024* IN %

in Tsd. t



Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 335c): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

BRUTTO-INLANDSABSATZ 1990–2025*

in Tsd. t

Jahr	Insgesamt	Darunter: Otto-kraftstoff	Diesel-kraftstoff	Heizöl, extra leicht	Heizöl, schwer	Bitumen
1990	**122.811**	31.274	21.817	31.803	8.477	2.929
1995	**130.204**	30.306	26.208	34.785	8.744	3.576
2000	**126.610**	28.807	28.922	27.875	6.213	3.348
2005	**118.415**	23.431	28.531	25.380	6.044	2.907
2010	**112.295**	19.615	32.128	21.005	5.256	2.519
2016	**109.830**	18.238	37.901	15.812	2.898	2.273
2017	**112.510**	18.296	38.703	15.836	3.080	2.146
2018	**107.011**	17.837	37.475	13.256	1.848	2.143
2019	**109.241**	17.966	37.848	15.061	1.560	2.025
2020	**99.510**	16.259	35.071	15.625	807	2.019
2021	**97.911**	16.428	34.980	11.206	1.328	2.011
2022	**100.204**	16.915	34.644	12.188	888	2.023
2023	**94.942**	17.344	33.271	11.482	652	1.835
2024*	**95.265**	17.639	32.413	10.666	723	1.795
2025*	**95.594**	17.877	33.379	10.286	1.090	n. v.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 5-001): en2x

INLANDSABSATZ NACH PRODUKTEN 2016–2025*

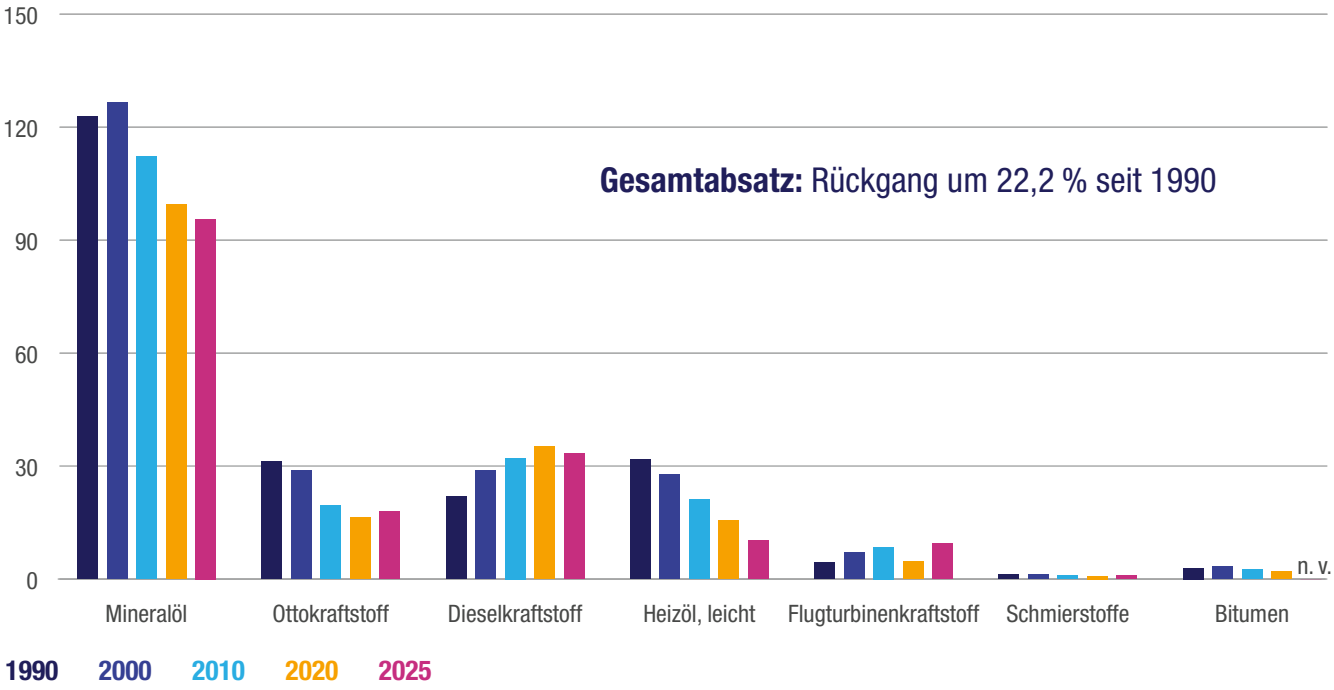
in Tsd. t

Mineralölprodukte	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*
Hauptprodukte										
Rohbenzin	15.798	15.605	11.439	11.264	11.804	13.694	12.798	10.703	12.238	12.223
Ottokraftstoff	18.238	18.296	17.837	17.966	16.259	16.428	16.915	17.344	17.639	17.877
Dieselkraftstoff	37.901	38.703	37.475	37.848	35.071	34.980	34.644	33.271	32.413	33.379
Heizöl, extra leicht	15.812	15.836	13.256	15.061	15.625	11.206	12.188	11.482	10.666	10.286
Heizöl, schwer	2.898	3.080	1.848	1.560	807	1.328	888	652	723	1.090
Benzinkomponenten	–	156	3.356	3.438	3.497	2.879	2.671	2.343	2.809	n. v.
Mitteldestillatkomponenten	–	1	736	526	1.087	1.052	948	871	1.119	n. v.
Komponenten von schwerem Heizöl	–	–	1.222	1.261	1.474	959	1.039	844	692	n. v.
Nebenprodukte										
Flüssiggas	3.094	4.326	3.625	3.889	3.493	3.740	3.359	3.023	3.351	2.900
Raffineriegas	489	439	402	438	389	362	378	317	246	n. v.
Spezialbenzin	44	81	151	197	172	155	173	173	92	15
Testbenzin	141	146	134	134	123	136	116	102	99	n. v.
Flugbenzin	10	10	9	8	5	4	4	3	4	n. v.
Flugturbinenkraftstoff, schwer	9.179	9.968	10.239	10.239	4.739	6.129	9.078	9.479	9.016	9.383
– Davon Militärverbrauch	90	35	24	88	68	112	83	91	n. v.	n. v.
Andere Leuchtöle (z. B. Petroleum)	20	19	21	19	18	26	15	1	4	n. v.
Schmierstoffe	1.036	1.032	1.011	977	814	873	803	707	655	821
Bitumen	2.273	2.146	2.143	2.025	2.019	2.011	2.023	1.835	1.795	n. v.
Petrolkoks	1.072	1.088	935	987	905	792	869	680	388	n. v.
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	285	283	165	128	139	134	106	89	85	n. v.
Andere Rückstände	1.540	1.295	1.006	1.277	1.071	1.022	1.191	1.023	1.230	n. v.
Brutto-Inlandsabsatz	**109.830**	**112.510**	**107.011**	**109.241**	**99.510**	**97.911**	**100.204**	**94.942**	**95.265**	**95.594**
Doppelzählung aus Recycling	6.272	6.522	5.482	6.304	5.839	6.100	6.902	6.583	7.309	n. v.
Insgesamt	**103.558**	**105.989**	**101.529**	**102.937**	**93.671**	**91.811**	**93.302**	**88.359**	**87.956**	**n. v.**

***Vorläufige Zahlen.** Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 5-002): en2x

ABSATZ VON MINERALÖL UND MINERALÖLPRODUKTEN IM VERGLEICH: 1990–2025*

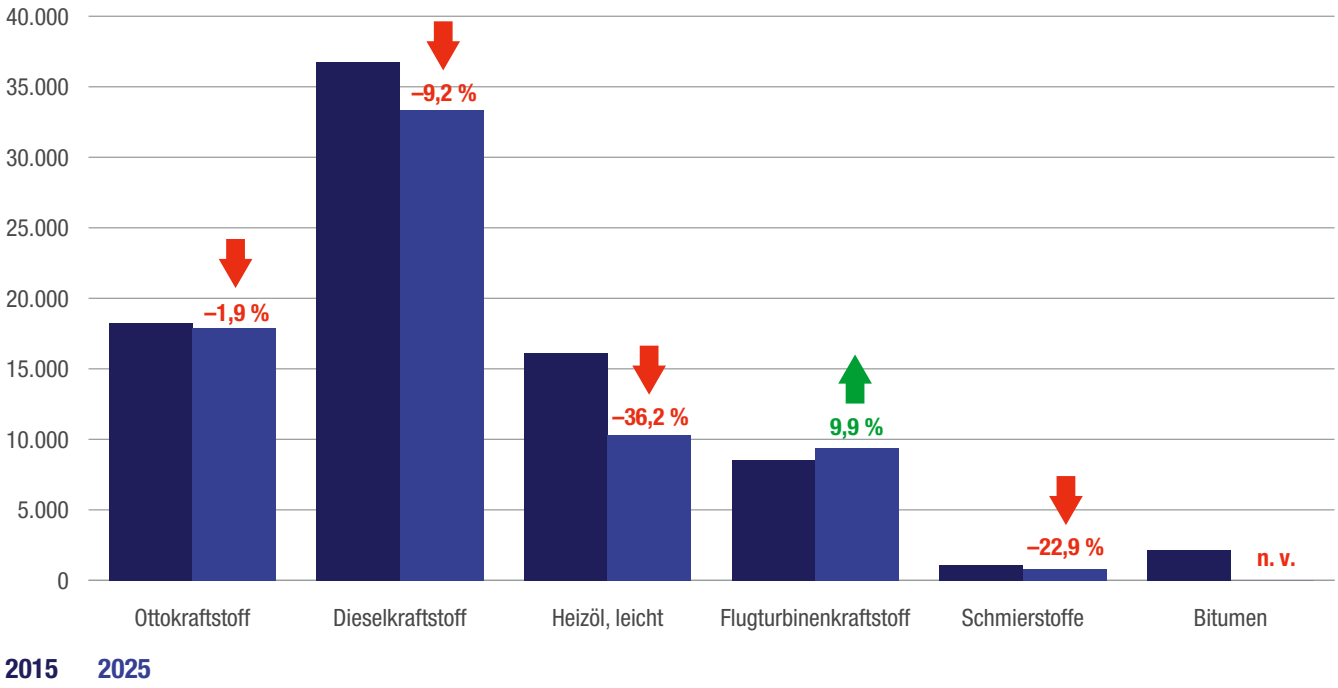
in Mio. t



Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 382c): en2x

VERÄNDERUNG DES JAHRESINLANDSABSATZES 2025* VS. VOR 10 JAHREN

in Tsd. t



Quelle und Grafik (Nr. 486): en2x

*Vorläufige Zahlen.

SEKTORALER VERBRAUCH VON DIESELKRAFTSTOFF 2016–2025*

in Tsd. t

Sektor	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025*
Straßenverkehr	34.834	35.649	34.625	34.921	32.105	31.978	31.778	30.449	29.566	30.525
Schienenverkehr	323	266	221	252	253	260	245	235	224	230
Küsten- und Binnenschifffahrt	261	238	249	264	236	246	217	222	232	220
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übrige Verbraucher	2.483	2.550	2.380	2.411	2.477	2.496	2.404	2.365	2.391	2.404
Gesamt	**37.901**	**38.703**	**37.475**	**37.848**	**35.071**	**34.980**	**34.644**	**33.271**	**32.413**	**33.379**

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Tabelle (Nr. 5-003): en2x

MONATLICHER INLANDSABSATZ VON OTTOKRAFTSTOFFEN 2016–2025*

in Tsd. t

Monat	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*
Januar	1.345	1.417	1.369	1.362	1.472	1.032	1.234	1.271	1.307	1.435
Februar	1.396	1.342	1.318	1.285	1.376	1.011	1.276	1.306	1.311	1.349
März	1.507	1.619	1.480	1.460	1.292	1.369	1.387	1.450	1.429	1.511
April	1.527	1.494	1.469	1.475	982	1.264	1.351	1.377	1.481	1.515
Mai	1.571	1.611	1.563	1.578	1.241	1.314	1.339	1.529	1.570	1.572
Juni	1.548	1.586	1.601	1.537	1.375	1.477	1.667	1.506	1.482	1.279
Juli	1.606	1.584	1.563	1.616	1.588	1.500	1.531	1.483	1.582	1.615
August	1.591	1.616	1.597	1.617	1.491	1.579	1.677	1.502	1.572	1.516
September	1.581	1.535	1.462	1.519	1.516	1.539	1.280	1.540	1.515	1.514
Oktober	1.536	1.537	1.504	1.586	1.492	1.512	1.411	1.555	1.519	1.568
November	1.529	1.530	1.492	1.443	1.191	1.440	1.415	1.411	1.461	1.457
Dezember	1.501	1.425	1.418	1.489	1.242	1.392	1.348	1.416	1.479	1.547
Jahresabsatz	**18.238**	**18.296**	**17.837**	**17.966**	**16.259**	**16.428**	**16.915**	**17.344**	**17.708**	**17.877**

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 5-004): en2x

MONATLICHER INLANDSABSATZ VON DIESELKRAFTSTOFF 2016–2025*

in Tsd. t

Monat	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*
Januar	2.680	2.954	2.791	2.960	2.808	2.199	2.651	2.394	2.273	2.394
Februar	2.849	2.802	2.826	2.960	2.938	2.188	2.548	2.559	2.519	2.507
März	3.167	3.466	3.119	3.105	3.016	2.938	3.086	2.995	2.656	3.015
April	3.262	3.146	3.183	3.230	2.526	2.878	2.737	2.531	2.768	2.890
Mai	3.091	3.346	3.153	3.277	2.711	2.795	2.676	2.930	2.636	2.753
Juni	3.217	3.317	3.175	3.050	2.812	3.086	3.057	2.792	2.676	2.546
Juli	3.340	3.300	3.301	3.410	3.256	3.238	3.028	2.783	2.896	2.992
August	3.274	3.408	3.323	3.237	2.956	3.195	3.314	2.868	2.770	2.814
September	3.402	3.264	3.151	3.146	3.135	3.128	2.763	2.807	2.815	2.994
Oktober	3.262	3.307	3.329	3.363	3.238	3.267	2.837	2.950	2.843	2.977
November	3.334	3.351	3.313	3.180	2.836	3.145	3.057	2.925	2.696	2.731
Dezember	3.023	3.041	2.810	2.930	2.839	2.925	2.891	2.737	2.535	2.766
Jahresabsatz	**37.901**	**38.703**	**37.475**	**37.848**	**35.071**	**34.980**	**34.644**	**33.271**	**32.082**	**33.379**

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 5-005): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

MONATLICHER INLANDSABSATZ VON EXTRA LEICHTEM HEIZÖL 2016–2025*

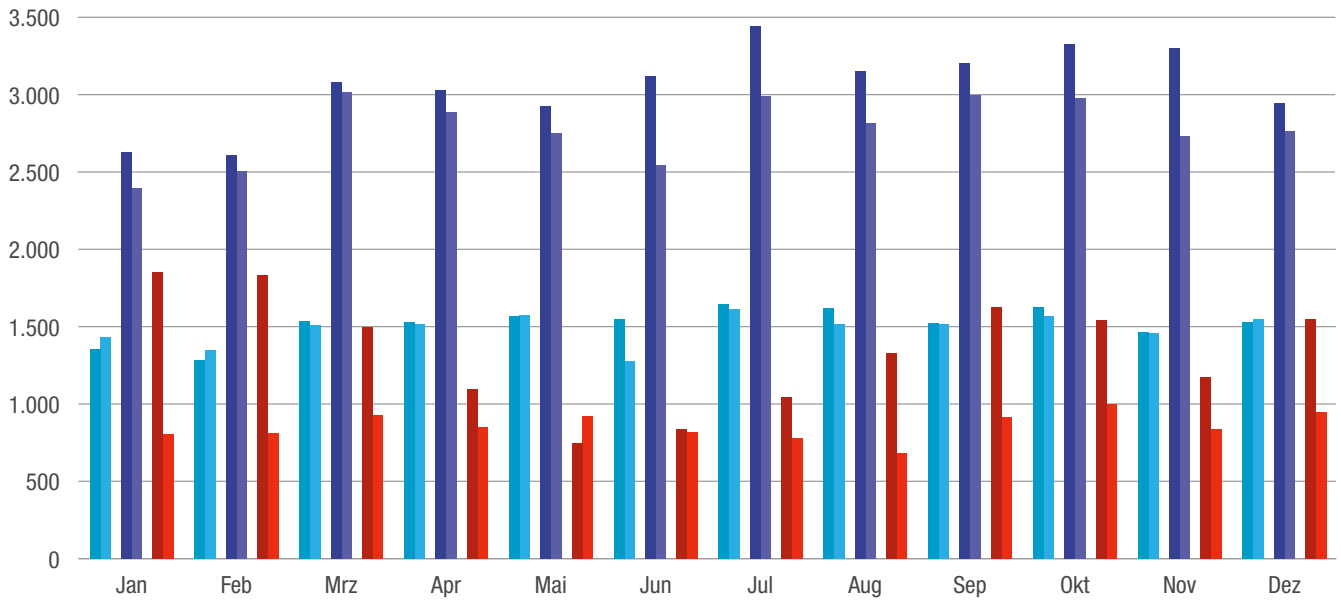
in Tsd. t

Monat	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*
Januar	1.790	1.475	1.066	1.872	1.244	608	892	868	1.033	802
Februar	1.869	1.314	1.445	1.446	1.496	767	945	1.037	708	810
März	1.706	1.471	1.595	1.181	2.005	834	1.137	1.091	729	926
April	1.314	1.114	914	992	1.883	901	809	958	740	852
Mai	962	1.518	781	992	1.695	851	955	1.057	775	920
Juni	820	1.282	638	1.120	1.266	815	718	884	900	816
Juli	759	1.271	815	1.357	1.038	657	1.049	793	799	779
August	1.211	1.183	977	1.286	625	841	1.082	752	970	682
September	1.007	1.323	1.139	1.267	934	1.095	1.222	763	1.101	915
Oktober	1.460	1.279	1.407	1.247	1.104	1.379	1.123	1.056	1.137	998
November	1.403	1.423	1.156	1.211	1.017	1.192	1.051	1.060	944	836
Dezember	1.512	1.183	1.322	1.092	1.317	1.268	1.203	1.162	938	949
Jahresabsatz	**15.812**	**15.836**	**13.256**	**15.061**	**15.625**	**11.206**	**12.188**	**11.482**	**10.773**	**10.286**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 5-006): en2x

MONATLICHER INLANDSABSATZ VOR 10 JAHREN UND 2025*

in Tsd. t



Ottokraftstoff 2015 2025 | **Dieselkraftstoff** 2015 2025 | **Heizöl, extra leicht** 2015 2025

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 482a): en2x

INFO:

- Monatliche Mengen werden bei den vorläufigen Zahlen 2024 und 2025 unterjährig vom BAFA nicht aktualisiert. So kommt es bei der Monatskumulation zu Abweichungen im Vergleich zur Jahresmenge (Seite 36, Nr.5-002).
- Alle Zahlen finden Sie auf der en2x-Website bzw. im en2x-Worknet im Mitgliederbereich.

***Vorläufige Zahlen.**

VERSORGUNG UND AUßENHANDEL

MINERALÖLVERSORGUNG UND AUßENHANDEL

Die Rohölimporte sanken 2025 auf 75,1 Mio. t und lagen damit 4 % unter dem Vorjahr. Zuvor waren sie 2024 auf 78,5 Mio. t gestiegen (plus 2 % gegenüber 2023).

Die Dieselimporte nach Deutschland gingen 2025 um 4,2 % zurück, während die Einfuhren von Ottokraftstoff um 1,6 % und von Rohbenzin um 0,8 % zunahmen.

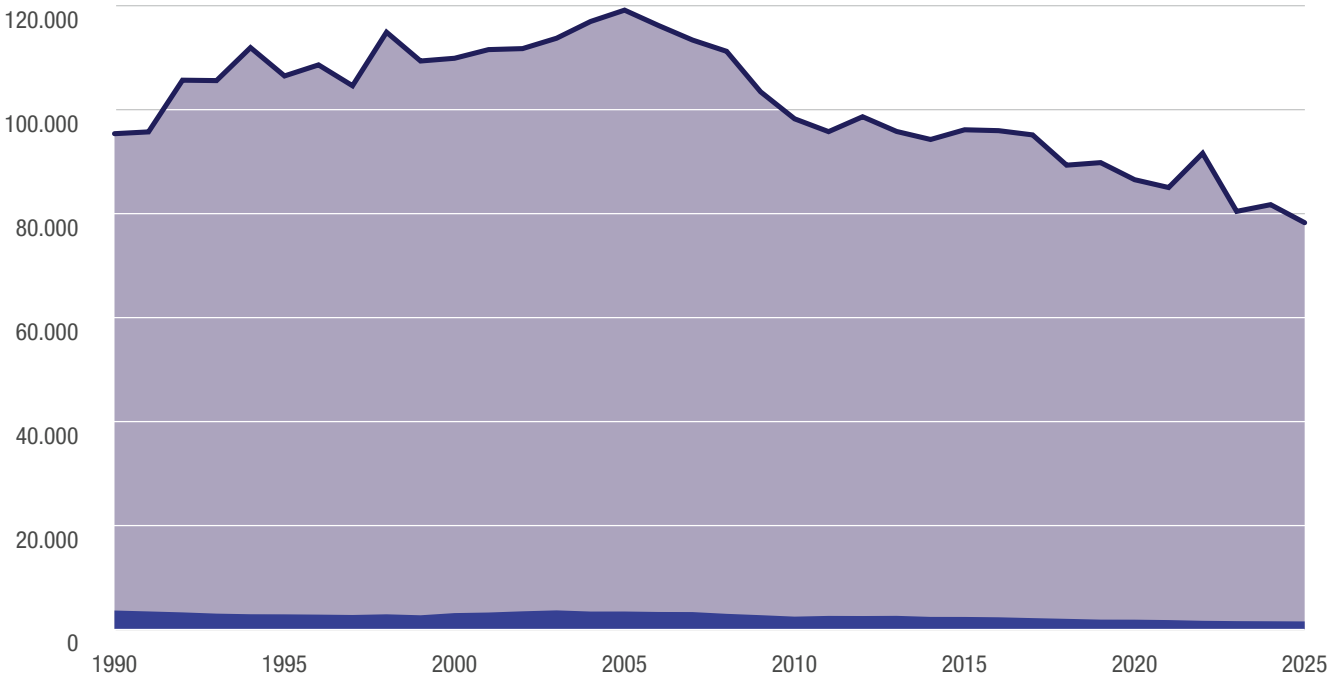
Mit 89,1 % lag die Raffinerieauslastung 2025 deutlich über dem Vorjahreswert von 83 % und auch über dem Zehnjahresmittel von 82,5 %.

Im Jahr 2025 waren die USA (17 %; 12,43 Mio. t) und Norwegen (16 %; 12,36 Mio. t) die größten Rohöllieferanten, wie in den beiden vorigen Jahren, nachdem die Lieferungen aus Russland im Jahr 2023 eingestellt worden waren.

Die Ausfuhr von Mineralölprodukten sank 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 12,9 %, auch die Einfuhr ging um 1,5 % zurück. Insgesamt übertraf die Einfuhr mit 33,5 Mio. t die Ausfuhr von 25,4 Mio. t.

ROHÖLVERSORGUNG IN DEUTSCHLAND 1990–2025*

in Tsd. t

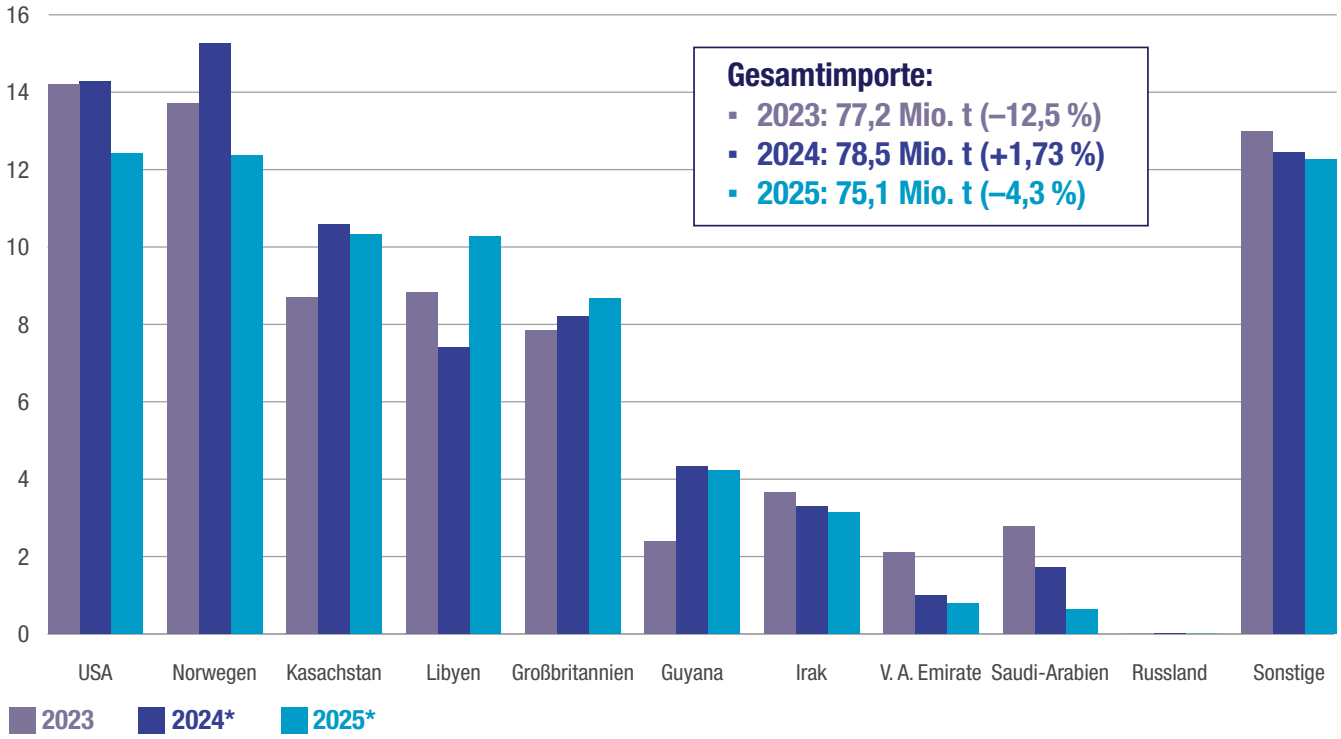


Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Statistisches Bundesamt; Grafik (Nr. 381): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

ROHÖLIMPORTE NACH DEUTSCHLAND, VERGLEICH 2021–2025*

in Mio. t

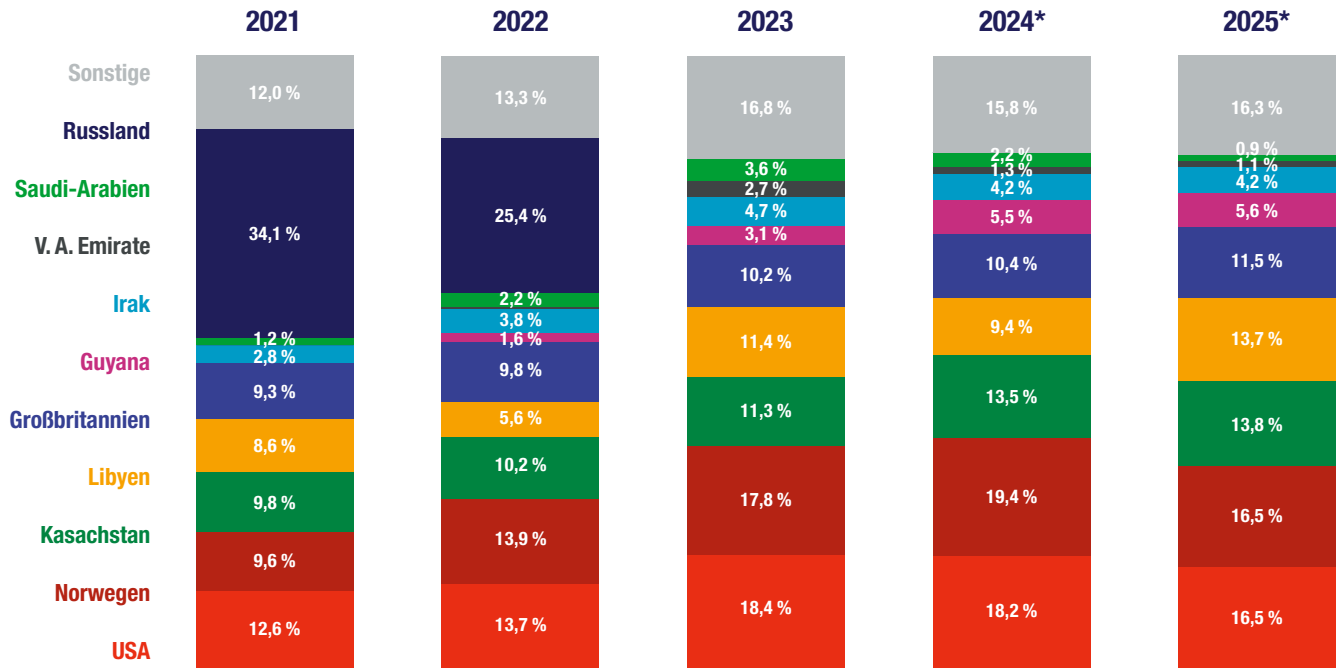


Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 439): en2x

ROHÖLIMPORTE NACH DEUTSCHLAND 2021–2025*

TOP-10-ERSATZLIEFERLÄNDER NACH DEM INKRAFTTRETEN DES RUSSLAND-EMBARGOS

in %

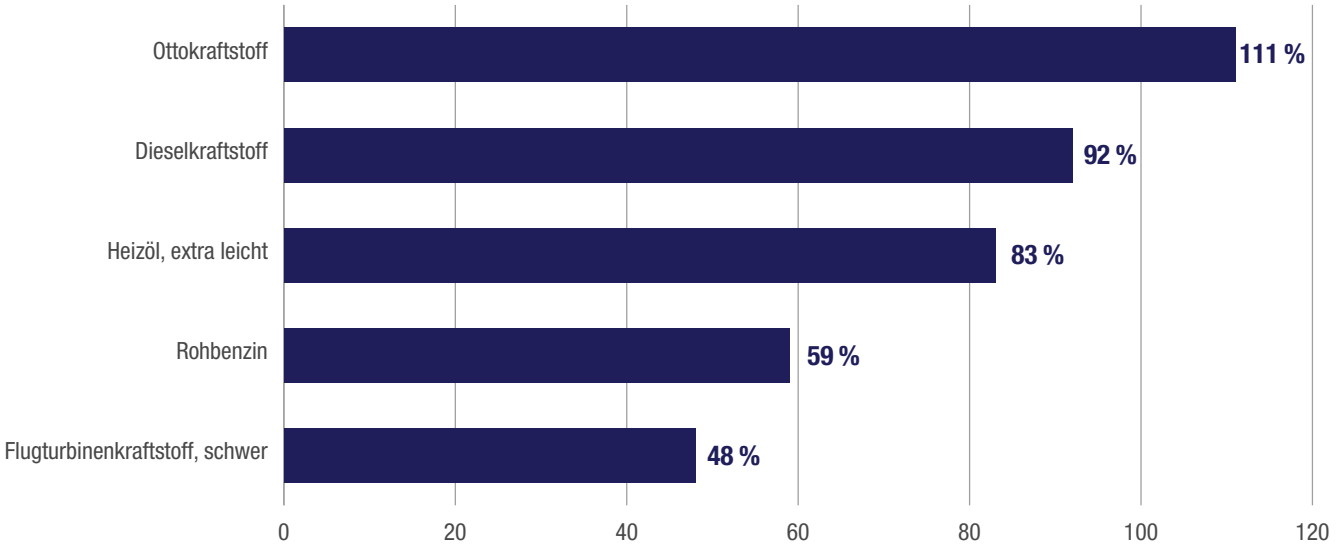


Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Angaben in % aller Rohölimporte; Grafik (Nr. 422): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

EIGENVERSORGUNGSGRAD AUSGEWÄHLTER MINERALÖLPRODUKTE IN DEUTSCHLAND 2025*

in %



Der Eigenversorgungsgrad wird als Verhältnis der inländischen Erzeugung zum Inlandsabsatz berechnet. Er beschreibt, in welchem Umfang die inländische Erzeugung rechnerisch ausreichen würde, den Inlandsbedarf zu decken. Dabei wird nicht berücksichtigt, ob die erzeugten Produkte tatsächlich im Inland abgesetzt oder exportiert wurden.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 477a): en2x

ROHÖL- UND PRODUKTENEINSATZ DER RAFFINERIEN 1990–2025*

in Tsd. t

Jahr	Inlandsrohöl	Importrohöl	Rohöl, gesamt	Produkteneinsatz[1)]	Einsatz, gesamt
1990	3.674	87.886	**91.560**	15.781	**107.341**
1995	2.959	100.131	**103.090**	12.636	**115.726**
2000	3.100	103.698	**106.798**	11.173	**117.971**
2005	3.487	111.057	**114.544**	11.614	**126.158**
2010	2.392	92.986	**95.378**	11.685	**107.063**
2015	2.366	91.025	**93.391**	11.228	**104.618**
2016	2.353	91.867	**94.220**	11.969	**106.189**
2017	2.191	90.913	**93.104**	14.186	**107.289**
2018	2.144	85.532	**87.676**	15.277	**102.952**
2019	1.891	85.121	**87.013**	16.214	**103.226**
2020	1.876	82.114	**83.990**	15.367	**99.357**
2021	1.817	82.322	**84.139**	15.298	**99.437**
2022	1.714	87.598	**89.312**	15.078	**104.390**
2023	n. v.	n. v.	**79.246**	14.890	**94.136**
2024*	n. v.	n. v.	**86.340**	15.954	**102.295**
2025*	n. v.	n. v.	**83.109**	14.188	**97.298**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | [1)] Einschl. Wiedereinsatz zum Schmierölblending.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 6-001): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

BESTÄNDE VON ROHÖL UND MINERALÖLPRODUKTEN 2015–2025*[1)]

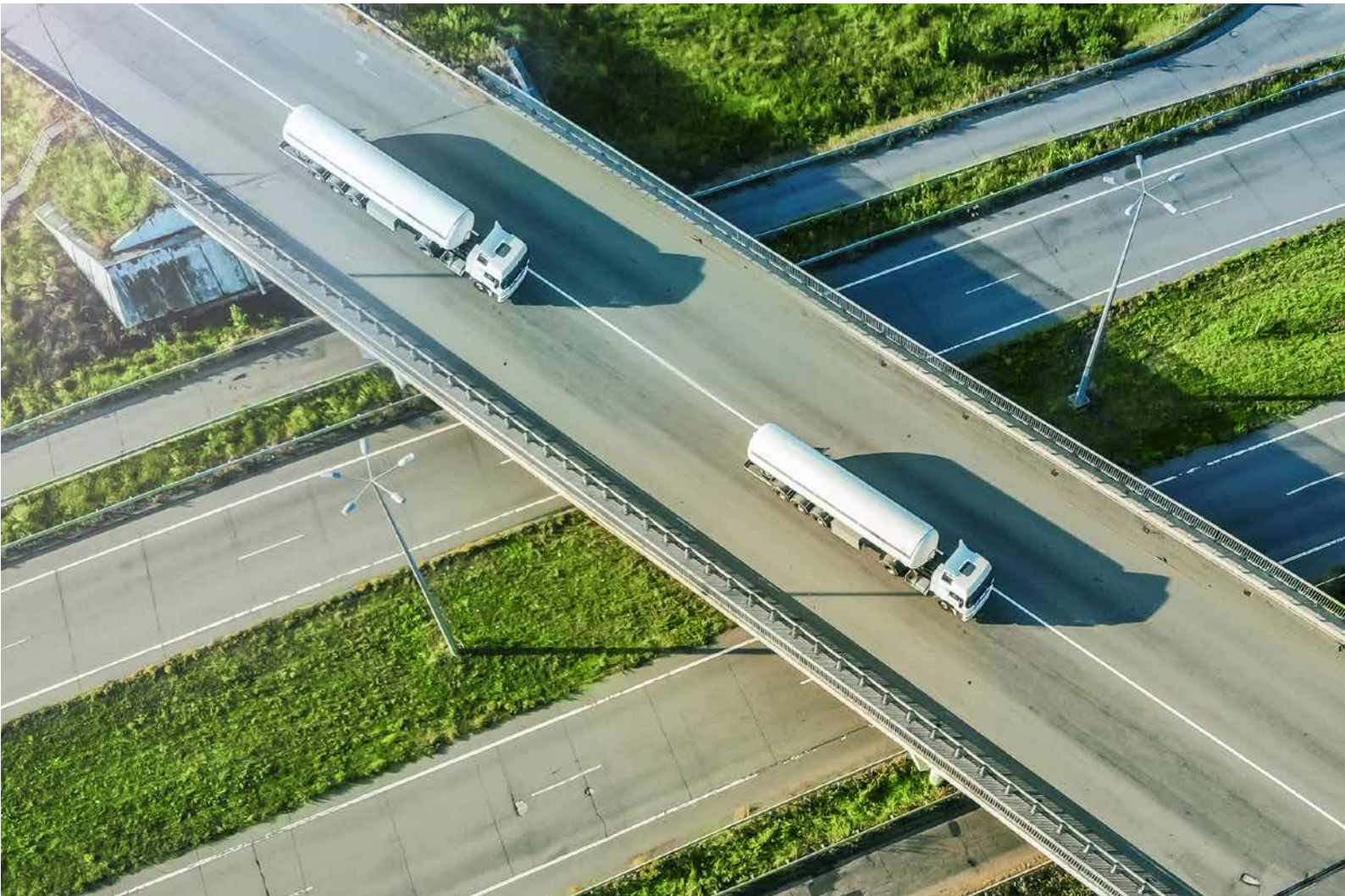
in Tsd. t (Stand: Jahresende)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*[1)]
Gesamt-Rohölbestand	**19.987**	**18.931**	**19.097**	**18.498**	**18.965**	**19.070**	**17.940**	**18.344**	**17.265**	**16.617**	**15.771**
Produktenbestände im Vertriebssystem, in Raffinerien und Lager (einschl. EBV)											
Rohbenzin	288	414	391	319	299	305	298	287	276	263	259
Ottokraftstoff	3.011	3.123	2.915	2.822	2.954	3.002	2.884	3.045	2.636	2.758	2.792
Benzinkomponenten	434	419	385	421	444	416	427	403	388	391	n.v.
Dieselkraftstoff	5.572	5.966	5.876	5.853	5.939	6.043	5.986	5.989	5.552	6.260	6.092
Heizöl, extra leicht	2.741	2.784	2.665	2.222	2.398	2.152	1.970	2.097	2.237	2.284	1.849
Mitteldestillatkomponenten	512	501	489	498	520	430	423	458	350	388	n.v.
Heizöl, schwer	392	367	381	368	304	362	306	593	528	516	544
HS-Komponenten	610	833	811	841	783	656	996	768	885	697	n.v.
Übrige Produkte	2.591	2.447	2.375	2.356	2.471	2.320	2.363	2.244	2.187	2.181	2.655
Gesamt-Produktenbestand	**16.151**	**16.854**	**16.287**	**15.700**	**16.113**	**15.686**	**15.654**	**15.884**	**15.039**	**15.738**	**14.191**
Gesamtbestände an Rohöl und Mineralölprodukten	**36.138**	**35.784**	**35.383**	**34.198**	**35.078**	**34.756**	**33.594**	**34.228**	**32.304**	**32.355**	**29.963**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | [1)] Bestände des Erhebungskreises, d. h. der Mineralölgesellschaften, die in die amtliche Mineralölberichterstattung einbezogen sind, und des Erdölbevorratungsverbandes sowie Einlagerungen im Rahmen der Bundesrohölreserve. Sie beinhalten also auch die aufgrund des Erdölbevorratungsgesetzes gehaltenen Bestände. Im Ausland lagernde Produktenbestände sowie Bestände im Vertriebs- und Handelsbereich, die bereits als Absatz gemeldet wurden, sind nicht berücksichtigt; desgl. nicht Verbraucherbestände.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 6-003): en2x

***Vorläufige Zahlen.**



GESAMTEINSATZ UND ERZEUGUNG DER RAFFINERIEN NACH PRODUKTEN 2015–2025*[2)]

in Tsd. t

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*[2)]
Rohöleinsatz	94.220	93.104	87.676	87.013	83.990	84.139	89.312	79.246	86.340	83.109
Produkteneinsatz	11.969	14.186	15.277	16.214	15.367	15.298	15.078	14.890	15.954	14.188
Gesamteinsatz	**106.189**	**107.289**	**102.952**	**103.226**	**99.357**	**99.437**	**104.390**	**94.136**	**102.295**	**97.298**
Erzeugung										
Rohbenzin	7.860	7.635	6.373	6.662	6.820	7.381	7.465	7.323	7.723	7.180
Ottokraftstoff	20.402	19.904	19.446	19.211	18.308	17.600	19.138	17.717	19.855	19.786
Benzinkomponenten	470	1.071	2.477	2.216	2.431	2.727	2.392	2.174	2.597	n.v.
Dieselkraftstoff	33.315	32.278	31.497	30.506	30.500	29.534	32.618	28.803	31.403	30.800
Heizöl, extra leicht	11.652	11.870	10.151	11.897	12.174	10.265	10.813	9.191	9.427	8.581
Mitteldestillatkomponenten	1.133	1.561	1.495	1.639	1.966	2.126	2.199	2.007	2.108	n.v.
Heizöl, schwer	5.902	5.265	5.178	4.340	4.032	4.948	4.523	3.656	4.244	3.245
HS-Komponenten	1.471	2.110	2.118	2.694	2.188	2.473	2.423	2.297	1.792	n.v.
Summe Hauptprodukte	**82.205**	**81.695**	**78.736**	**79.164**	**78.419**	**77.053**	**81.571**	**73.168**	**79.150**	**69.592**
Flüssiggas	2.744	3.419	3.224	3.232	2.885	3.025	2.768	2.438	3.592	2.004
Raffineriegas	3.937	4.051	3.742	3.835	3.538	3.481	3.790	3.357	4.263	n.v.
Spezialbenzin	–	198	110	352	476	575	591	459	438	331
Testbenzin	1	61	64	61	61	52	49	30	38	n.v.
Flugturbinenkraftstoff, schwer	5.317	5.347	5.101	5.077	2.519	2.892	4.463	4.495	4.780	4.526
Andere Leuchtöle (z.B. Petroleum)	9	9	2	4	–	13	33	26	32	n.v.
Bitumen	4.065	4.289	4.083	3.915	3.755	4.108	3.672	3.110	3.288	n.v.
Petrolkoks	1.887	1.911	1.715	1.704	1.682	1.727	1.844	1.574	1.789	n.v.
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	122	94	219	306	311	313	269	330	416	n.v.
Andere Rückstände	1.190	1.393	1.238	1.337	1.227	1.335	1.433	1.650	1.500	n.v.
Summe Nebenprodukte	**19.273**	**20.771**	**19.499**	**19.825**	**16.452**	**17.521**	**18.912**	**17.468**	**20.136**	**14.127**
Summe Schmierstoffe	**2.367**	**2.509**	**2.460**	**2.282**	**2.400**	**2.651**	**2.017**	**1.829**	**1.927**	**2.010**
Brutto-/Nettoraffinerieerzeugung[1)]	103.845	104.975	100.695	101.271	97.272	97.225	102.500	92.465	101.213	85.729
Sonstige Produkte	2.182	2.055	2.011	1.836	1.912	1.883	1.698	1.306	1.578	1.602
Statistische Differenzen/ Bestandsveränderungen	162	259	246	119	173	329	192	315	156	1.181
Durchschnittliche Rohölkapazität	**102.055**	**102.155**	**102.655**	**102.655**	**105.655**	**105.655**	**105.655**	**105.655**	**104.086[3)]**	**93.286**
Auslastung in %	**92,3**	**91,1**	**85,4**	**84,8**	**79,5**	**79,6**	**84,5**	**75,0**	**83,0**	**89,1**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | [1)] Einschl. Schmierölblending und Eigenverbrauch; ab 2025 Nettoraffinerieerzeugung. | [2)] Ab 2025 inkl. Bestandsveränderung.
[3)] Unterjährige Veränderung der Raffineriekapazität von 104.086 Tsd. t auf 102.943 Tsd. t.

Quelle: Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA) und eigene Berechnungen; Tabelle (Nr. 6-004): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

EINFUHR VON MINERALÖLPRODUKTEN 1990–2025*

in Tsd. t

Jahr	Mineralölprodukte	Jahr	Mineralölprodukte
1990	41.876	**2018**	40.337
1995	43.360	**2019**	42.136
2000	42.070	**2020**	34.836
2005	34.961	**2021**	36.814
2010	35.568	**2022**	35.555
2015	37.437	**2023**	36.019
2016	38.761	**2024***	34.016
2017	41.064	**2025***	33.490

Quellen: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Statistisches Bundesamt; Tabelle (Nr. 6-005): en2x

EINFUHR VON MINERALÖLPRODUKTEN 2015–2025*

in Tsd. t

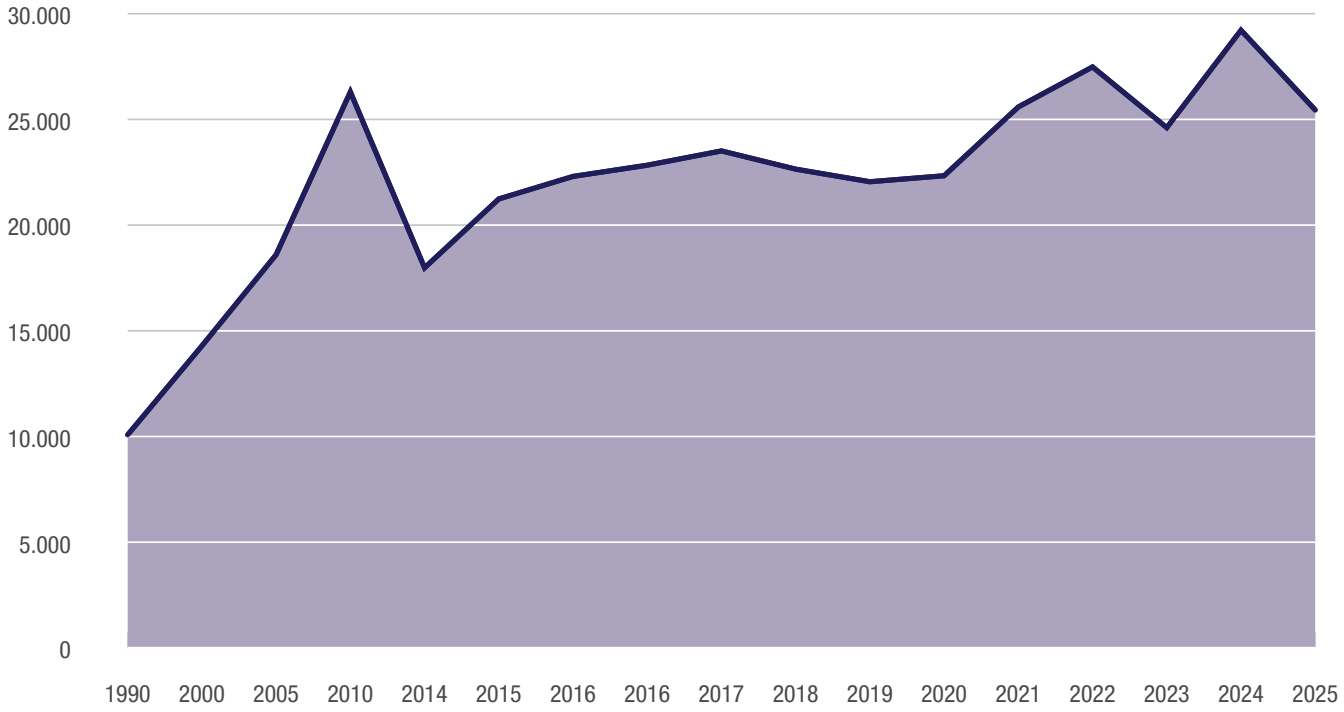
Mineralölprodukte	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*
Hauptprodukte											
Rohbenzin	6.909	7.276	7.799	7.125	6.881	7.390	8.989	7.265	4.799	5.618	5.660
Ottokraftstoff	1.497	1.029	1.421	1.606	2.090	1.352	1.716	1.354	2.764	2.235	2.270
Benzinkomponenten	422	484	736	834	1.073	542	582	475	686	943	n.v.
Dieselkraftstoff	14.116	15.414	15.403	15.060	15.881	14.222	14.607	13.395	14.435	13.000	12.455
Heizöl, extra leicht	3.35	3.275	3.380	2.780	3.315	3.039	1.725	1.947	2.173	1.833	1.892
Mitteldestillatkomponenten	592	549	672	710	700	503	210	285	203	336	n.v.
Heizöl, schwer	889	735	746	208	287	52	22	611	955	893	n.v.
HS-Komponenten	1.034	1.796	1.529	1.936	1.340	1.316	1.269	521	275	255	n.v.
Nebenprodukte											
Flüssiggas	732	790	943	1.080	1.224	1.265	1.452	1.324	1.208	1.225	1.206
Raffineriegas	–	–	–	–	–	–	–	–	23	67	n.v.
Spezialbenzin	57	71	59	138	178	108	108	109	97	89	291
Testbenzin	86	86	94	92	111	87	96	83	80	86	n.v.
Flugbenzin	11	11	11	10	10	6	6	6	5	4	n.v.
Flugturbinenkraftstoff, schwer	4.991	5.003	5.924	6.537	6.787	3.027	4.002	6.329	6.596	5.903	6.204
Andere Leuchtöle (z.B. Petroleum)	11	21	21	22	19	20	23	8	13	6	n.v.
Schmierstoffe	984	1.015	992	990	1.005	860	1.028	900	882	968	881
Bitumen	241	127	51	54	61	95	67	65	109	90	n.v.
Petrolkoks	615	596	712	622	672	572	490	563	460	209	n.v.
Wachse, Paraffine, Vaseline etc.	405	394	401	341	278	293	264	210	148	170	n.v.
Andere Rückstände	110	89	168	191	223	86	158	103	110	87	n.v.
Raffinerieeinsatzmaterial	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	224
Weitere, nicht aufgeführte Produkte	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2.407
Gesamt	**37.437**	**38.761**	**41.064**	**40.337**	**42.136**	**34.836**	**36.814**	**35.555**	**36.019**	**34.016**	**33.490**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 6-006): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

AUSFUHR VON MINERALÖLPRODUKTEN 1990–2025*

in Tsd. t



Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 378): en2x

AUSFUHR VON ROHÖL UND MINERALÖLPRODUKTEN 1990–2025*[1)]

in Tsd. t

Jahr	Rohöl	Mineralölprodukte	Jahr	Rohöl	Mineralölprodukte
1990	–	10.082	**2018**	–	22.647
1995	763	14.287	**2019**	106	22.051
2000	3.217	18.601	**2020**	–	22.335
2005	703	26.301	**2021**	–	25.588
2010	706	17.980	**2022**	95	27.482
2015	333	22.303	**2023**	46	24.610
2016	101	22.833	**2024***	–	29.219
2017	–	23.509	**2025*[1)]**	n.v.	25.448

[1)] Einschl. Großbunkerschaft und Lieferungen an Stationierungsstreitkräfte. I Quelle: Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 6-007): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

AUSFUHR VON MINERALÖLPRODUKTEN 2015–2025*[1)]

in Tsd. t

Mineralölprodukte	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024*	2025*[1)]
Hauptprodukte											
Rohbenzin	552	442	412	495	480	457	617	714	737	783	404
Ottokraftstoff	2.540	2.981	3.417	2.914	2.748	2.974	3.081	3.566	3.445	4.472	4.404
Benzinkomponenten	1.904	2.070	2.302	2.142	2.105	2.386	2.861	2.447	2.183	2.346	n. v.
Dieselkraftstoff	6.551	7.951	7.508	6.974	6.265	6.862	7.808	9.711	8.155	9.924	9.739
Heizöl, extra leicht	1.597	1.351	1.335	1.073	1.077	1.244	1.379	1.307	1.206	1.239	749
Mitteldestillatkomponenten	290	209	179	175	138	143	53	18	100	270	n. v.
Heizöl, schwer	2.038	1.523	884	1.538	1.286	1.796	2.662	2.651	2.119	2.533	2.129
HS-Komponenten	996	632	979	1.120	1.450	991	952	752	949	906	n. v.
Nebenprodukte											
Flüssiggas	259	189	201	161	252	241	275	302	238	489	494
Raffineriegas	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	n. v.
Spezialbenzin	221	369	200	191	290	135	281	280	253	497	432
Testbenzin	31	29	36	42	95	58	39	46	38	51	n. v.
Flugbenzin	1	1	1	2	2	2	3	2	2	1	n. v.
Flugturbo, leicht	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Flugturbo, schwer	1.217	863	1.294	1.354	1.399	685	958	1.676	1.552	1.606	1.249
Andere Leuchtöle (Petroleum)	–	–	–	–	–	–	6	25	28	29	n. v.
Schmierstoffe	1.185	1.270	1.522	1.574	1.552	1.510	1.716	1.351	1.260	1.378	1.309
Bitumen	1.377	1.819	2.020	1.874	1.776	1.772	1.897	1.485	1.231	1.468	n. v.
Petrolkoks	849	812	868	764	793	734	701	918	835	990	n. v.
Wachse, Paraff., Vaseline etc.	241	229	235	200	226	223	228	173	141	144	n. v.
Andere Rückstände	454	94	115	55	116	122	71	57	138	95	n. v.
Raffinerieeinsatzmaterial	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Weitere, nicht aufgeführte Produkte	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4.537
Gesamt	**22.303**	**22.833**	**23.509**	**22.647**	**22.051**	**22.335**	**25.588**	**27.482**	**24.610**	**29.219**	**25.448**

Summendifferenzen durch Rundungen bedingt. | [1)] Einschl. Lagergut für ausländische Rechnung. | Quelle: Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA); Tabelle (Nr. 6-008): en2x

***Vorläufige Zahlen.**



INFRA STRUKTUREN

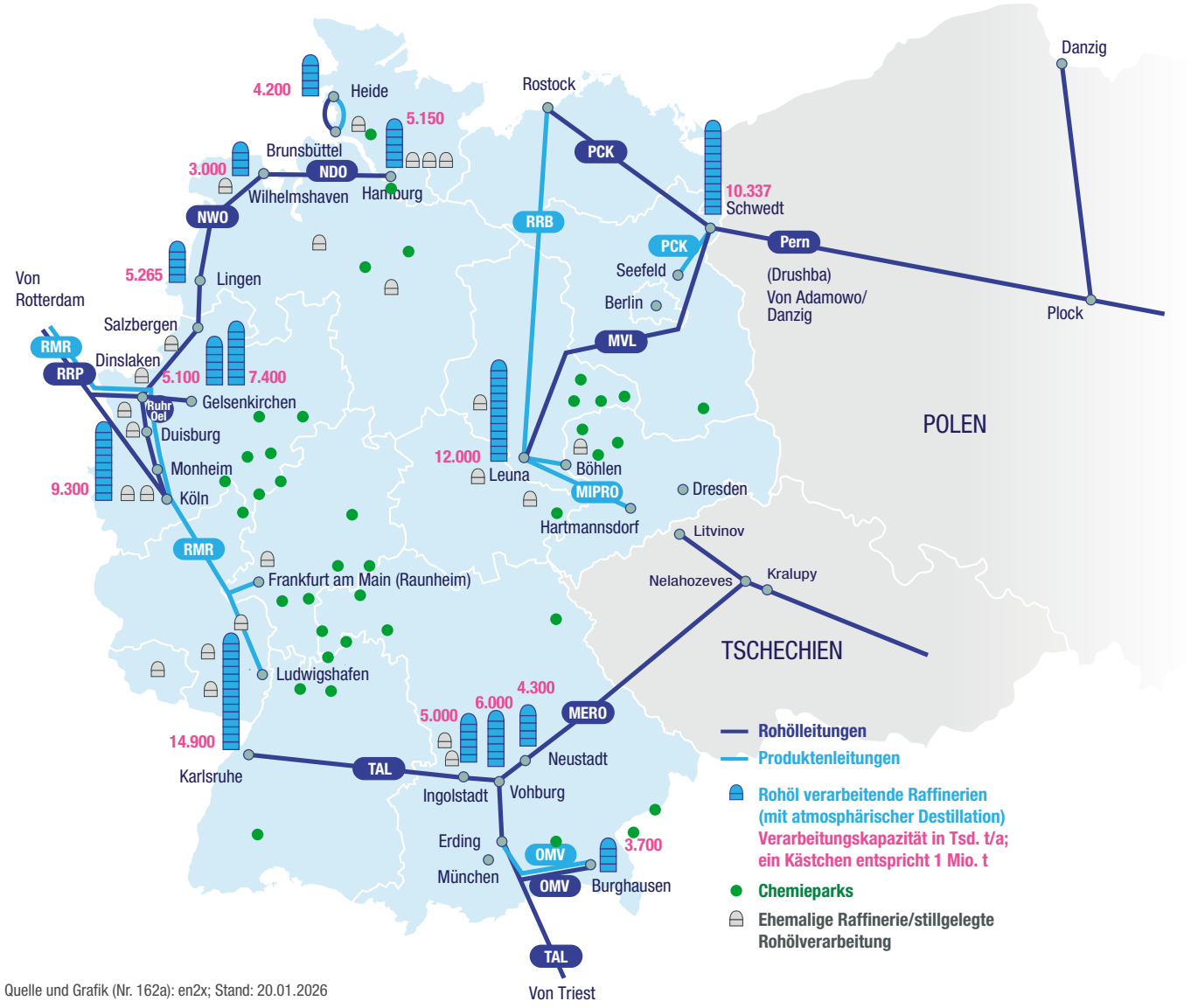
PIPELINES, LAGER UND TANKSTELLEN

INFRASTRUKTUREN

Die Anzahl der Tankstellen ist in den letzten zehn Jahren mit ca. 1,5 % nur geringfügig zurückgegangen. Bedeutende Änderungen gab es in der jüngeren Vergangenheit durch Betreiberwechsel bei rund 20 % der Tankstellen.



RAFFINERIEN, CHEMIEPARKS UND PIPELINES FÜR DEUTSCHLAND



Quelle und Grafik (Nr. 162a): en2x; Stand: 20.01.2026

Rohölleitungen
CEPS Central Europe Pipeline System (NATO)
MERO Mitteleuropäische Rohölleitung
MIPRO Mitteldeutsche Produktenleitung
MVL Mineralölverbundleitung
NEPS North European Pipeline System (NATO)
NDO Norddeutsche Oelleitung
NWO Nord-West Oelleitung
OMV Pipeline Burghausen – Tanklager Feldkirchen/Flughafen München
RMR Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft
RRB Rohstoffpipeline Rostock-Böhlen
RRP Rotterdam-Rijn-Pijpleiding Maatchappij
SPSE Société du Pipeline Sud-Européen
TAL Transalpine Ölleitung

Chemieparks	
BASF Lampertheim GmbH	Lampertheim
BASF Schwarzheide GmbH	Schwarzheide
BASF SE	Ludwigshafen
Bayer Chemiepark Bergkamen	Bergkamen
Chemie- und Industriepark Zeitz	Elsteraue
Chemiepark Knapsack Cologne	Hürth/Köln
Chemiepark Marl	Marl
CHEMPARK Dormagen	Köln
CHEMPARK Krefeld-Uerdingen	Krefeld
CHEMPARK Leverkusen	Leverkusen
GENDORF Chemical Park	Burgkirchen a.d. Alz
GreenTech Park FLUXUM Gernsheim	Gernsheim
Henkel AG & Co. KGaA	Düsseldorf
Industrial Park Gersthofen	Gersthofen
Industrial Park Stade	Stade
Industrial Park Wiesbaden (Kalle Albert)	Wiesbaden
Industriepark Höchst	Frankfurt am Main
Industriepark Walsrode	Walsrode
Industry Center Obernburg	Erlenbach
Infrareal Holding, Standort Behringwerke	Marburg
Leuna Chemical Complex	Leuna

Quelle: Fachvereinigung Chemieparks im Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI)

Raffinerien (aktiv)		
Raffinerie Heide	Heide	Bis 1988 Deutsche Texaco AG, bis 2002 DEA AG, bis Oktober 2010 Shell, Deutschland; seit November 2010 Refinery Heide
HOLBORN Europa Raffinerie GmbH	Hamburg	
Erdöl-Raffinerie Emsland	Lingen/Ems	Bis 31.12.1999 Wintershall AG
Wilhelmshavener Raffinerieges. mbH	Wilhelmshaven	Einstellung der Verarbeitung Ende März 1985; Wiederinbetriebnahme durch Beta Raffineriegesellschaft Ende 1991, seit 1997 Wilhelmshavener Raffineriegesellschaft mbH, im März 2006 von ConocoPhillips übernommen; Raffinerieschließung Mitte 2011; Wiederinbetriebnahme durch HES Wilhelmshaven GmbH Mitte 2020
Rheinland Raffinerie, Werk Godorf/Wesseling	Godorf/Wesseling	Bis 1988 Union Rhein. Braunkohlen Kraftstoff A. G., Kapazität seit Januar 1994: 6 Mio. t
Ruhr Oel GmbH, Klesch Gelsenkirchen	Gelsenkirchen	Bis 1982 VEBA OEL AG, Werksgruppe Ruhr, bis 31.07.2026 BP
MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG	Karlsruhe	Im Juni 1997 Zusammenschluss der ESSO-Raffinerie, Karlsruhe, und der OMW, Karlsruhe, zur Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH
Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH	Ingolstadt/Vohburg	Ende 1997 Zusammenschluss der Erdölraffinerie Neustadt und der RVI Raffineriegesellschaft Vohburg/Ingolstadt zur Bayernoil
Gunvor, Raffinerie Ingolstadt	Ingolstadt	Im April 2007 von Petroplus übernommen und im August 2012 von Gunvor übernommen
OMV Deutschland GmbH	Burghausen	Bis 1988 Deutsche Marathon Petroleum GmbH, bis 30.06.1991 DMP Mineralöl Petrochemie GmbH
PCK Raffinerie GmbH Schwedt	Schwedt	
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Spergau	Neuinbetriebnahme zum 01.11.1997

Raffinerien (inaktiv)		
Deutsche BP Aktiengesellschaft	Stilllegung 1985	Hamburg
Elbe Mineralölwerke Raffineriezentrum Hamburg-Harburg	Übergang von Shell zu Nynas zum Jahreswechsel 2015/2016	Hamburg
ESSO AG	Teilstilllegung 1985	Hamburg
H&R Oelwerke Schindler	Stilllegung der atmosph. Destillation (Ende 1985); Umstellung auf Vakuumdestillation; ab 1988 BP oiltech GmbH	Hamburg
Nynas GmbH und Co. KG	Stilllegung 2023; Übergang von Shell zu Nynas zum Jahreswechsel 2015/2016	Hamburg
TOTAL Bitumen Deutschland GmbH & Co.	1988 wurden die 450.000 t der Vakuumdestillation zugeordnet	Brunsbüttel
Erdölwerke FRISIA GmbH	Stilllegung 1984	Emden
Gewerkschaft Erdöl-Raffinerie DEURAG-NERAG	Stilllegung 1986	Misburg
H&R Chemisch-Pharmazeutische Spez. GmbH	Bis 01.04.1994 Wintershall AG, dann SRS Schmierstoffraffinerie Salzbergen bis Dezember 2001	Salzbergen
Mobil Oil AG	Stilllegung 2011	Wilhelms-haven
Deutsche BP Aktiengesellschaft	Stilllegung 1982	Dinslaken
Deutsche Shell Aktiengesellschaft	Stilllegung 1984	Monheim
Erdöl-Raffinerie Duisburg (ERD) GmbH	Stilllegung 1988	Duisburg
ESSO AG	Stilllegung 1982	Köln
Caltex Deutschland GmbH	Stilllegung 1982	Raunheim
ESSO AG	Im Juni 1997 Zusammenschluss der ESSO-Raffinerie, Karlsruhe, und der OMW, Karlsruhe, zur Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH	Karlsruhe
Oberrhein. Mineralölwerke GmbH	Im Juni 1997 Zusammenschluss der ESSO-Raffinerie, Karlsruhe, und der OMW, Karlsruhe, zur Mineralölraffinerie Oberrhein GmbH	Karlsruhe
Wintershall AG, Erdölraff. Mannheim	Stilllegung im März 1989	Mannheim
Elf-Gelsenberg oHG Erdöl-Raffinerie Speyer	Raffinerieschließung 01.04.1984	Speyer
Mobil Oil Raff. Wörth GmbH & Co. oHG	Raffinerieschließung zum 30.09.1995	Wörth/Rhein
Saarland-Raffinerie GmbH	Stilllegung Ende September 1985	Völklingen
Deutsche BP Aktiengesellschaft	Anfang 1989 von RVI übernommen	Vohburg
Deutsche Shell Aktiengesellschaft	Raffinerieschließung 31.07.1982	Ingolstadt
Erdölraffinerie Ingolstadt AG	Stilllegung der atmosph. Destillation Ende Juli 1985	Ingolstadt
Erdölraffinerie Neustadt GmbH & Co. oHG	Ende 1997 Zusammenschluss der Erdölraffinerie Neustadt und der RVI Raffineriegesellschaft Vohburg/Ingolstadt zur Bayernoil	Neustadt/Donau
ESSO-Raffinerie Ingolstadt	Im April 2007 von Petroplus übernommen und im August 2012 von Gunvor übernommen	Ingolstadt
RVI Raff.-Ges. Vohburg/Ingolstadt	Ende 1997 Zusammenschluss der Erdölraffinerie Neustadt und der RVI Raffineriegesellschaft Vohburg/Ingolstadt zur Bayernoil	Vohburg
Buna SOW Leuna Olefinverbund GmbH	Die Rohölverarbeitung in den SOW Boehlen wurde 1990 eingestellt	Boehlen
Addinol Mineralöl GmbH	Ab Ende 1997 nur noch reiner Blendingbetrieb	Lützkendorf
Hydrierwerk Zeitz	Raffinerieschließung zum 31.12.1995	Zeitz
Leuna-Werke AG	Raffinerieschließung zum 30.06.1997	Leuna

IMPORT-ROHÖL-FERNLEITUNGEN UND ANGESCHLOSSENE RAFFINERIEN IN DEUTSCHLAND 2025

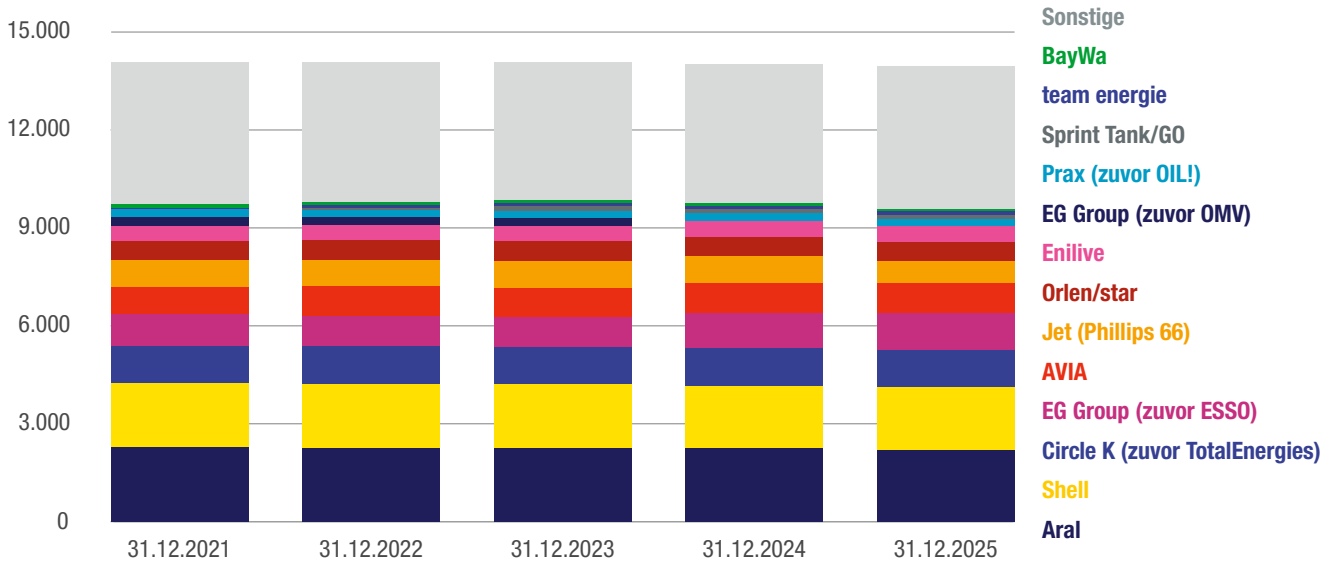
Gesellschaft	Streckenführung	Angeschlossene Raffinerien in Deutschland	Durchmesser in mm (lichte Weite)
Raffinerie Heide GmbH Hemmingstedt	Brunsbüttel–Heide	Raffinerie Heide GmbH, Heide	450
Nord-West-Oelleitung GmbH (NWO) Wilhelmshaven	Wilhelmshaven–Köln/Wesseling	Rheinland Raffinerie, Werk Wesseling Ruhr Oel GmbH, Klesch Gelsenkirchen Erdöl-Raffinerie Emsland, Lingen	710
N.V. Rotterdam-Rijn-Pijpleiding Mij Rotterdam (RRP)	Rotterdam–Venlo		910
	Venlo–Wesseling	Rheinland Raffinerie, Werk Godorf	610
		Rheinland Raffinerie, Werk Wesseling	
	Venlo–Wesel	Ruhr Oel GmbH, Klesch Gelsenkirchen	610
Ruhr Oel GmbH Gelsenkirchen-Buer	Wesel–Gelsenkirchen	Ruhr Oel GmbH, Klesch Gelsenkirchen	384
TAL Gruppe	Triest/Italien–Kufstein/Österreich		
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH, München	Ingolstadt/Deutschland	OMV Burghausen Bayernoil Raffinerie Gunvor Ingolstadt	1.000
	TAL-OR Ingolstadt–Karlsruhe	MIRO Mineraloelraffinerie Oberrhein	660
	TAL-NE Ingolstadt–Neustadt	Bayernoil Raffinerie	660
OMV Deutschland GmbH	Steinhöring–Burghausen	OMV Burghausen	324
Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft mbH (NDO)	Wilhelmshaven–Hamburg	HOLBORN Hamburg	550
Mineralölverbundleitung (MVL)	Polnische Grenze–Schwedt	PCK Raffinerie Schwedt	400
	Schwedt–Spergau	TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland	500/700
PCK Raffinerie GmbH	Rostock–Schwedt	PCK Raffinerie GmbH Schwedt	400

Quelle und Tabelle (Nr. 7-001): en2x

Anfangs-kapazität in Mio. t	Maximal-kapazität in Mio. t	Länge in km	Pump-stationen	Inbetrieb-nahme	Anfangs-investitionen in Mio. €	Länder	Bemerkungen
4,9	8,5	31	–	1959	3,6	Deutschland	
9,0	16,3	391	3	Ende 1958	152,9 (Ende 1968)	Deutschland	Anschluss Brögbern Erdöl-auslieferungs-GmbH (EAG), Lingen Länge inkl. Abzweigen und vorübergehende Stilllegung von Hünxe nach Wesseling
8,5	22,0	323	6	Juli 1960	76,7	Niederlande	Länge in
	14,0	Rotterdam–				Deutschland	Deutschland: 146 km
		Wesseling					
	6,3						
6,0	8,5	43	–	Nov. 1957	11,0	Deutschland	
						Italien Österreich	Länge Triest–Kufstein: 306 km
25,0	45,0	159	1	Okt. 1967	Ca. 400 (Triest–Ingolstadt)	Deutschland	Länge aller Pipelines in Deutschland: 447 km
9,0	21,0	266	3	Ende 1963 Umkehr		Deutschland	
		22	1	Dez. 1967			
3,4	3,8	62	1	Mitte 1967	10,2 (einschl. Prod.-Pipeline)	Deutschland	
8,0	11,5	144		Febr. 1983	74,1	Deutschland	
20,0	22,5	26	n. a.	Dez. 1963		Deutschland	Anschluss der Drushba
4,8	13,5	336	n. a.				Samara/GUS–Plock/Polen 2.280 km
3,0	6,8	201	n. a.	1969		Deutschland	Wird auch in umgekehrter Richtung genutzt (Schwedt–Rostock)

ENTWICKLUNG DES STRAßENTANKSTELLENBESTANDES 2021–2025

Anzahl an Tankstellen



Ausgewählte Betreiberwechsel seit 2018

01.10.2018 – 1.000 Tankstellen: ESSO → EG Group

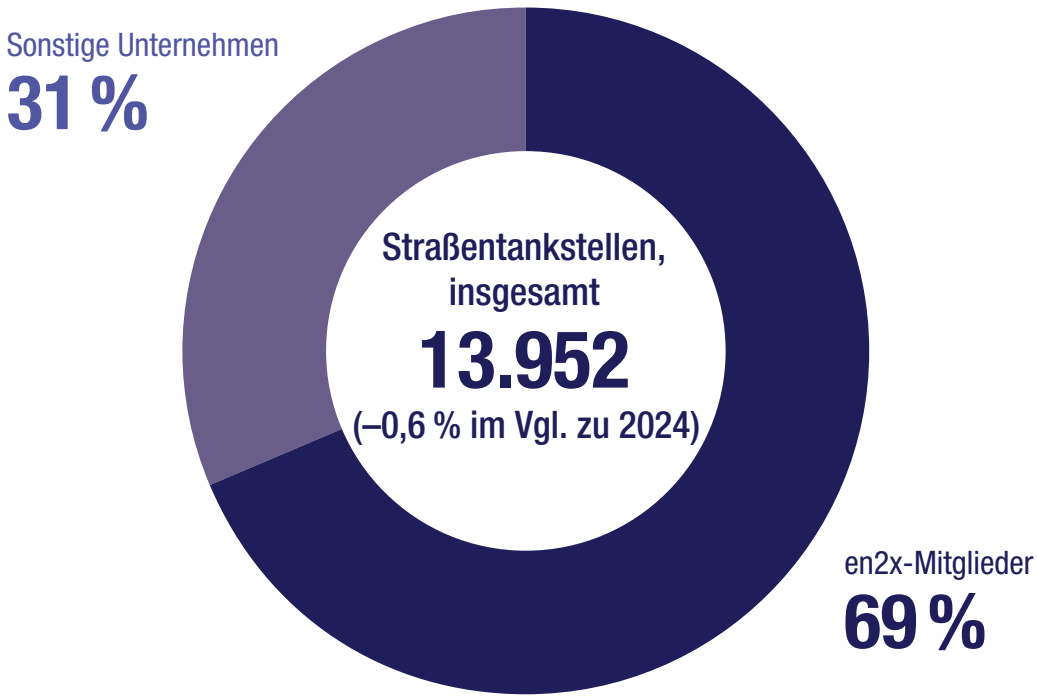
01.05.2022 – 285 Tankstellen: OMV → EG Group, davon 46 Standorte (je 23 OMV und EG Group) → AVIA

01.10.2023 – 230 Tankstellen: OIL! → Prax

01.01.2024 – 1.198 Tankstellen: TotalEnergies → Circle K (Couche-Tard)

Quelle: Energieinformationsdienst (EiD); Grafik (Nr. 426b): en2x

ANZAHL DER STRAßENTANKSTELLEN IN DEUTSCHLAND 2025



Quelle: Energieinformationsdienst (EiD); Grafik (Nr. 427a): en2x

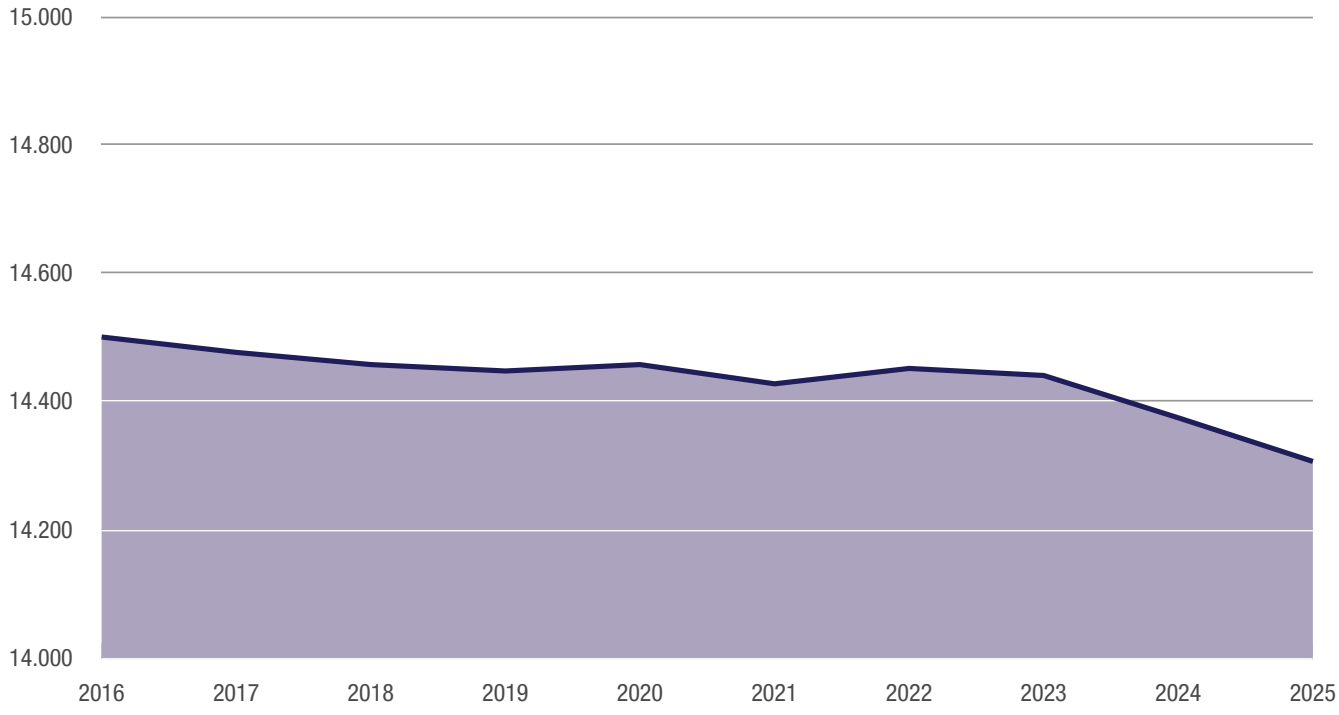
ENTWICKLUNG DES TANKSTELLENBESTANDES 1990–2025

Jahr	Tankstellen, insgesamt	Straßen-tankstellen	Autobahn-tankstellen	Jahr	Tankstellen, insgesamt	Straßen-tankstellen	Autobahn-tankstellen
1990	**19.317**	19.013	304	**2018**	**14.459**	14.099	360
1995	**17.957**	17.632	325	**2019**	**14.449**	14.091	358
2000	**16.324**	15.981	343	**2020**	**14.459**	14.100	359
2005	**15.187**	14.811	376	**2021**	**14.429**	14.070	359
2010	**14.744**	14.367	377	**2022**	**14.452**	14.093	359
2015	**14.531**	14.176	355	**2023**	**14.442**	14.084	358
2016	**14.502**	14.144	358	**2024**	**14.376**	14.018	358
2017	**14.478**	14.118	360	**2025**	**14.308**	13.952	356

Quelle: Energieinformationsdienst (EiD); Tabelle (Nr. 37): en2x

ENTWICKLUNG DES TANKSTELLENBESTANDES IN DEN LETZTEN 10 JAHREN

Anzahl an Tankstellen



Quelle: Energieinformationsdienst (EiD); Grafik (Nr. 426a): en2x

PREISE UND STEUERN

MINERALÖLPREISE UND STEUERN

Die Mineralölbranche leistete 2025 einen wesentlichen Beitrag zum Bundeshaushalt. Rund ein Drittel der Steuern, die allein dem Bund zustehen (Bundessteuern), entfällt auf Kraftstoffe.

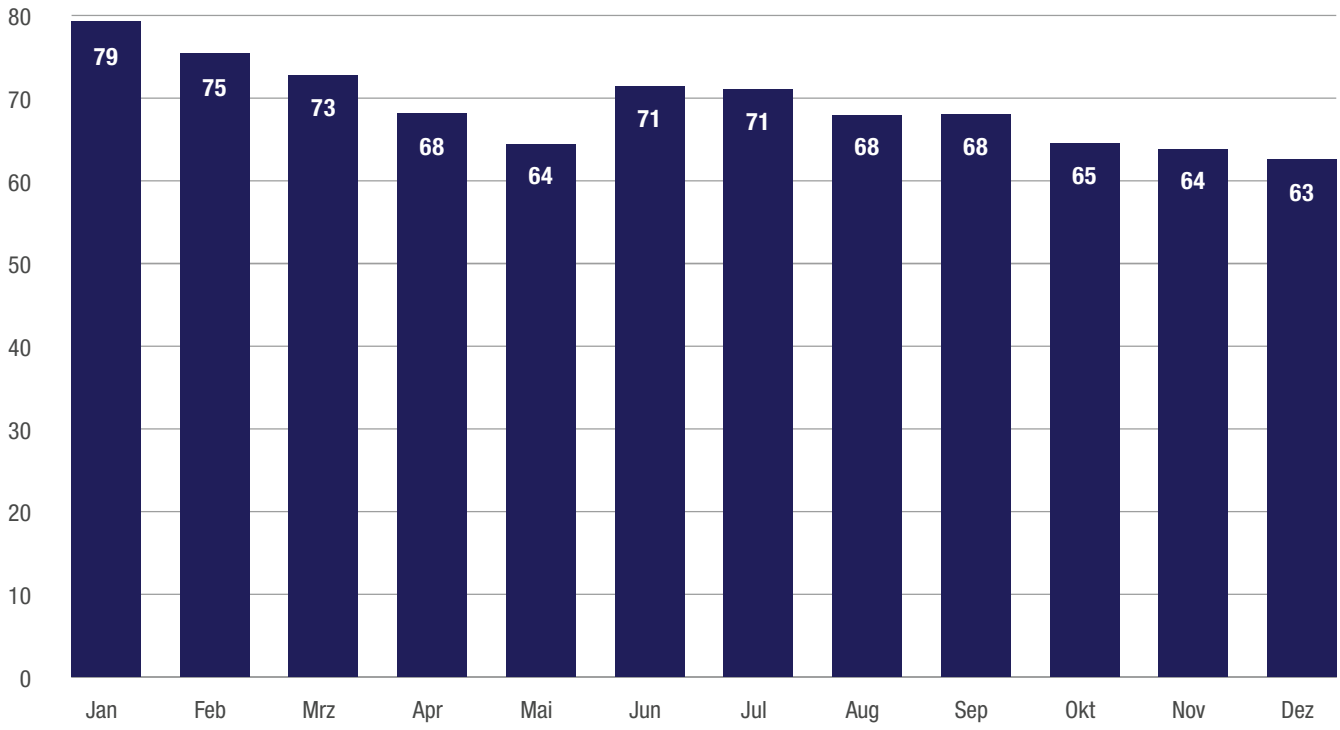
Die Energiesteuereinnahmen stiegen 2025 gegenüber dem Vorjahr um 7 %. Sie lagen damit nur noch 7,6 % unter dem Vor-Corona-Niveau von 2019. Gegenüber 2024, als der Abstand zum Vorkrisenniveau noch 10,3 % betrug, hat sich die Differenz somit verringert.

Der Jahresdurchschnittspreis für Rohöl ist im Vergleich zum Vorjahr um 14,3 % gesunken (2024: 80,5 $/bbl; 2025: 69,0 $/bbl).

Die Verbraucherpreise von Ottokraftstoff, Dieselkraftstoff und Heizöl sind 2025 erneut gesunken (OK: minus 2,8 %, DK: minus 2,3 %, HEL: minus 5,2 %). Sie liegen dennoch zwischen 20 und 40 % über dem Preisniveau vor der Corona-Pandemie.

DURCHSCHNITTLICHER ROHÖLPREIS 2025

(UK Brent) in $/bbl



Quelle: U.S. Energy Information Administration (EIA; www.eia.gov); Grafik (Nr. 376): en2x

MINERALÖLAUßENHANDEL 1990–2025

Ein- und Ausfuhrwerte von Rohöl und Mineralölprodukten[1] in Mio. €

Jahr	Einfuhrwert Rohöl	Einfuhrwert Produkte	Einfuhrwert Rohöl und Produkte	Ausfuhrwert Rohöl und Produkte[2]	Mineralöl-außenhandels-saldo
1990	10.326	7.813	18.138	2.374	15.764
1995	9.552	5.363[3]	14.915[3]	2.669[3]	12.246[3]
2000	23.530	12.414[3]	35.944[3]	5.884[3]	30.060[3]
2005	35.284	14.357[3]	49.642[3]	11.269[3]	38.373[3]
2010	41.599	18.795[3]	60.394[3]	11.470[3]	48.924[3]
2014	49.602	24.743[3]	74.345[3]	16.311[3]	58.034[3]
2015	32.488	18.171[3]	50.659[3]	13.088[3]	37.571[3]
2016	26.129	15.119[3]	41.248[3]	11.799[3]	29.449[3]
2017	32.458	19.094[3]	51.552[3]	14.094[3]	37.458[3]
2018	38.491	23.179[3]	61.669[3]	15.136[3]	46.533[3]
2019	36.792	22.260[3]	59.052[3]	14.750[3]	44.303[3]
2020	23.029	13.945[3]	36.974[3]	10.875[3]	26.099[3]
2021	35.483	20.760[3]	56.244[3]	17.840[3]	38.404[3]
2022	60.921	34.978[3]	95.899[3]	29.216[3]	66.684[3]
2023	45.246	28.207[3]	73.453[3]	22.873[3]	50.580[3]
2024	47.999	25.241[3]	73.240[3]	24.784[3]	48.456[3]
2025	35.816	22.459[3]	58.274[3]	17.255[3]	41.019[3]

[1] Ohne DDR-Transaktionen; bis einschl. 1990 nur alte Bundesländer. | [2] Einschl. Bunkerungen. | [3] Hochrechnung, da aufgrund von Schwierigkeiten beim Intrahandel keine Totalerfassung möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Tabelle (Nr. 8-001): en2x

EINFUHRPREISE FÜR ROHÖL UND MINERALÖLPRODUKTE 1990–2025*

in €/t

Jahr	Rohöl	Normalbenzin[2]	Superbenzin	Dieselkraftstoff	Heizöl, extra leicht	Heizöl, schwer
1990[1]	143	217	229	179	169	91
1995	95	125	137	[3]	116	73
2000	227	305	321	[3]	296	202
2005	314	454	441	[3]	421	227
2010	446		588	[3]	520	411
2015	356		567	[3]	473	368
2016	286		457	[3]	374	279
2017	358		529	[3]	456	353
2018	452		622	[3]	567	430
2019	428		594	[3]	548	414
2020	278		413	[3]	383	279
2021	436		630	[3]	538	480
2022	690		1.004	[3]	1.053	854
2023	586		613	[3]	794	678
2024*	572		684	[3]	719	603
2025*	477		622	[3]	606	393

EINFUHRPREISE FÜR ROHÖL 2023, NACH MONATEN

	€		€		€		€
Januar	568	**April**	487	**Juli**	473	**Oktober**	436
Februar	569	**Mai**	438	**August**	457	**November**	430
März	535	**Juni**	468	**September**	453	**Dezember**	422

[1] Nur alte Bundesländer. | [2] Ab 1988 unverbleites Normalbenzin. | [3] Ab 1993 werden Dieselkraftstoff und Heizöl, extra leicht, zusammen ausgewiesen, hier unter Heizöl, extra leicht.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAFA) und eigene Berechnungen; Tabelle (Nr. 8-002): en2x

***Vorläufige Zahlen.**

VERBRAUCHERPREISE FÜR MINERALÖLPRODUKTE 1990–2025

in ct./l

Jahr	Ottokraftstoffe[1]		Dieselkraftstoff	Heizöl, extra leicht[2]
	Normal ct./l	Super ct./l	ct./l	ct./l
1990	58,2	65,9	52,2	25,0
1995	76,8	86,7	57,8	21,9
2000	99,3	101,8	80,4	40,8
2005	120,0	122,3	106,7	53,2
2010	[1]	141,5	122,4	65,0
2015		139,4	117,1	58,8
2016		129,6	107,2	48,8
2017		136,5	115,6	56,6
2018		145,6	128,9	68,9
2019		143,2	126,7	67,3
2020		129,3	112,4	49,9
2021		157,9	139,9	70,7
2022		192,6	196,0	132,4
2023		184,9	173,7	103,4
2024		179,4	166,5	99,4
2025		174,4	162,7	94,2
MONATE 2025				
Januar		178,9	169,8	102,9
Februar		181,6	170,3	100,0
März		175,4	164,4	94,5
April		174,8	160,8	92,1
Mai		174,0	158,0	89,6
Juni		173,6	158,3	92,7
Juli		173,3	163,1	94,7
August		172,6	160,7	90,9
September		171,7	160,0	92,1
Oktober		172,7	160,5	91,4
November		173,9	165,2	97,6
Dezember		170,2	161,1	91,7

[1] Normalbenzin ab 1988 unverbleit; ab 2010 keine Notierungen mehr; Super ab 1997 Eurosuper, unverbleit. | [2] Bei Abnahme von 5.000 l, ab 1992 bei Abnahme von 3.000 l.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Tabelle (Nr. 8-003): en2x

EINNAHMEN DES BUNDES UND DER LÄNDER AUS MINERALÖL- BZW. ENERGIE- UND KFZ-STEUER 1990–2025[1]

in Mrd. €

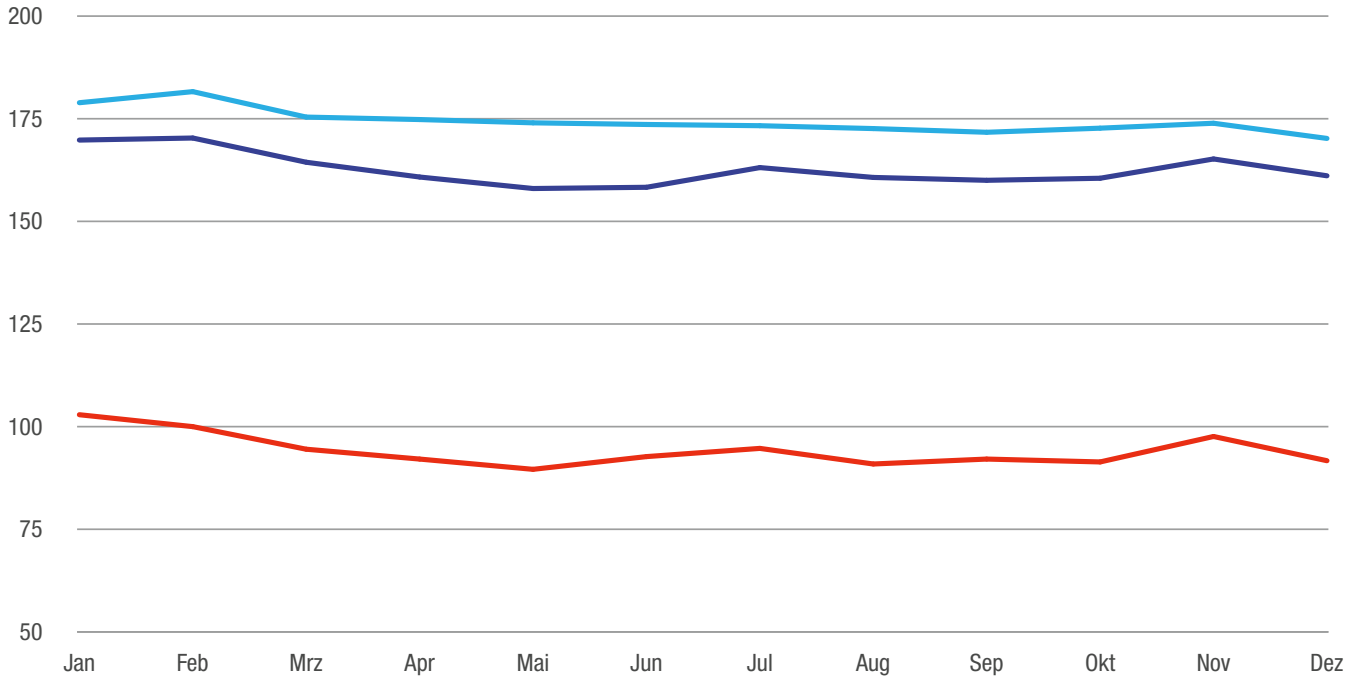
Jahr	Mineralöl-/ Energiesteuer[2]	Kfz-Steuer	Jahr	Energie-steuer[2]	Kfz-Steuer
1990	17,81[3]	4,31	**2018**	40,88	9,05
1995	32,92	7,06	**2019**	40,68	9,37
2000	37,83	7,02	**2020**	37,63	9,52
2005	39,71	8,67	**2021**	37,12	9,55
2010	39,84	8,49	**2022**	33,67	9,50
2015	39,59	8,81	**2023**	36,66	9,51
2016	40,09	8,95	**2024**	35,09	9,67
2017	41,02	8,95	**2025**	37,56	9,60

[1] Bis einschl. 1990 nur Aufkommen der alten Bundesländer. | [2] Sollzahlen (in einigen Jahren ergeben sich Abweichungen von den Istzahlen). | [3] Zzgl. neuer Bundesländer und Berlin (Ost) für 2. Halbjahr 1990, 1.031 Mrd. €.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen; Tabelle (Nr. 8-004): en2x

VERBRAUCHERPREISE IM JAHRESVERLAUF 2025

in ct./l

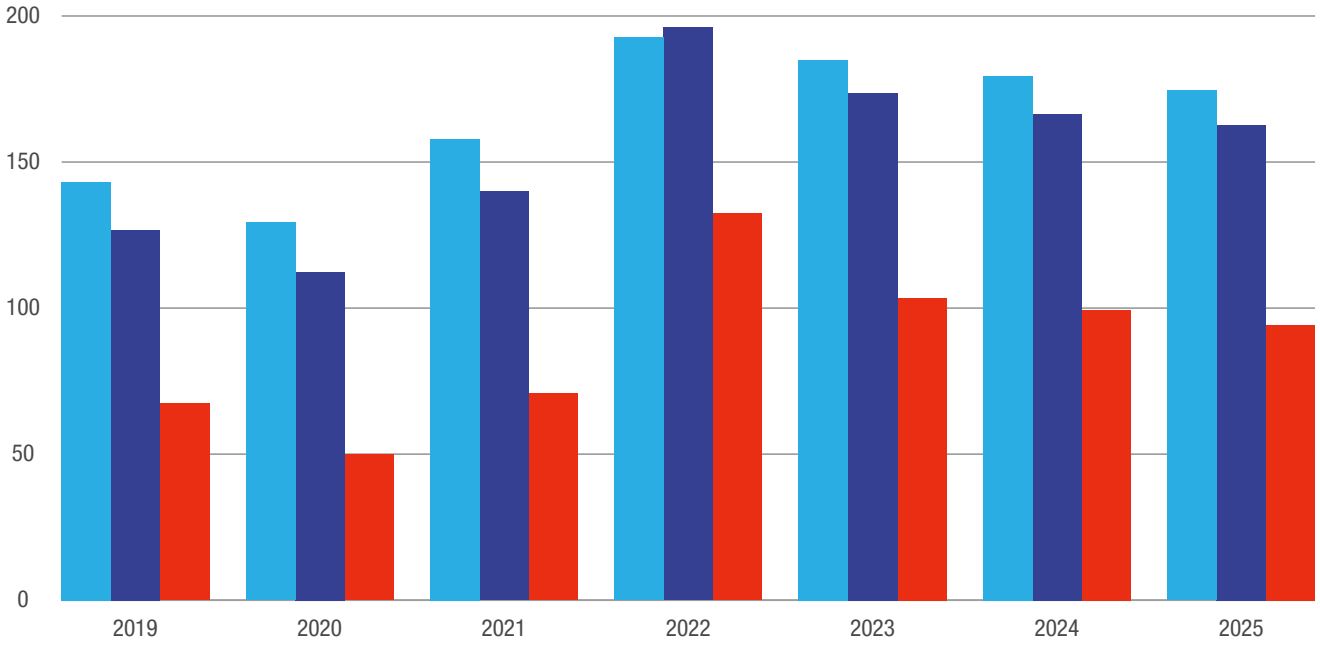


Ottokraftstoff Dieselkraftstoff Heizöl, extra leicht

Quelle: Statistisches Bundesamt; Grafik (Nr. 480a): en2x

JÄHRLICHE VERBRAUCHERPREISE IM VERGLEICH

in ct./l



Ottokraftstoff Dieselkraftstoff Heizöl, extra leicht

Quelle: Statistisches Bundesamt; Grafik (Nr. 480b): en2x

ENERGIESTEUERSÄTZE 1989–2025

in €

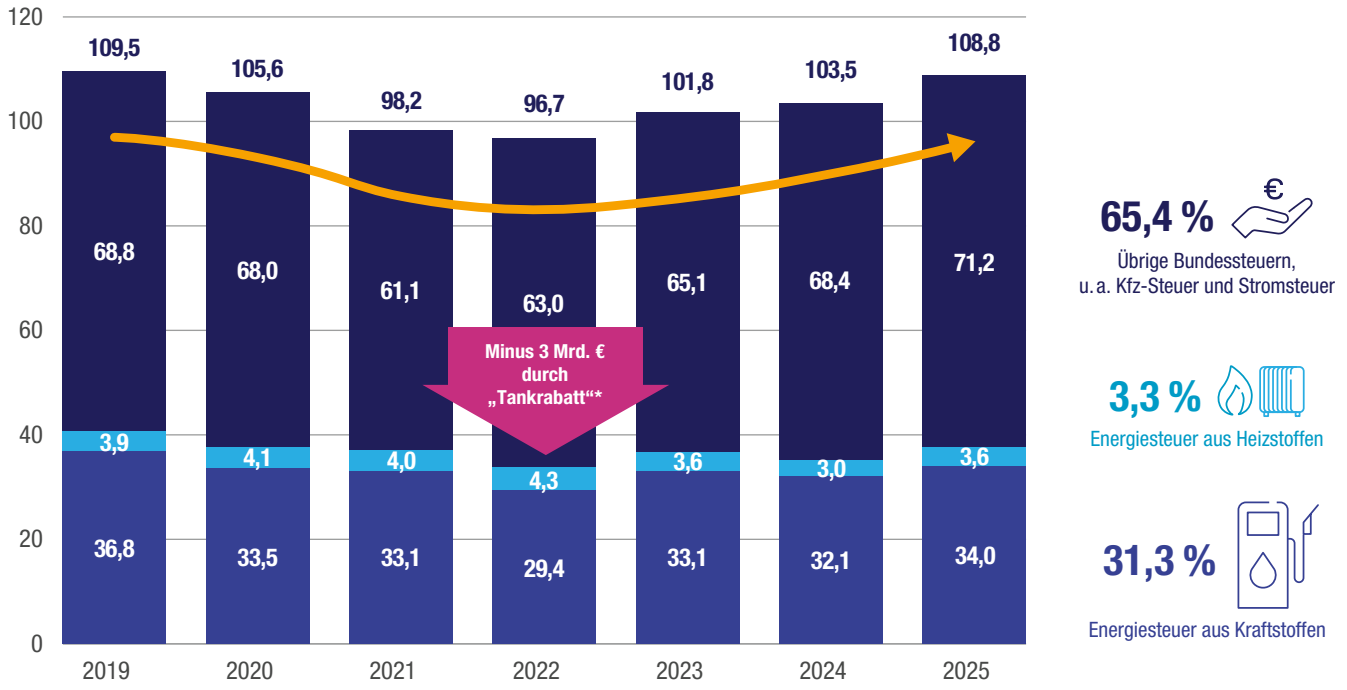
Änderungsdatum	Ottokraftstoff[1] Unverbleit	Ottokraftstoff[1] Verbleit	Dieselkraftstoff	Heizöl, extra leicht	Flüssiggas als Kraftstoff (Autogas)[2]	Erdgas als Kraftstoff[3]	Flüssiggas, Wärme	Erdgas, Wärme	Heizöl, schwer, Wärme	Heizöl, schwer, Strom	Strom
	€/100 l	€/100 l	€/100 kg	€/100 kg	€/100 kg	€/MWh	€/100 kg	€/100 kWh	€/t	€/t	€/MWh
01.01.1989	29,14	33,23	27,23	3,50	31,32		1,84	0,133	15,34	28,12	
01.01.1991	30,68	34,26	27,23	3,50	31,32		1,84	0,133	15,34	28,12	
01.07.1991	41,93	47,04	33,39	4,81	31,32		2,56	0,184	15,34	28,12	
	€/1.000 l[4]	€/1.000 l	€/1.000 l[4]	€/1.000 l	€/100kg	€/MWh	€/100kg	€/MWh	€/t	€/t	€/MWh
31.10.1995	501,07	552,20	317,00	40,90	12,32	9,56	3,83	1,841	15,34	28,12	
01.01.2000	562,42	613,55	378,36	61,35	13,83	10,69	3,83	3,476	17,89	17,89	12,70
	≤ 10 ppm[5]		≤ 10 ppm[5]	≤ 50 ppm[6]							
01.01.2004	654,50	721,00	470,40	61,35	18,03	13,90	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50
01.01.2019	654,50	721,00	470,40	61,35	22,60	13,90	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50
01.01.2020	654,50	721,00	470,40	61,35	271,79	13,90	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50
01.01.2021	654,50	721,00	470,04	61,35	317,53	13,90	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50
01.01.2022	654,50	721,00	470,04	61,35	363,94	13,90	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50
01.01.2023	654,50	721,00	470,04	61,35	409,00	13,90	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50[7]
01.01.2024	654,50	721,00	470,04	61,35	409,00	18,38	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50[7]
01.01.2025	654,50	721,00	470,04	61,35	409,00	22,85	60,60	5,50	25,00	25,00	20,50[7]

[1] Bis 31.12.1963 wurden die Steuersätze für Motorenbenzin und Diesel u. a. nach Herstellungsverfahren differenziert. Die hier aufgeführten Waren beziehen sich auf die Herstellung „ohne besondere Merkmale“ | [2] Ermäßigter Steuersatz befristet bis 31.12.2018; ab 01.01.2019 ansteigend; ab 01.01.2023: 409 €/1.000 kg. | [3] Ermäßigter Steuersatz befristet bis 31.12.2023; ab 01.01.2024 ansteigend; ab 01.01.2027: 31,80 €/MWh. | [4] Für Kraftstoffe mit einem Schwefelgehalt von mehr als 50 ppm gilt ein um 15,30 €/1.000 l Erhöhter Steuersatz | [5] Für Kraftstoffe mit einem Schwefelgehalt von mehr als 10 ppm gilt ein um 15,30 €/1.000 l Erhöhter Steuersatz. | [6] Für extra leichtes Heizöl mit einem Schwefelgehalt von mehr als 50 ppm gilt ab 01.09.2009 ein um 15,00 €/1.000 l Erhöhter Steuersatz. | [7] In den Jahren 2024 und 2025 beträgt die Entlastung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes 20 €/MWh, damit gilt im Ergebnis ein Satz von 0,5 €/MWh.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen; Tabelle (Nr. 8-005): en2x

MAßGEBLICHER BEITRAG ZUM BUNDESHAUSHALT
RUND 1/3 DER BUNDESSTEUERN AUS KRAFTSTOFFEN

Bundessteuern in Mrd. €



65,4 % Übrige Bundessteuern, u. a. Kfz-Steuer und Stromsteuer

3,3 % Energiesteuer aus Heizstoffen

31,3 % Energiesteuer aus Kraftstoffen

Bundessteuern, gesamt, auf dem Weg zum Vor-Corona-Niveau

*Dreimonatige Absenkung der Kraftstoffsteuer infolge des Ukrainekrieges. | Quelle: Bundesministerium der Finanzen; Grafik (Nr. 446): en2x

EU-STEUERSÄTZE

(Stand: 23.07.2026)

	ENERGIESTEUER (€)							
	Otto-kraftstoff je 1.000 l	Diesel-kraftstoff je 1.000 l	Heizöl, extra leicht, je 1.000 l	Heizöl, schwer, ≤ 1 % Schwefel, je t	Erdgas, betrieblich, je MWh	Erdgas, nichtbetrieblich, je MWh	Strom, betrieblich, je MWh	Strom, nichtbetrieblich, je MWh
Belgien	600,16	600,16	17,26	16,35	0,32	0,77	0,50	23,62
Bulgarien	363,02	330,29	330,29	204,52	0,31	0,00	1,02	0,00
Dänemark	716,99	569,25	473,89	555,73	11,25	11,25	0,54	1,07
Deutschland	654,50	470,40	61,35[2)]	25,00	1,14	5,50	0,50	20,50
Estland	591,00	428,00	428,00	490,00	1,66	1,66	2,10	2,10
Finnland	672,00	487,00	265,30	305,40	5,85	5,85	0,63	22,53
Frankreich	690,20	670,50	154,30	171,40	55,55	55,55	25,79	29,98
Griechenland	700,00	410,00	280,00	38,00	1,50	0,30	5,00	5,00
Irland	502,88	371,85	172,14	214,02	3,19	3,19	1,00	1,00
Italien	713,40	632,40	403,21	63,72	0,34	4,73	12,50	22,70
Kroatien	442,31	380,00	56,14	21,24	0,54	1,08	0,50	1,00
Lettland	555,00	396,00	135,00	109,00	1,28	1,65	1,01	1,01
Litauen	562,00	553,60	113,60	139,86	0,28	0,42	0,52	1,01
Luxemburg	526,38	421,87	130,17	154,32	2,68	2,83	0,50	1,00
Malta	359,00	330,00	172,09	39,00	0,84	0,84	1,50	1,50
Niederlande	844,69	552,29	552,29	381,59	17,08	17,08	91,61	91,61
Österreich	515,00	425,00	128,00	60,00	1,66	1,66	15,00	15,00
Polen	471,40	397,70	54,48	16,20	0,32	0,32	1,17	1,17
Portugal	656,63	534,94	534,94	246,77	4,24	4,24	1,00	1,00
Rumänien	602,07	551,80	551,80	22,66	0,26	0,48	0,76	1,51
Schweden[1)]	142,27	150,79	358,84	377,73	10,85	10,85	0,54	32,62
Slowakei	514,00	368,00	368,00	111,50	0,37	0,37	1,32	1,32
Slowenien	517,24	442,86	191,61	145,14	2,29	2,29	2,33	1,53
Spanien	472,69	379,00	96,71	17,00	0,15	0,65	5,91	9,41
Tschechien	528,94	409,89	27,19	19,44	0,35	0,35	1,17	1,17
Ungarn	400,08	427,09	427,09	16,30	0,32	0,32	1,07	1,07
Zypern	359,00	330,00	74,73	15,00	2,60	2,60	5,00	5,00

[1)] Teilweise haben Mitgliedstaaten ihre Steuersätze befristet gesenkt; aufgrund der Vielfalt können hier nicht alle Alternativen dargestellt werden. | [2)] Betrieblich: 46,01.

Quelle: https://ec.europa.eu/taxation_customs/tedb/#/home; Tabelle (Nr. 8-006): en2x



KLIMA SCHUTZ UND TRANSFORMATION

KLIMASCHUTZ UND TRANSFORMATION

EU-ETS 1
Die im europäischen Emissionshandelssystem EU-ETS 1 erfasste Industrie verursachte 2025 insgesamt 97,3 Mio. t CO_2-Äquivalente. Auf Raffinerien entfielen davon 20,8 Mio. t. Das entspricht einem Rückgang von rund 4,6 % gegenüber dem Vorjahr, in dem die Raffinerieemissionen bei 21,8 Mio. t lagen.

Obwohl die verifizierten Raffinerieemissionen 2025 um rund 1 Mio. t CO_2 zurückgingen, erhöhte sich die Kostenbelastung durch den Zukauf von Emissionszertifikaten um rund 8,5 Mio. € auf 447 Mio. €. Dazu trugen sowohl der um knapp 9 € gestiegene EUA-Preis als auch der Rückgang der kostenlosen Zuteilung der Industriebranche bei.

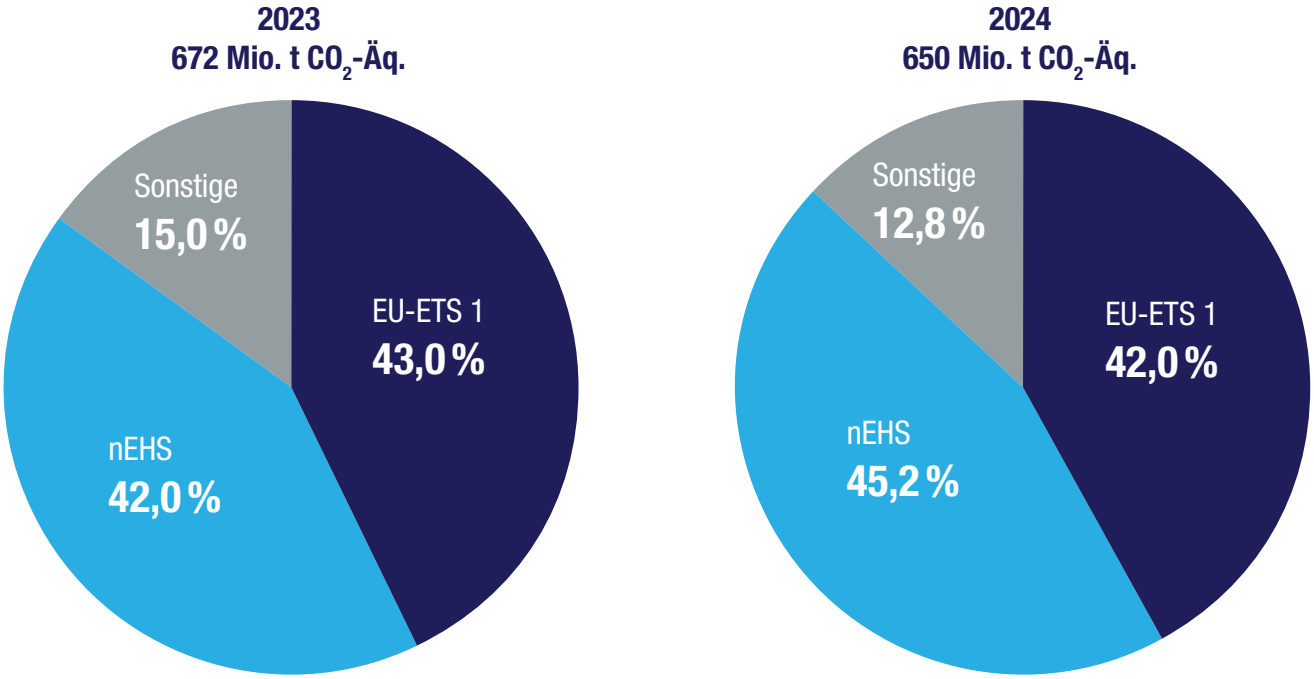
E10 und Biodiesel
Der Anteil von E10 am gesamten Benzinabsatz stieg 2025 auf 28,6 % (2024: 27,5 %). Beim Diesel entfielen 2025 rund 2,3 Mio. t auf Biodiesel. Das entsprach 7 % des gesamten Dieselabsatzes von 33 Mio. t. 2024 lagen die Biodieselmengen noch bei 2,1 Mio. t.

nEHS
Im nationalen Emissionshandelssystem (nEHS) wurden 2024 insgesamt 294 Mio. t CO_2-Äquivalente aus der Verbrennung von Brennstoffen bilanziert. Das sind rund 11 Mio. t mehr als im Vorjahr (2023: 283 Mio. t). Die Emissionen aus Raffinerieprodukten lagen 2024 mit 190,7 Mio. t CO_2-Äquivalenten nahezu auf Vorjahresniveau (2023: 191,7 Mio. t).

Emissionseinsparungen
Durch den Einsatz von Biokraftstoffen konnten 2025 rund 11,4 Mio. t CO_2-Äquivalente eingespart werden. Gleichzeitig gingen die verursachten Emissionen von 1,3 auf 0,5 Mio. t CO_2-Äquivalente zurück. Die Nettoeinsparungen lagen so mit rund 10,9 Mio. t CO_2-Äquivalenten leicht über dem Vorjahreswert (2024: 10,7 Mio. t CO_2-Äquivalente).

GESAMTEMISSIONEN IN DEUTSCHLAND – ANTEILE DER EMISSIONSHANDELSSYSTEME EU-ETS 1 UND nEHS – 2023–2024

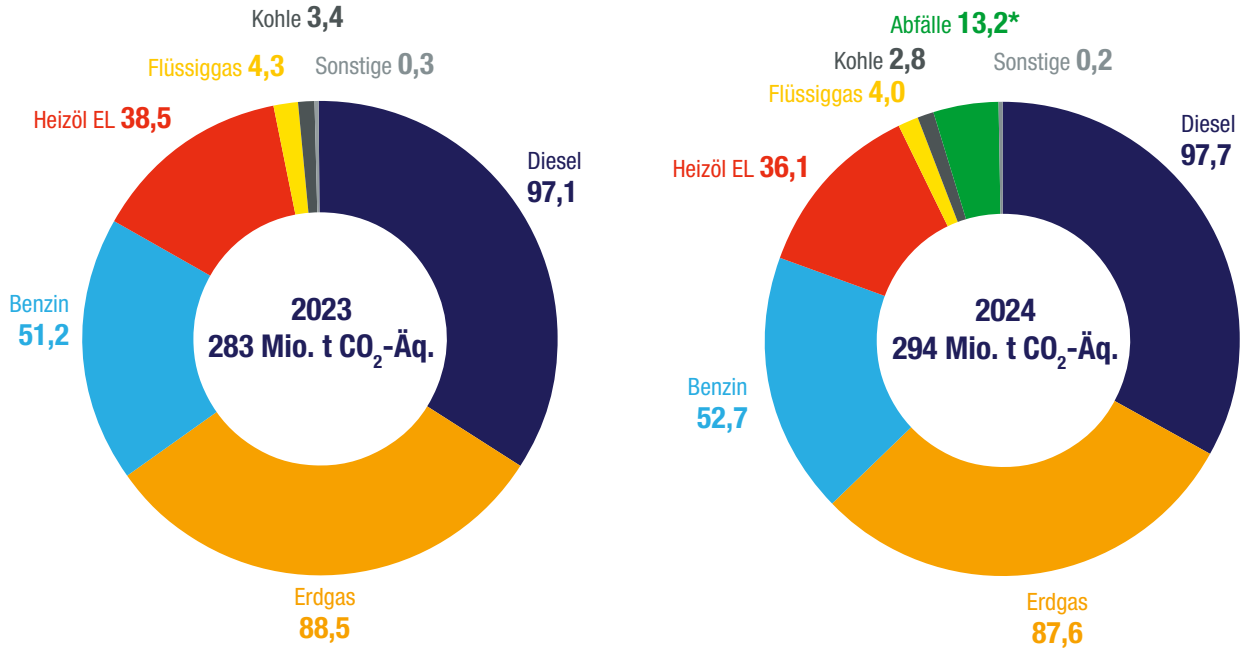
in %



Quelle: Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Grafik (Nr. 564): en2x

EMISSIONEN DER BRENNSTOFFE IM nEHS – 2023–2024

in Mio. t CO_2-Äq.

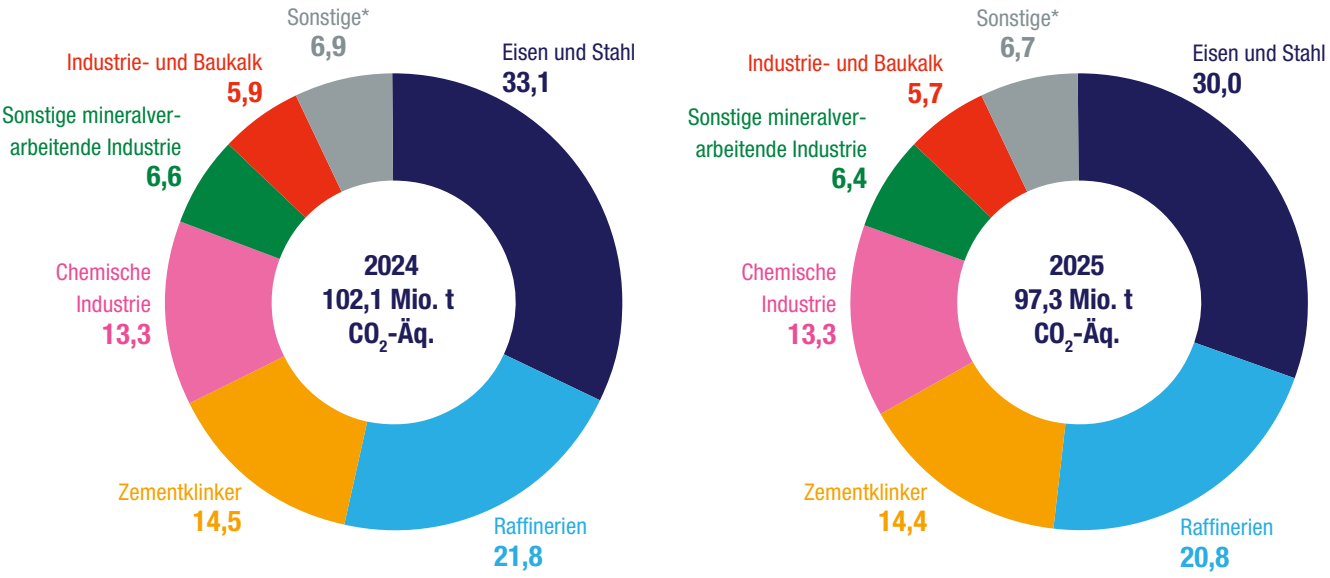


*Seit dem 01.01.2024 im nEHS berücksichtig

Quelle: Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Grafik (Nr. 566): en2x

EMISSIONEN DER INDUSTRIESEKTOREN IM EU-ETS 1 – 2024–2025

in Mio. t CO_2-Äq.

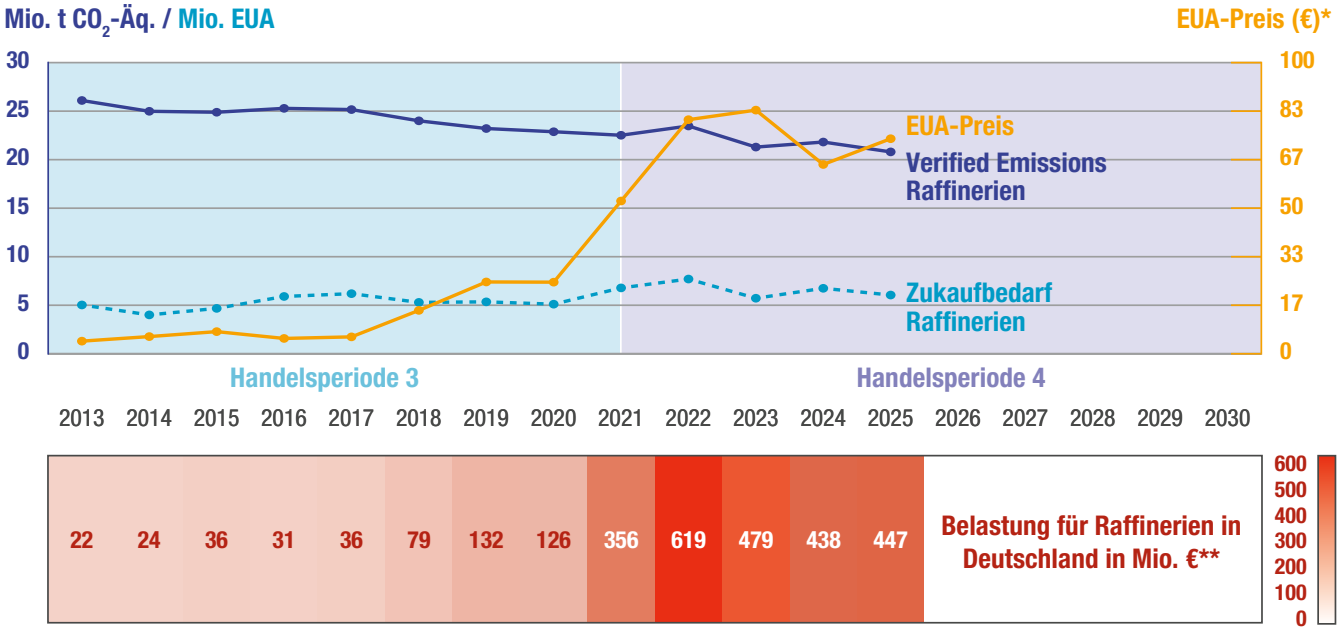


*Sonstige (2024; 2025): Papier und Zellstoff (4,0 Mio. t; 3,8 Mio. t), Nichteisenmetalle (2,5 Mio.t; 2,4 Mio. t), sonstige Verbrennungsanlagen (0,5 Mio. t; 0,5 Mio. t).

Quelle: Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Grafik (Nr. 565): en2x

EU-ETS 1: HOHE KOSTEN FÜR RAFFINERIEN IN DER 4. HANDELSPERIODE BEI SINKENDEN EMISSIONEN

Sprunghafter Anstieg der Preise für Emissionszertifikate bei im Vergleich zu anderen Industriebranchen hohem Zukaufbedarf



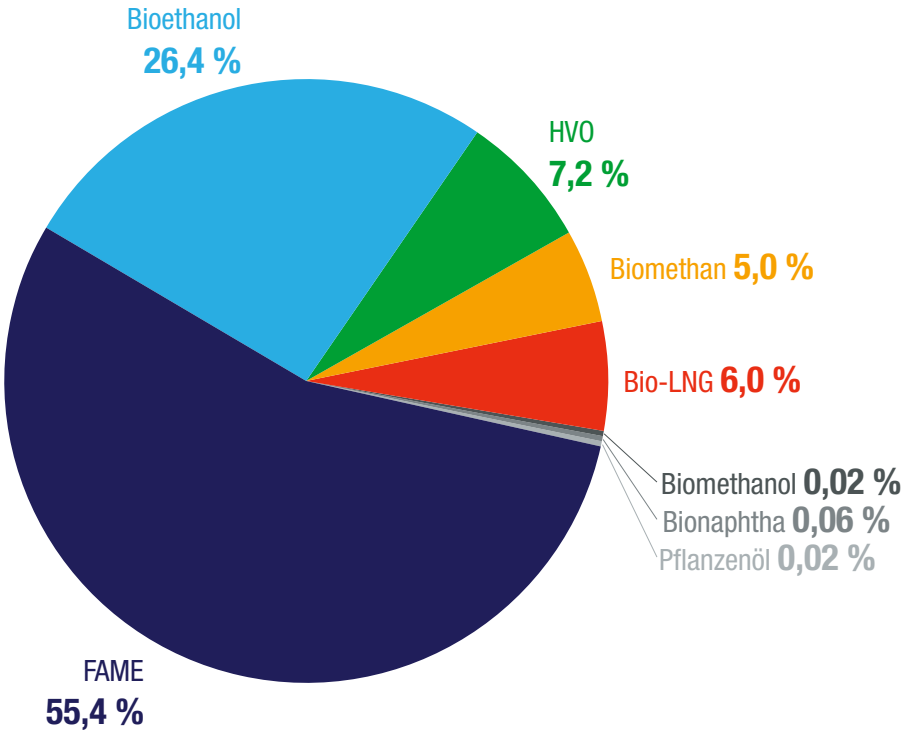
*EUA-Preis: Marktpreis eines EU-Emissionszertifikats (European Union Allowance) für den Ausstoß von einer Tonne CO_2.

**Belastung = Zukaufbedarf Raffinerien × EUA-Preis (Jahresdurchschnitt). Indikative Abschätzung: Da Unternehmen Zertifikate unterjährig zu unterschiedlichen Zeitpunkten und Preisen kaufen können, kann die tatsächliche Kostenbelastung von diesem vereinfachten Modell abweichen.

Quelle: Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt); Grafik (Nr. 616): en2x

BIOKRAFTSTOFFARTEN 2024

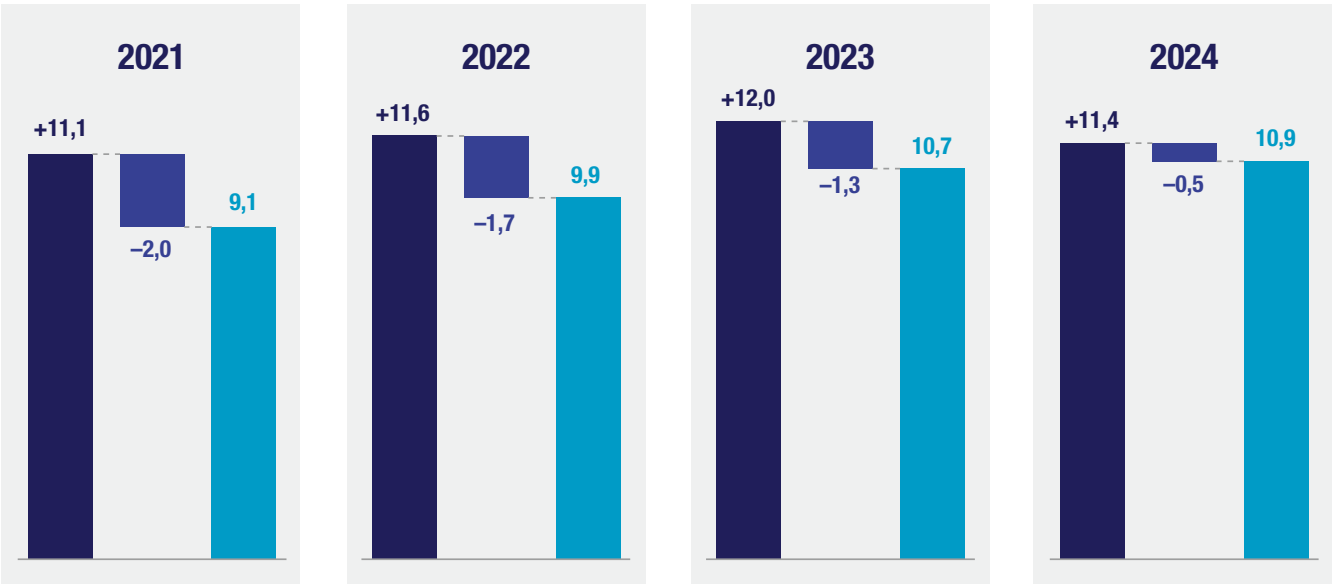
in %



Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE); Grafik (Nr. 567): en2x

EMISSIONEN UND EINSPARUNGEN DER BIOKRAFTSTOFFE 2021–2024

in Mio. t CO_2-Äq.

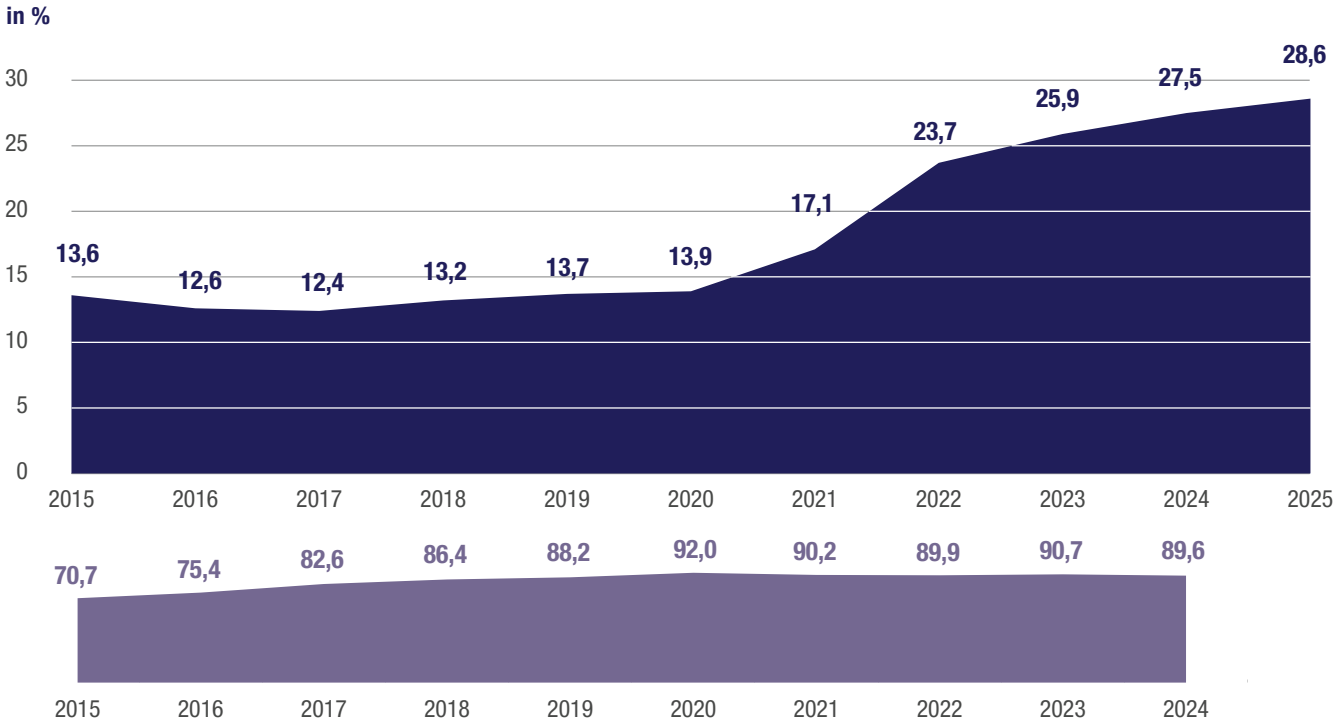


Einsparungen **Emissionen** **Nettoeffekt (eingesparte Emissionen)**

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE); Grafik (Nr. 568): en2x

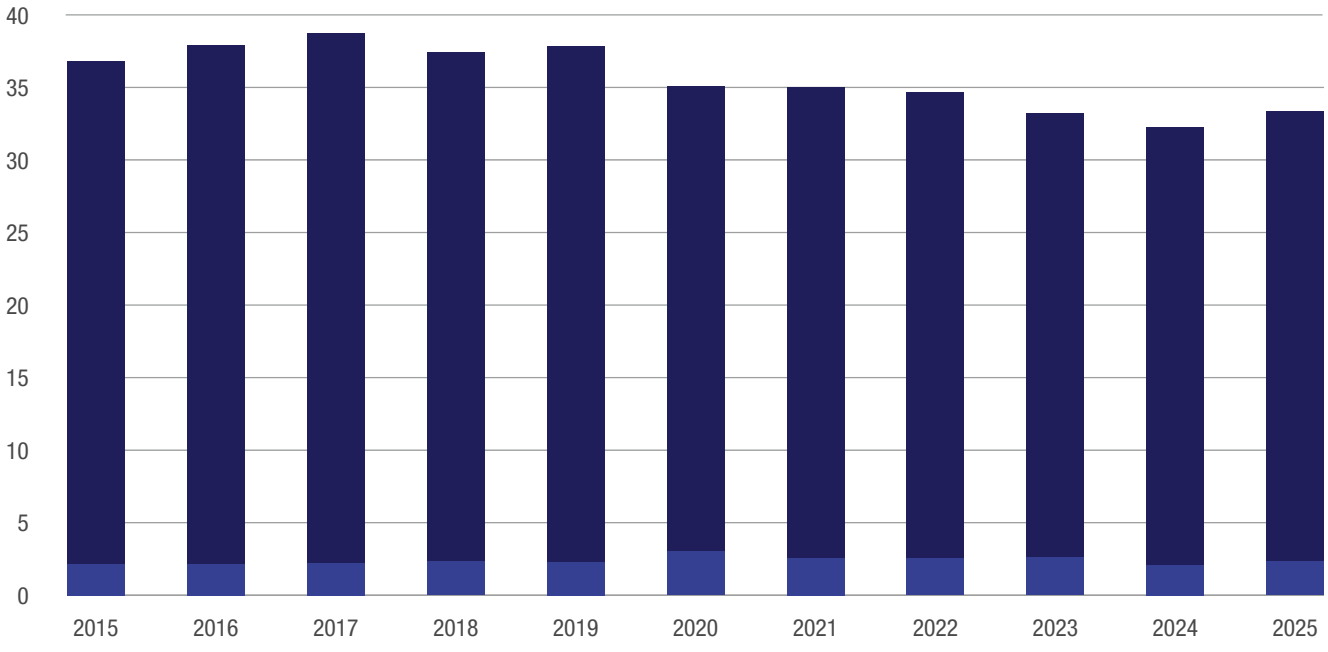
BEITRAG VON BIOKRAFTSTOFFEN ZUR EMISSIONSMINDERUNG NIMMT ZU

E10-MARKTANTEIL AM GESAMTEN BENZINABSATZ SEIT 2020 MEHR ALS VERDOPPELT



Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE); CO_2-Emissions-Einsparungen für 2025 noch nicht verfügbar; Grafik (Nr. 337): en2x

INLANDSABSATZ DIESELKRAFTSTOFF UND ANTEIL BIODIESEL

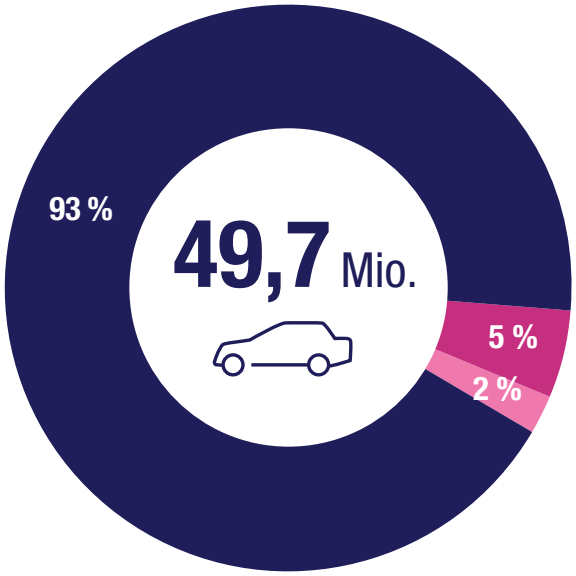


Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Grafik (Nr. 563): en2x

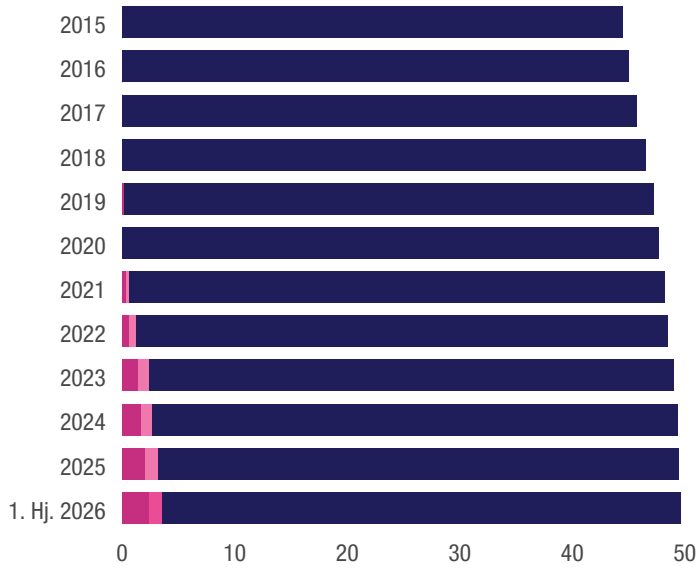
VERBRENNUNGSMOTOR WEITERHIN TRAGENDE SÄULE INDIVIDUELLER MOBILITÄT

PKW-BESTAND STEIGT KONTINUIERLICH UM DURCHSCHNITTLICH 1 %/a[1])

Bestand 1. Halbjahr 2026 in %



Anzahl Pkw nach Antriebsart im Bestand in Mio.



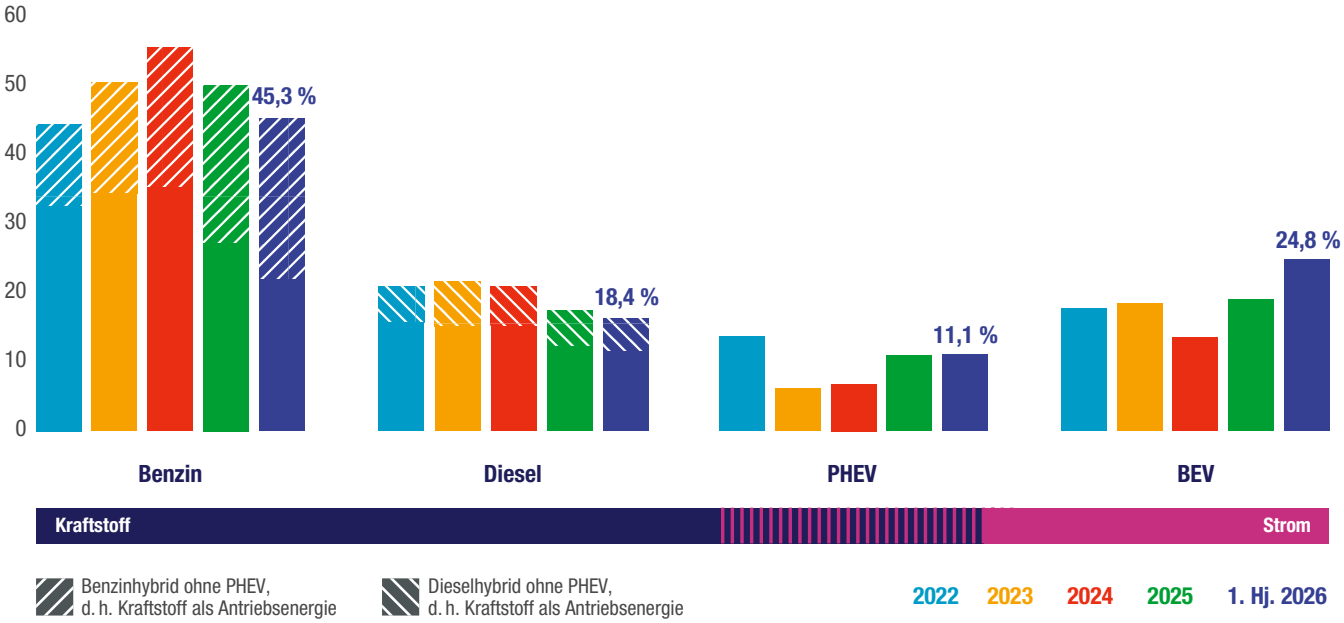
BEV **PHEV** **ICE**[2)]

Abkürzungen: BEV – Battery Electric Vehicle; PHEV – Plug-in Hybrid Electric Vehicle, ICE – Internal Combustion Engine
[1)]Durchschnitt der vergangenen 20 Jahre. | [2)] Otto + Diesel + CNG (Compressed Natural Gas) + LPG (Liquefied Petroleum Gas) + Hybrid ohne PHEV.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); Grafik (Nr. 463): en2x

MARKTENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2026: ELEKTROANTRIEBE LEGEN DEUTLICH ZU – 75 PROZENT DER PKW-NEUZULASSUNGEN WEITERHIN MIT VERBRENNUNGSMOTOR

Pkw-Neuzulassungen, Anteile in %

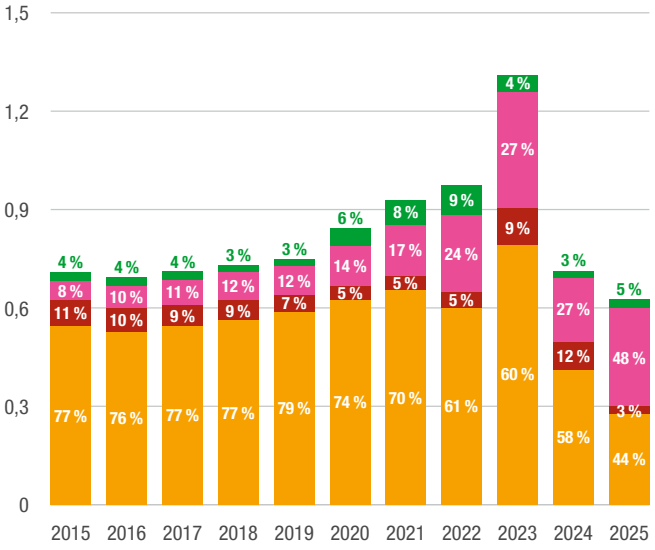


Abkürzungen: Battery Electric Vehicle (BEV), Plug-in Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); Grafik (Nr. 431b): en2x

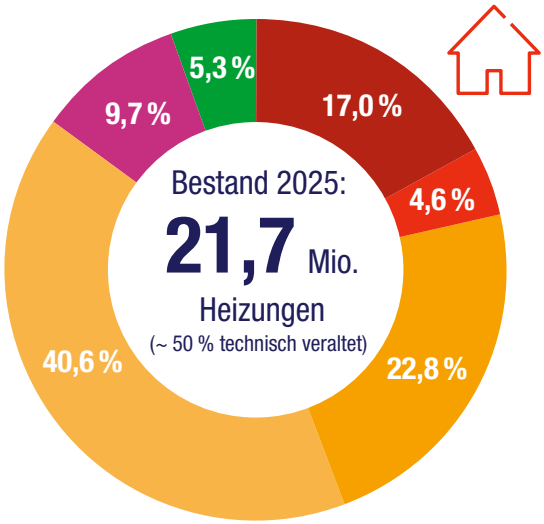
ENTWICKLUNGEN IM WÄRMEMARKT:
ZURÜCKHALTUNG BEI HEIZUNGSMODERNISIERUNG

Modernisierung und Neubau: Entwicklung verschiedener Heizungstechnologien in den letzten 10 Jahren (Angaben in Mio. Stück, ohne Fernwärme)



Gaskessel, gesamt Ölkessel, gesamt Wärmepumpen Biomassekessel

Bestand: 85 % der Wärmeerzeuger nutzen flüssige und gasförmige Energieträger

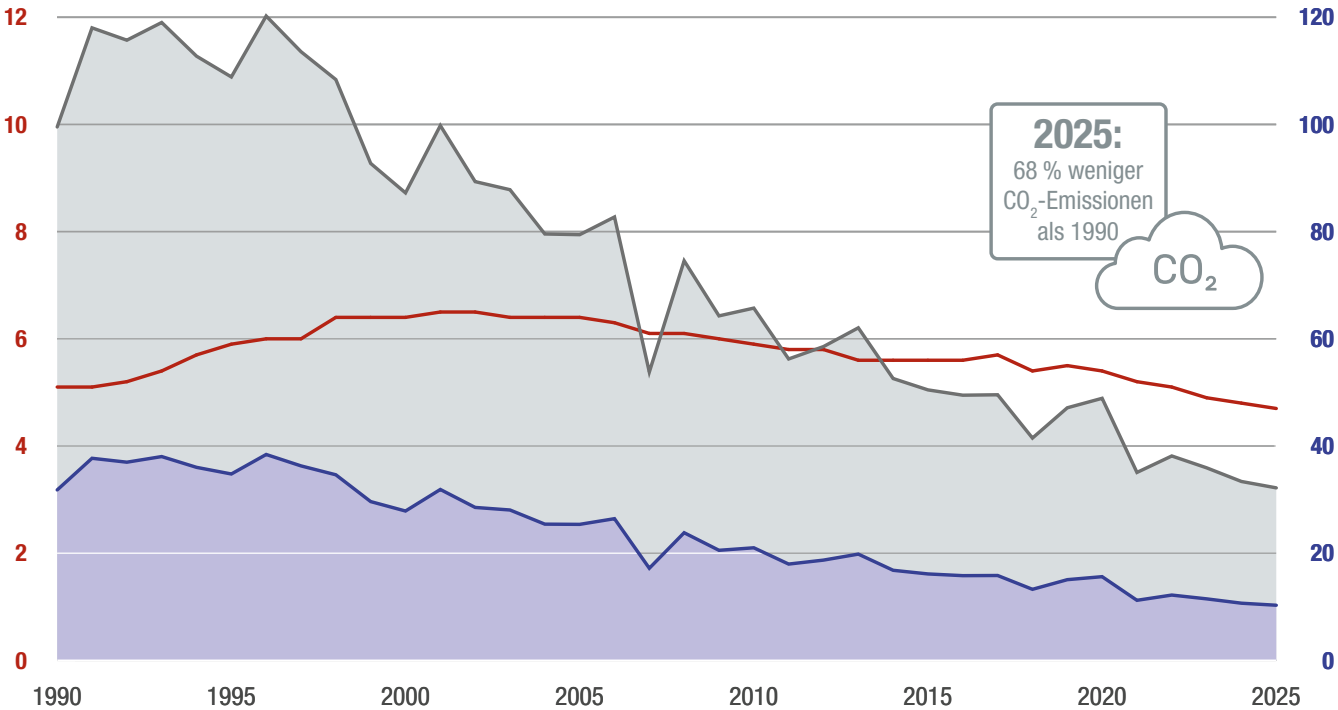


Ölkessel (Heizwert) Öl-Brennwertkessel Gaskessel (Heizwert) Gas-Brennwertkessel Wärmepumpen Biomassekessel

Quellen: Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH), Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV), Bundesverband Wärmepumpe (BWP); Grafik (Nr. 460): en2x

WÄRMEMARKT:
REDUZIERTE CO_2-EMISSIONEN

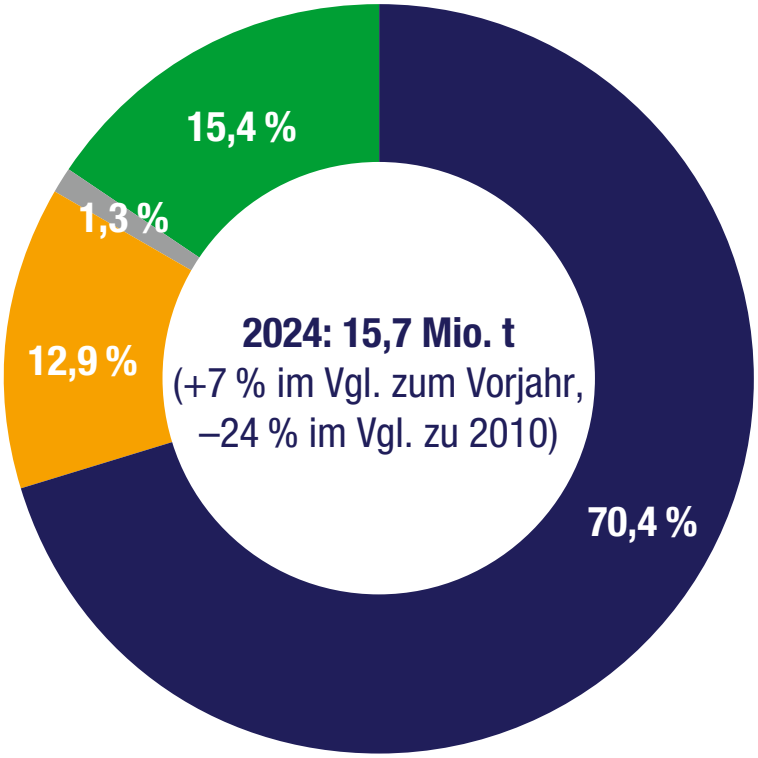
Anzahl der Ölheizungen in Mio. Stk. **Inlandsabsatz Heizöl, extra leicht, in Mio. t / CO_2-Emissionen in Mio. t**



Quellen: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV) und eigene Berechnungen; Grafik (Nr. 451): en2x

ROHSTOFFBASIS DER ORGANISCHEN CHEMIE IN DEUTSCHLAND

in %

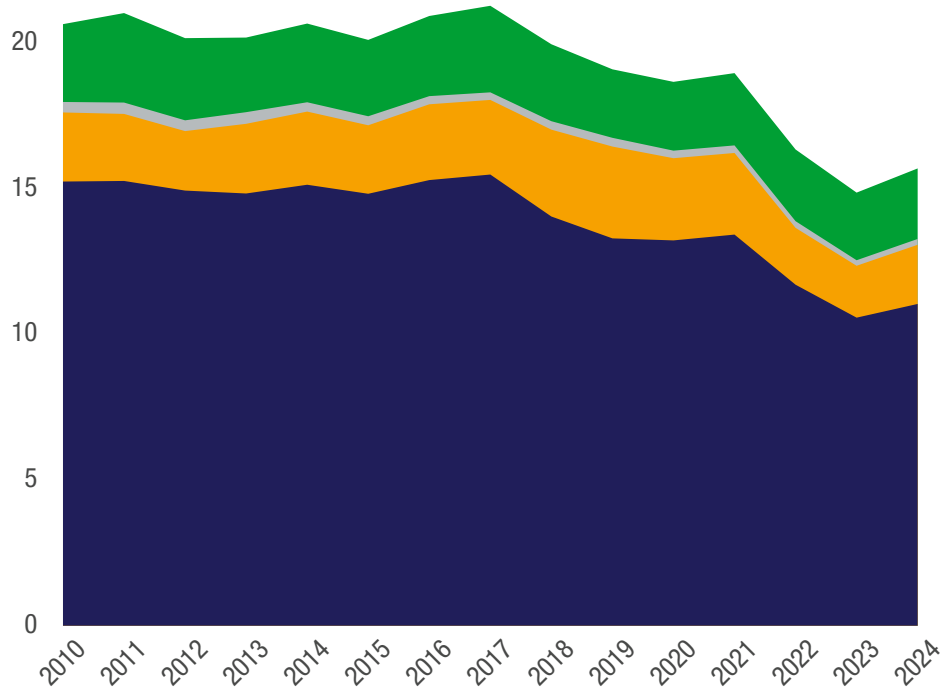


Mineralölprodukte (Naphtha, Erdölderivate) **Erdgas** **Kohle** **Nachwachsende Rohstoffe**

Quelle: Verband der Chemischen Industrie (VCI); Grafik (Nr. 536a): en2x

ROHSTOFFVERBRAUCH DER ORGANISCHEN CHEMIE SEIT 2010

in Mio. t



Mineralölprodukte (Naphtha, Erdölderivate) **Erdgas** **Kohle** **Nachwachsende Rohstoffe**

Quelle: Verband der Chemischen Industrie (VCI); Grafik (Nr. 536b): en2x



UMRECHNUNGSFAKTOREN

ROHÖL

Von:	in: Barrel	Barrel/Tag	metr. Tonnen (t) (multiplizieren mit:)	Tonnen/Jahr	Kubikmeter
Barrel (bbl)	1	–	0,136	–	0,159
Barrel/Tag (bbl/d)	–	1	–	50	–
metr. Tonnen (t)	7,33	–	1	–	1,16
Tonnen/Jahr (t/a)	–	0,020	–	1	–
Kubikmeter (m^3)	6,29	–	0,863	–	1

Anmerkung: Annäherungswerte auf Grundlage durchschnittlicher Dichte

MINERALÖLPRODUKTE

1 Tonne (t) Benzin	≙ 1.290 bis 1.389 Liter (l) (Dichte bei 15 °C: 0,720–0,775 kg/m^3)
1 Tonne (t) Dieselkraftstoff/Heizöl EL	≙ 1.183 bis 1.220 Liter (l) (Dichte bei 15 °C: 0,820–0,845 kg/m^3)

ENERGIE

Von:	in: kJ	kcal	kWh	SKE	RÖE
	multiplizieren mit:				
1 kJ	–	0,2388	0,000278	0,0000341	0,0000239
1 kcal	4,1868	–	0,001163	0,000143	0,0001000
1 kWh	3.600	860	–	0,123	0,086
1 kg SKE	29.308	7.000	8,14	–	0,7
1 kg RÖE	41.868	10.000	11,63	1,4286	–

SKE: Steinkohleeinheiten RÖE: Rohöleinheiten (international)

Heizwerte und SKE-Faktoren*

	Mengen-einheit	Heizwert (kJ)	Heizwert (kcal)	Heizwert (kWh)	SKE-Faktoren (kg SKE)
Rohöl (gem. Energiebilanz)	kg	42.571	10.168	11,825	1,453
Ottokraftstoffe	kg	43.544	10.400	12,096	1,486
Rohbenzin	kg	44.000	10.509	12,222	1,501
Flugturbinenkraftstoff	kg	42.799	10.222	11,889	1,460
Dieselkraftstoff	kg	42.961	10.261	11,934	1,466
Heizöl, extra leicht	kg	42.821	10.228	11,895	1,461
Heizöl, schwer	kg	40.315	9.629	11,199	1,376
Petrolkoks	kg	31.522	7.529	8,756	1,076
Flüssiggas	kg	45.959	10.977	12,766	1,568
Raffineriegas	kg	42.400	10.127	11,778	1,447
Andere Mineralölprodukte (Mittelwert)	kg	39.353	9.399	10,931	1,343
Wasserstoff	kg	120.134	28.693	33,371	4,099

*Energieeinheitenumrechner der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Stand: 21.06.2024.

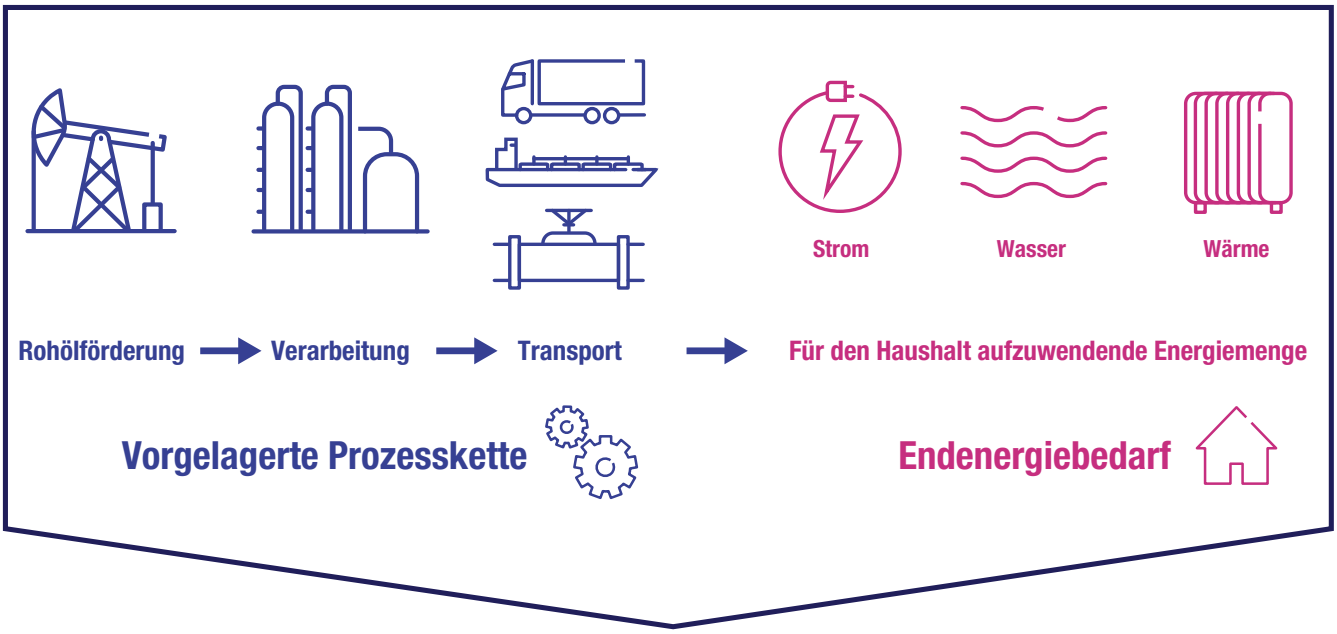
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Umweltbundesamt

GRAFIKVERZEICHNIS

Primärenergieverbrauch in Deutschland 1990–2025 12
Primärenergieverbrauch in Deutschland nach Energieträgern 2025 (2024) 13
Endenergieverbrauch in Deutschland nach Energieträgern 2025 14
Mineralölwirtschaft spielt eine zentrale ökonomische Rolle 19
Staatliche Einnahmen aus der Nutzung von flüssigen Energieträgern 2025 19
Enge Verflechtung der Mineralölwirtschaft mit anderen Branchen 20
Mineralölbilanz 2025 23
Raffineriebilanz 2025 25
Brutto-Mineralölabsatz in Deutschland 1990–2025 25
Rohölverarbeitungskapazität der Raffinerien in Deutschland 1990–2025 (atmosphärische Destillation) 27
Deutschland ist bedeutendster Raffineriestandort in Europa 28
Entwicklung der europäischen Raffineriekapazitäten 28
Rohstoffverarbeitung in der Raffinerie und Versorgung mit konventionellen und erneuerbaren Produkten 29
Absatz von Mineralölprodukten in Deutschland 2025 35
Absatz von Mineralöl und Mineralölprodukten im Vergleich: 1990–2025 37
Veränderung des Jahresinlandsabsatzes 2025 vs. vor 10 Jahren 37
Monatlicher Inlandsabsatz vor 10 Jahren und 2025 39
Rohölversorgung in Deutschland 1990–2025 42
Rohölimporte nach Deutschland, Vergleich 2021–2025 43
Rohölimporte nach Deutschland 2021–2025 43
Eigenversorgungsgrad ausgewählter Mineralölprodukte in Deutschland 2025 44
Ausfuhr von Mineralölprodukten 1990–2025 48
Raffinerien, Chemieparks und Pipelines für Deutschland 52
Entwicklung des Straßentankstellenbestandes 2021–2025 56
Anzahl der Straßentankstellen in Deutschland 2025 56
Entwicklung des Tankstellenbestandes in den letzten 10 Jahren 57
Durchschnittlicher Rohölpreis 2025 60
Verbraucherpreise im Jahresverlauf 2025 63
Jährliche Verbraucherpreise im Vergleich 63
Maßgeblicher Beitrag zum Bundeshaushalt – rund 1/3 der Bundessteuern aus Kraftstoffen 64
Gesamtemissionen in Deutschland – Anteile der Emissionshandelssysteme EU-ETS 1 und nEHS – 2023–2024 68
Emissionen der Brennstoffe im nEHS – 2023–2024 68
Emissionen der Industriesektoren im EU-ETS 1 – 2024–2025 69
Hohe Kosten für Raffinerien in der 4. Handelsperiode bei sinkenden Emissionen 69
Biokraftstoffarten 2024 70
Emissionen und Einsparungen der Biokraftstoffe 2021–2024 70
Beitrag von Biokraftstoffen zur Emissionsminderung nimmt zu 71
Inlandsabsatz Dieselkraftstoff und Anteil Biodiesel 71
Verbrennungsmotor weiterhin tragende Säule individueller Mobilität 72
Marktentwicklung im 1. Halbjahr 2026: Elektroantriebe legen deutlich zu 72
Entwicklungen im Wärmemarkt: Zurückhaltung bei Heizungsmodernisierung 73
Wärmemarkt: reduzierte CO_2-Emissionen 73
Rohstoffbasis der organischen Chemie in Deutschland 74
Rohstoffverbrauch der organischen Chemie seit 2010 74
Endenergie- und Primärenergiebedarf 78
Energieflussbild Deutschland 2024 78

ANHANG

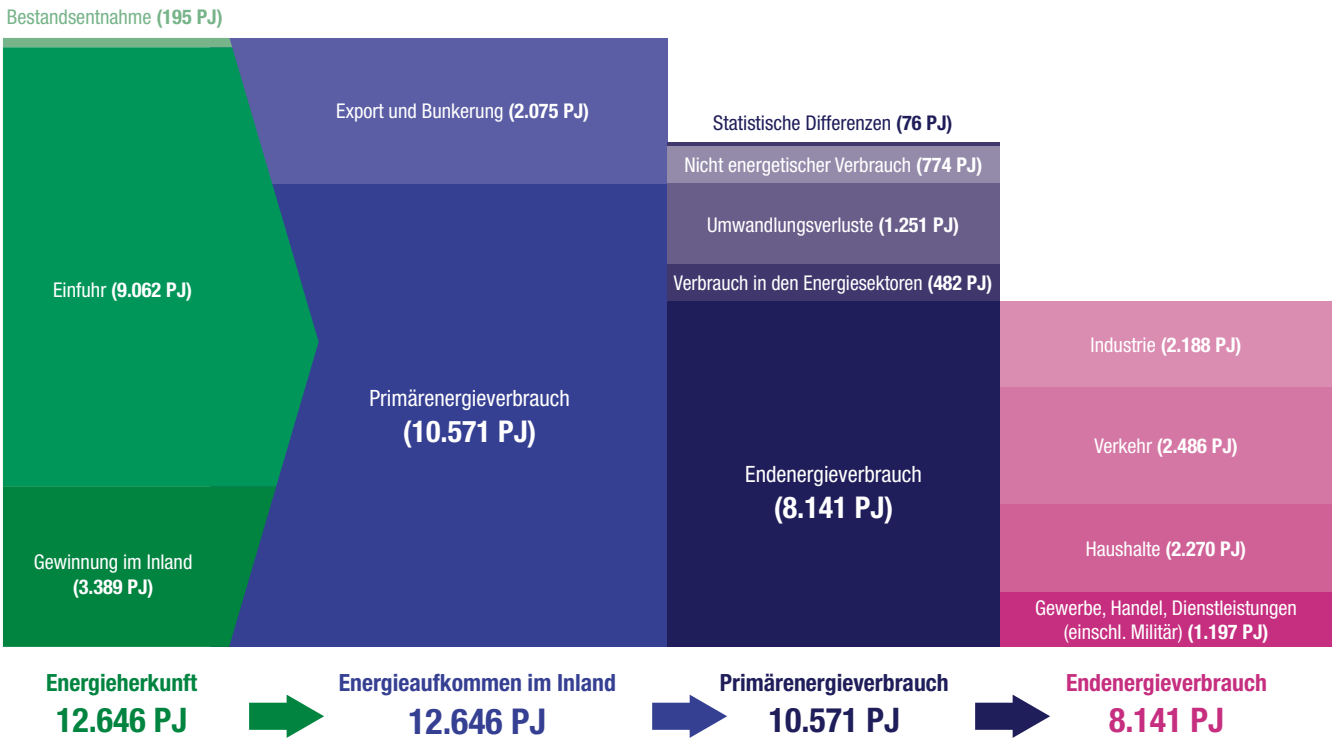
ENDENERGIE- UND PRIMÄRENERGIEBEDARF



Quelle und Grafik (Nr. 461): en2x

ENERGIEFLUSSBILD DEUTSCHLAND 2024

in Petajoule (PJ)



Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt. 29,3 Petajoule (PJ) = 1 Mio. t SKE

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB); Grafik (Nr. 474): en2x

Rechtliche Hinweise

Dieser Fortschrittsbericht des Wirtschaftsverbands Fuels und Energie e. V. (en2x) dient der allgemeinen fachlichen Information und politischen Meinungsbildung. Er richtet sich an politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Wirtschafts- und Fachverbände, Behörden sowie sonstige institutionelle und fachlich vorgebildete Adressaten. Der Bericht ist nicht an Verbraucherinnen und Verbraucher gerichtet. Er stellt insbesondere keine Verbraucherinformation, Produktberatung, Kaufempfehlung oder sonstige Entscheidungsvorlage für Verbraucherinnen und Verbraucher dar.

Die Inhalte des Berichts dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und ersetzen keine rechtliche, technische, wirtschaftliche, steuerliche, investitionsbezogene oder sonstige fachliche Beratung. Sie wurden von en2x nach bestem Wissen und mit angemessener fachlicher Sorgfalt auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationsstands zusammengestellt. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt en2x keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder fortdauernde Gültigkeit der Inhalte. Insbesondere stellen zukunftsgerichtete Aussagen, Einschätzungen, Szenarien und Prognosen keine Zusicherung oder Garantie hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen oder Ergebnisse dar. Entscheidungen, die unter Heranziehung der Inhalte dieses Berichts getroffen werden, liegen in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Nutzerinnen und Nutzer.

Eine Haftung von en2x, seinen Organen, gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern sowie Mitarbeitenden für Schäden, die aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Berichts oder dem Vertrauen auf dessen Inhalte entstehen, ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in sonstigen Fällen, in denen eine Haftung gesetzlich nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden kann.

en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e. V.
Georgenstraße 24
10117 Berlin

T +49 30 403 66 55-0
F +49 30 403 66 55-55
info@en2x.de

Ihre Ansprechpartner im Bereich Volkswirtschaft und Datenanalyse:
Matthias Bittkau, Andrea Böhme, Birte Prado Brand, Alexander Zafiriou

Veröffentlichung: November 2026

Datenstand:
AGEB-Zahlen: Oktober 2026
BAFA-Zahlen: Oktober 2026

Hinweis: Alle Daten und weiterführenden Informationen, die wir in unseren Data Insights 2025 veröffentlichen, sind nicht vertraulich, unterliegen keinen fremden Copyrights und können von Dritten unter ordnungsgemäßer Beachtung der Regeln zur Quellenangabe genutzt werden. Wir weisen darauf hin, dass wir für Irrtümer und die Korrektheit der Daten keine Haftung übernehmen.

en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V. ist registrierter Interessenvertreter und wird im Lobbyregister des Bundes unter der Registernummer: R000885 geführt.